



University of Bremen

SUDAN ECONOMY RESEARCH GROUP
DISCUSSIONS PAPERS

Auswahlbibliographie
zum Thema Frauen im
Sudan. Literatur seit 1980
Bearbeitet von:
Annette Weber, Berlin

Universität Bremen
Sudanforschungsgruppe Bremen
Diskussionsbeiträge

D-28334 Bremen, Federal Republic of Germany
P. O. Box 33 04 40 (Postfach 33 04 40)
Telex UNI 24 58 11
Telephone (04 21) 218 - 30 74

Sudan Economy Research Group
Discussion Paper No. 27
Editor: Karl Wohlmuth
Professor of Economics,
University of Bremen

Auswahlbibliographie
zum Thema Frauen im
Sudan. Literatur seit 1980
Bearbeitet von:
Annette Weber, Berlin

Bremen, Mai 1993

**Auswahlbibliographie zum Thema Frauen im Sudan.
Literatur seit 1980.**

Bearbeitet von Annette Weber

Berlin, November 1992

Annette Weber
Selchowerstr. 20
1000 Berlin 44

Einführung:

Zum Verständnis für den sinnvollsten Umgang mit der nachfolgenden Bibliographie werde ich zu Anfang einige einleitende Hinweise geben. Die Bibliographie versteht sich als Auswahlbibliographie, obgleich sie den Anspruch hat, das vorhandene Material zum Thema Frauen im Sudan weitgehend zu umfassen.

Die Bibliographie ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert, innerhalb dieser Themen finden sich die bibliographischen Angaben in alphabetischer Reihenfolge. Darüberhinaus findet eine Aufteilung in **Monographien**, **Zeitschriftenaufsätze** und **Graue Literatur** statt. Wiederum hat hier die Themeneinordnung Priorität.

Bei den meisten Nachweisen finden sich Kurzkommentare. Bei Nachweisen ohne Kommentierung handelt es sich um den Nachweis einer Monographie unter ihrer HerausgeberInnschaft, die einzelnen Aufsätze finden sich kommentiert ebenfalls unter der Rubrik Monographie. Nachweise ohne Kommentare werden auch verzeichnet, wenn zwar der Nachweis vorhanden, eine Ausleihe aber bis dato aufgrund von verschiedensten Umständen nicht möglich war. Bei diesen Nachweisen handelt es sich um Bestände, die sich während der Erfassungszeit im Bearbeitungsvorgang der jeweiligen Bibliotheken befanden. Dieses Material ist also für BenutzerInnen später problemlos zugänglich. Trifft dies nicht zu, war es mir bei der Erstellung der Bibliographie nicht möglich, die jeweiligen Materialien zu erhalten. Aus diesem Grund werden Adressen von Organisationen aufgeführt, bei denen auf Anfrage Teile des Materials eingesehen, ausgeliehen oder bestellt werden können.

Fettgedruckte Literaturangaben deuten darauf hin, daß sie unter ihrer/m HerausgeberIn erneut und mit vollständigen Angaben aufgeführt sind. Bei Literaturangaben, die in mehreren Bibliotheken nachgewiesen wurden, ist meist eine Auswahl aufgezählt und unter der Rubrik **Bibliothek** und **Signatur** jeweils mit Semikolon getrennt. Bei grauer Literatur finden sich keine Bibliotheksnachweise. Hier werden entweder die Adressen der VerfasserInnen aufgeführt, oder das Material ist bei der Universität Bremen einsehbar oder erhältlich.

BIBLIOGRAPHIEN

AutorIn:
 Titel: La population de la region du Sahel.
 Bibliographie annotee; 1960-86.
 Ersch.Ort: Addis Ababa
 Ersch.Datum: 1987
 HerausgeberIn: Prep. par le Reseau Sahelien d'Information et
 de Documentation Scientifiques et Techniques,
 Institut du Sahel. POPIN-AFRICA, population
 Division, UNECA
 Seiten: 210 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sahel
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn:
 Titel: Women in Sudan: Annotated Bibliography.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1982
 HerausgeberIn: Women's Studies Documentation Unit.
 Development Studies and Research Centre.
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land:
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Ahmed, Osman Hassan
 Titel: Sudan and Sudanese: A Bibliography of
 American and Canadian Dissertations & Theses
 on the Sudan.
 Ersch.Ort: Washington: Embassy of the Democratic
 Republic of the Sudan.
 Ersch.Datum: 1982
 HerausgeberIn: Sudanese Publication Series No. 9
 Seiten: 153 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

- AutorIn:** Ato, Emma
Titel: Elements for Bibliography on the Sahelian Countries: Éléments de Bibliographie sur les Pays du Sahel.
Ersch.Ort: Paris
Ersch.Datum: 2x jährlich
HerausgeberIn: OECD (OCDE)
Seiten: 219 S.
Sprache: Englisch/Französisch
Land: Sahel
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:
- AutorIn:** Bethel, Kathleen E.
Titel: Women in the Sudan: A Bibliography of Recent Literature, 1978-1988: Presented at the Conference of the Sudan Studies Association. Khartoum, Sudan. January 1988.
Ersch.Ort: Evanston, Illinois
Ersch.Datum: 1988
HerausgeberIn: African-American Studies Librarian Northwest University Library.
Seiten: 8 S.
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:
- AutorIn:** Bullwinkle, Davis A.
Titel: Women in Africa: Women of Northern, Western and Central Africa. A Bibliography 1976-1985.
Ersch.Ort: New York; Westport: Greenwood Press
Ersch.Datum: 1989
HerausgeberIn:
Seiten: 590 S.
Sprache: Englisch
Land:
Bibliothek: 1a
Signatur: Ser. 24228-10
Kommentar: Ausführlichste Bibliographie zum Thema Frauen in Afrika. Gegliedert in mehrere Themenbereiche und unterteilt nach Ländern.

AutorIn: Bullwinkle, Davis A.
Titel: Women in Africa: Women of Eastern and Southern Africa. A Bibliographie 1976-1985
Ersch.Ort: New York; Westport: Greenwood Press
Ersch.Datum: 1989
HerausgeberIn:
Seiten: 590 S.
Sprache: Englisch
Land:
Bibliothek: 1a
Signatur: Ser. 24228-10
Kommentar: Kommentar s.o.

AutorIn: Bulow, Dorte von
Titel: Women's contribution to development and the effects of rural change on women and their role in production and reproduction: a selection of recent literature on women in Africa.
Ersch.Ort: Copenhagen
Ersch.Datum: 1983
HerausgeberIn: Centre for Development Research
Seiten:
Sprache: Englisch
Land:
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:

AutorIn: Buvinic, Mayra
Titel: Women and the world development: an annotated bibliography.
Ersch.Ort: Washington
Ersch.Datum: 1976
HerausgeberIn:
Seiten:
Sprache: Englisch
Land:
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:

AutorIn: Hall, David (Hrsg.)
Titel: International African Bibliography
Ersch.Ort: London
Ersch.Datum:
HerausgeberIn: SOAS (School of Oriental and African Studies)
Seiten:
Sprache:
Land:
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:

AutorIn: Klatter, M./Steenwinkel, J.
Titel: A Selected Bibliography of recent
Publications on the Sudan.
Ersch.Ort: Khartoum; The Hague: DSRC/ISS Project
institute of social studies.
Ersch.Datum: 1984
HerausgeberIn:
Seiten:
Sprache:
Land:
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:

AutorIn: Nwanosike, Eugene O.
Titel: Third World Women and Rural Development.
Ersch.Ort: Buea
Ersch.Datum: 1984
HerausgeberIn: Pan African Institute for Development
Seiten: 219 S.
Sprache: Englisch
Land:
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:

AutorIn: Sherwood, Marika
Titel: Women under the Sun: African Women in
Politics and Production. A Bibliographie
1982-5.
Ersch.Ort: London: IFAA
Ersch.Datum: 1988
HerausgeberIn: IFAA - Institute for African Alternatives
Seiten: 40 S.
Sprache: Englisch
Land:
Bibliothek: 1a
Signatur: 1A67756
Kommentar:

AutorIn: El-Singaby, Talaat
Titel: La République Démocratique du Soudan: Bilan des Recherches en France et en R.F.A.: Bibliography sélectives 1900-1986.
Ersch.Ort: Aix-en-Provence: Travaux et documents de L'I.R.E.M.A.M.
Ersch.Datum: 1987 No. 4
HerausgeberIn: C.N.R.S.- Universités D'aix-Marseille Institute de Recherches et D'études sur le monde arabe et Musulman. Centre d'études et de Recherches sur L'Orient arabe contemporain.
Seiten: 139 S.
Sprache: Französisch
Land:
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:

AutorIn: Zahlan, A.B.
Titel: Agricultural Bibliography of Sudan 1974-1983: Selected, Classified and Annotated.
Ersch.Ort: London: Ithaca Press
Ersch.Datum: 1984
HerausgeberIn:
Seiten: 325 S.
Sprache: Englisch
Land:
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:

AutorIn: Ahmad Abd al-Rahim Nasr/ Duffield, Mark R.
Titel: A Bibliographie of West African Settlement and Development in the Sudan.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1980
HerausgeberIn:
Seiten:
Sprache: Englisch
Land: Sudan; West Afrika
Bibliothek: bivs
Signatur: Bibliographie
Kommentar:

Frauen und Landwirtschaft

Monographien

AutorIn: Baxter, Diana (Hrsg.)
 Titel: Women and the Environment in the Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum: Univ. of Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Institute for Environmental Studies.
 Environmental Research Paper Series; 2

Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Bernal, Victoria
 Titel: Losing Ground - Women and Agriculture on
 Sudan's Irrigated Schemes: Lessons from a
 Blue Nile Village.

Ersch.Ort: Boulder; London: Westview Press
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn: Davison, Jean (Hrsg.): **Agriculture, Women,
 and Land: The African Experience.**

Seiten: 131-156
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188/211
 Signatur: CI 373
 Kommentar: Begonnen wird in diesem Aufsatz mit einem
 kurzen historischen Rückblick auf die Landwirtschaft, bevor
 es die Plantagen gab. Weiter wird auf das Verhältnis zwischen
 Landbesitz und dem islamischen Sharia-Gesetz hinsichtlich der
 Frauen eingegangen. Geschlechtsspezifisch befasst sich
 Victoria Bernal auch mit der Frage des Anbaus und der
 landwirtschaftlichen Produktion. Sie bezieht sich dann direkt
 auf die Bewässerungsfelder am Blauen Nil und erläutert die
 Auswirkungen, die das exklusive Besitzrecht der Männer hat.
 Bernal bearbeitet im sozio-historischen Teil die
 Geschlechternorm in urbanen Siedlungen und erläutert dann die
 Spezifika der Frauenarbeit. Abschließend wird die
 Monetarisierung der Beziehungen und Geschehnisse erwähnt,
 und es werden die Konsequenzen für die Frauen diskutiert.

AutorIn: Bernal, Victoria
 Titel: Cultivating Workers: Peasants and Capitalism
 in a Sudanese village.
 Ersch.Ort: New York
 Ersch.Datum: 1991
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 32A4211
 Kommentar: Victoria Bernal beschreibt in ihrem Buch die
 Entstehung der Klassen aufgrund des sich verändernden
 Landwesens. Ort der Untersuchung ist Wad Al Abbas. Die
 traditionelle Anbauweise kann die Familien nicht weiter
 ernähren, off-farm work wird notwendig. Am Beispiel von vier
 Familien stellt sie die Hierarchie auf dem Arbeitsmarkt dar
 und die Strategie, landwirtschaftliche und außerhäusliche
 Arbeit zu verbinden. Sie beschreibt auch die
 geschlechtsspezifische Situation und die Veränderung der
 Frauenarbeit, bzw. die neue Form der Arbeitsteilung.

AutorIn: Bliss, Frank
 Titel: Leben mit der Dürre: Alltag und
 Entwicklungsprobleme im Sahel am Beispiel der
 Provinz Darfur, Sudan.
 Ersch.Ort: Bad Honnef: DSE
 Ersch.Datum: 1989
 HerausgeberIn: DSE, Deutsche Stiftung für internationale
 Entwicklung; 12.
 Seiten: 165 S.
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 1A45345 (Ser. 36558-12)
 Kommentar: Bliss beschreibt die besondere Situation für
 Frauen in patrilokalen Gesellschaften, da sie dort von
 möglichem eigenem Landbesitz zu Bearbeiterinnen des
 gemeinsamen Landes werden. Geschlechtsspezifische
 Arbeitsteilung, islamische Tradition und die Auswirkungen der
 Arbeitsmigration auf die Frauen sind die Hauptthemen des
 Buches. Durch die horizontale Landentwicklung verändert sich
 der Arbeitsbereich und die Zuständigkeit der Frau, die
 soziale Infrastruktur löst und verändert sich. Die Migration
 wird von den Zurückgebliebenen als zusätzliche Belastung ohne
 ersichtlichen Fortschritt in der eigenen Region registriert.

AutorIn: Davison, Jean (Hrsg.)
 Titel: Agriculture, Women, and Land: The African Experience.
 Ersch.Ort: Boulder; London: Westview
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land:
 Bibliothek: 188/211
 Signatur: CI 373
 Kommentar:

AutorIn: Esser-Winckler, Helga
 Titel: Women and desertification in the Sudano-Sahelian Region: Towards Gender-aware Strategies for Desertification Control.
 Ersch.Ort: The Hague
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn: Institut for Social Studies
 Seiten: 70 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: Bo 149
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Fruzzetti, Lina
 Titel: Farm and hearth: rural women in a farming community.
 Ersch.Ort: London; N.Y.: Tavistock
 Ersch.Datum: 1985
 HerausgeberIn: Afshar, Haleh (Hrsg.): **Women, Work and Ideology in the Third World.**
 Seiten: 37-66
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 735793
 Kommentar: Artikel über weibliche Farmerinnen im Sudan. Anhand von Untersuchungen in 8 Dörfern wird der Widerspruch zwischen Wertung und Wirklichkeit der Frauen in der Landwirtschaft deutlich. Frauen konnten kein Land pachten und auch sie müssen, wenn sie abhängig von Arbeitsmigranten sind, saisonale Lohnarbeit ausüben, um ihre Umgebung zu versorgen. Diese extreme zusätzliche Belastung resultiert aus der Einstellung der Arbeitsmigranten, die immer seltener die Zurückbleibenden finanziell unterstützen, oder in ihr Land investieren. Fruzzetti kritisiert am Ende die Entwicklungshilfe, die diese Mehrfachbelastung der Frauen ignoriert und an ihren Bedürfnissen vorbei plant.

AutorIn: Grawert, Elke
 Titel: Impacts of male outmigration on women: Case study of Kutum/Northern Darfur/Sudan.
 Ersch.Ort: Bremen: Univ. Bremen
 Ersch.Datum: 1990
 HerausgeberIn: Discussion Papers/ Sudan Economy Research Group; 18
 Seiten: 23 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: H223
 Signatur: SU-G/52
 Kommentar: Die Arbeit beschäftigt sich mit der landwirtschaftlichen Situation im Forschungsgebiet. Als Schwerpunkt wird die Auswirkung der Arbeitsmigration der Männer auf die Situation, die Beschäftigungsveränderung und den Status der Frauen vorgestellt. Vor allem die finanzielle Abhängigkeit der zurückbleibenden Frauen von ihren migrierten Männern wird deutlich. Durch die Vermehrung der Arbeit der Frauen, die aber keinerlei sozialen Aufstieg mit sich bringt, sondern in weitere Abhängigkeiten führt, die fatalerweise gerade mit dem Geld der Arbeitsmigranten zusammenhängen, wird abschließend festgestellt, daß der Status der Frauen immer schlechter bewertet wird.

AutorIn: Hassan, Kamil I.
 Titel: Women's Contribution to the Economy through Agricultural Work.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Baxter, Diane (Hrsg.) 1981.
 Seiten: 107-110
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Hay, Jean/ Stichter, Sharon (Hgg.)
 Titel: African Women - South of the Sahara.
 Ersch.Ort: London; N.Y.: Longman Group
 Ersch.Datum: 1984
 HerausgeberIn:
 Seiten: 225 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 640913
 Kommentar: Im Zusammenhang mit dem Sudan kann hier der allgemein gehaltene historische Aufriß zum Thema Frauen und Landwirtschaft, als auch der Statistikeil erwähnt werden, in dem sudanesishe Frauen bei den Themen Bildung und Arbeit erscheinen.

AutorIn: Holy, Ladislav
 Titel: Economic Strategy and Household Viability in a dry Savannah Agricultural Society: Berti of Darfur.
 Ersch.Ort: Uppsala: Scandinavian Institute of African Studies.
 Ersch.Datum: 1987
 HerausgeberIn: Salih, Mohamed (Hrsg.): **Agrarian Change in the Cultural Rainlands: Sudan.**
 Seiten: 36-66
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Der Aufsatz beschäftigt sich vorwiegend mit den landwirtschaftlichen Strukturen der Berti. Ladislav Holy zeigt dabei auch die Besitz- und Landverteilung nach geschlechtsspezifischen Mustern auf und stellt Verbindungen zu den Eheformen der Berti dar. Im Gegensatz zu polygamen Ehen, in denen der Landbesitz für Frauen meist unmöglich ist, gibt es bei den Berti auch Frauen mit eigenen Farmen. Die sich daraus ergebenden neuen Arbeits- und Aufgabenteilung sind ebenfalls Gegenstand der Arbeit.

AutorIn: Ibrahim, Fouad N.
 Titel: The Role of Women in the Process of Desertification in Western Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Baxter, Diane (Hrsg.) 1981.
 Seiten: 99-106
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Ibrahim, Suad A.
 Titel: Women's Role in Deforestation.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Baxter, Diane (Hrsg.) 1981.
 Seiten: 80-85
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: I.L.O. International Labour Office
Titel: Labour Markets in the Sudan
Ersch.Ort: Geneva
Ersch.Datum: 1984
HerausgeberIn: ILO
Seiten:
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21
Signatur: 30A21213
Kommentar: In diesem Band werden allgemein Statistiken zum Sudan gesammelt. Es finden sich geschlechtsspezifische Arbeitsmarktstatistiken, Statistiken über Länderpacht und die Stadt-Land Entwicklung.

AutorIn: Jahn, Samia A.
Titel: Water Decade Projects for the Tropics Based on traditional Purification Methods of Sudanese Women.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1981
HerausgeberIn: Baxter, Diane (Hrsg.) 1981.
Seiten: 49-57
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:

AutorIn: El-Meheina, Rabab H.
Titel: Food Production Projects for Rural Women.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1981
HerausgeberIn: Baxter, Diane (Hrsg.) 1981
Seiten: 111-112
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:

AutorIn: Mustafa, Asha
Titel: Women and Water in Western Kordofan
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1981
HerausgeberIn: Baxter, Diane (Hrsg.) 1981.
Seiten: 67-69
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar:

AutorIn: Salih, Mohamed (Hrsg.)
 Titel: Agrarian Change in the Central Rainlands:
 Sudan.
 Ersch.Ort: Uppsala: Scandinavian Institute of African
 Studies.
 Ersch.Datum: 1987
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: El-Sayed, Mahasin K.
 Titel: Women's Role in Agriculture in Rural Khartoum
 Province.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Baxter, Diane. (Hrsg.) 1981. Auch als
 Dissertation 1981.
 Seiten: 113-119
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Tully, Dennis
 Titel: Culture and Context in Sudan: The Process of
 Market Incorporation in Dar Masalit.
 Ersch.Ort: New York: State University of N.Y. Press
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn: SUNY-series in Middle East Studies
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 28A18179
 Kommentar: Das Buch behandelt die Geschichte der
 muslimischen Farmer der Masalit seit der Unabhängigkeit des
 Sudan. Es werden vor allem die wirtschaftlichen Veränderungen
 durch die Einbindung in den Weltmarkt dargestellt. Die
 vielschichtige Umstrukturierung, die die individuellen
 Möglichkeiten zunehmend beeinflußt und auch beschneidet. Am
 Beispiel von menschlichen Erfahrungen werden makro-
 ökonomische Thesen diskutiert. Neben der Beschreibung der
 Geschichte der Masalit wird diese auch in den Kontext von
 Umwelt, Ökologie und Bevölkerungsentwicklung gestellt.
 Hausarbeit, Feldarbeit werden als Lebensgrundlagen
 vorgestellt, Besitz und Ressourcenverteilung werden auch
 geschlechtsspezifisch und vor dem beschriebenen Hintergrund
 vorgestellt.

AutorIn: Vasdev, Krishna
 Titel: The law of Evidence in the Sudan.
 Ersch.Ort: London: Butterworth
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 22A3242
 Kommentar: Vorrangig werden Präzedenzfälle aus dem Alltag der Sudanesischen Justiz besprochen. Vorwiegend geht es dabei um die Sharia, um Urteile über Vergewaltigung, Heirat, Scheidung und Ehebruch. Es werden sowohl die Gesetze vorgestellt, als auch an Beispielen die bisherige Rechtssprechung verdeutlicht.

AutorIn: de-Waal, Alexander
 Titel: Famine that kills: Darfur, Sudan, 1984-1985.
 Ersch.Ort: Oxford: Claredon Press
 Ersch.Datum: 1989
 HerausgeberIn:
 Seiten: 258 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Neben der Beschreibung der allgemeinen Lebensumstände in Darfur stellt de Waal die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in Darfur dar. Er zeigt eine historische Rückblende der Hungersnöte in diesem Gebiet und erläutert die Gründe des Hungers. Das Buch beschäftigt sich mit der Arbeitsmigration, die aus den spezifischen Voraussetzungen entstand und mit der Situation, die sich daraus für die Frauen ergibt.

AutorIn: Webb, Caroline/ Faidutti, Roberto
 Titel: Women and community forestry in Sudan.
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum:
 HerausgeberIn: Swedish International Development Authority (SIDA)
 Seiten:
 Sprache:
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Bildband über gemeinschaftliche Bepflanzungsprojekte.

Zeitschriften

AutorIn: Badri, Balghis
 Titel: Women, Landownership and Development, the Case of Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1986 Vol. 3, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 17-28
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622, Per 3/526763
 Kommentar: Die Einschätzung der Männer hinsichtlich des Landbesitzes von Frauen wurde überprüft. Relation zwischen der hohen Beteiligung der Frauen an der landwirtschaftlichen Produktion und dem minimalen Landbesitz von Frauen wird festgestellt. Die Studie weist darauf hin, daß bei mehr Landbesitz für Frauen auch deren Beteiligung an Belangen der Öffentlichkeit und ihr Einflußvermögen steigt. Als Vergleichsgebiete wurden Wadi Kutum im Westsudan gewählt, wo viele NomadeInnen leben und auf der anderen Seite eine Plantage im Zentralsudan.

AutorIn: Baxter, Diane
 Titel: Women and Environment: A Downward Spiral...
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981 Vol. 3
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 33-39
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: H221
 Signatur:
 Kommentar: Diane Baxter beschreibt eingehend den Tagesablauf und Arbeitsaufwand von Frauen und die Tatsache, daß trotz der enormen Präsenz der Frauen eine Beachtung ihrer Tätigkeiten nahezu in keinen Studien und Entwicklungsplanungen auftaucht. Vor allem hinsichtlich der Beachtung, die die Lebensmittelversorgung im Sudan (zwangsläufig) in den Medien und Studien fand, ist es laut Baxter unerklärlich, warum nicht die Frauen ihren adäquaten Platz hinsichtlich ihrer Aufgabe in der Lebensmittelversorgung bekamen. Baxter beschreibt die Aufgaben der Frauen in der Versorgung und den Zusammenhang zwischen der Arbeit der Frauen und der Umwelt. Die Autorin erläutert die verschiedenen Hintergründe der Diskriminierung der Frauen und beginnt dabei mit der traditionellen Rollenzuschreibung. Baxter zeigt eine Spirale auf, anhand derer sie beschreibt, wie Männer die Umweltprobleme schaffen und Frauen dazu gezwungen sind, damit umzugehen und die Folgen zu tragen.

AutorIn: Coughenour, Milton C./ Frankenberger, Timothy/ Skartved, Elizabeth
 Titel: Women Farmers in rural Settlements in North Kordofan, Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 9-23
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Grundlage für den Artikel ist eine Umfrage in 15 Städten von 1982. Dabei wurde festgestellt, daß Frauen von vorwiegend kleinen Höfen, geschiedene Frauen und Witwen wenig Hilfe zu erwarten haben, sie besitzen auch selten eigenes Land. Die Produktivität von Männern und Frauen ist gleich, auch wenn die totale Produktion pro Farm bei den Frauen weniger ist. Desweiteren wurden die Größenunterschiede der Höfe mit männlichem oder weiblichem Haushaltsvorstand verglichen, was einen kleineren Hof bei weiblichen Haushaltsvorständen ergab. Auch das Pro-Kopf Einkommen ist dort geringer und sie leben häufiger unter der Armutsgrenze.

AutorIn: Coughenour, Milton C./ Nazhat, Saadi M.
 Titel: The Process of Agricultural Change among Women Farmers of North Kordofan, Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1986 Vol. 3, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 19-29
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Zunächst wird in der Arbeit dargestellt, wie Frauen traditionell landwirtschaftlich arbeiten und wie sich diese Formen langsam verändern. Anhand der Bebauungssysteme der Frauen in Zentral-Kordofan ließ sich ein rascher Wechsel ausmachen. Die Frauen bekundeten großes Interesse an Innovationen und Verbesserungen. Am besten kann dies durch Beispiele umliegender Farmer vermittelt werden.

AutorIn: Hamza, Amel Abdel Rahman
 Titel: Women and Agrarian Change. Implications for Women's Strategies and Landownership.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 42-54
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
 Kommentar: Am Beispiel des Westsudan wird die Geschichte des Besitzrechtes von Land für Frauen aufgearbeitet. Neben der Einführung des cash-crops ging zwar nahezu die gesamte Arbeit an die Frauen über, das Besitzrecht, obwohl im Islam festgelegt, bekamen sie nicht. Der Autor veranschaulicht die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und das Problem der Kredite, die nicht an Frauen vergeben werden. Dadurch, so wird gefolgert, können Frauen auch nicht an technologischen Entwicklungen teilnehmen, die Höfe vergrößern sich nicht, die Einflußmöglichkeit wird nicht größer. Am Ende des Aufsatzes stehen Verbesserungsvorschläge, die eng an den Zeitfaktor gebunden sind.

AutorIn: Holcombe, Susan H.
 Titel: Strengthening Rural Women Producers in Darfur Region: Constraints and Opportunities.
 Ersch.Ort: Wiesbaden
 Ersch.Datum: 1987 Vol. 14, No. 1
 HerausgeberIn: Geo Journal
 Seiten: 19-28
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 48981
 Kommentar: Kritische Auseinandersetzung mit den Umsetzungen von frauenspezifischen Entwicklungsplanungen. Die Situation der Frauen auf dem Land, die hauptsächlich Subsistenzwirtschaft betreiben und deswegen nicht als produktive Arbeitskräfte in den Arbeitsstatistiken erscheinen. Erläuterung des Anbaus von unterschiedlichen Getreidesorten nach geschlechtsspezifischen Kriterien und die schlechte Versorgungs- und Gesundheitssituation der Frauen bilden den nächsten Schwerpunkt. Dazu werden Beispiele genannt und es werden die Auswirkungen von Bildung und der kulturellen Werte auf die Produktivität erörtert. Als letzter Schwerpunkt wird die bisherige Entwicklungspolitik im Gebiet untersucht und kritisiert und es werden Vorschläge und Neuerungen vor allem in den strukturellen und kommunikativen Fragen gebracht.

AutorIn: Holter, Uta
 Titel: Altersversorgung der Frauen bei Kamelnomaden
 am Beispiel der Mahria (Norddarfur, Sudan)
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1988 Jg. 5, Nr. 1
 HerausgeberIn: Land, Agrarwirtschaft und Gesellschaft.
 Zeitschrift für Land- und Agrarsoziologie.
 Seiten: 69-81
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188
 Signatur: 28/86/2183-5
 Kommentar: Der Aufsatz beschäftigt sich mit den
 Lebenszyklusphasen der Maharia Frauen und den sich wandelnden
 Aufgaben, Werten und Tabus der Frauen. Von der
 Aufgabenverteilung für die Mädchen, die erst nach der Geburt
 eines Kindes Frau genannt werden, bis zum Status der alten
 Frauen. Je älter die Frauen werden, desto mehr geben sie von
 ihren Aufgaben an die jüngeren Frauen ab. Durch die häufige
 Abwesenheit der Männer - die Maharia sind Halb-Nomaden -
 übernehmen auch immer mehr Frauen die Aufgaben des
 Haushaltsvorstandes. Als Tabu gilt für die Frauen nach der
 Menopause, die von ihren Söhnen versorgt werden, das
 Kleidungstabu und ein Sexualitätsverbot, das allerdings nicht
 strikt eingehalten wird.

AutorIn: House, William J.
 Titel: The Status of Women in the Sudan.
 Ersch.Ort: Camgridge: Univ. Press
 Ersch.Datum: 1988 Vol. 26, No. 2
 HerausgeberIn: The Journal of Modern African Studies
 Seiten: 277-302
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 16526
 Kommentar: Der Aufsatz von W. House liefert einen
 breiten Zugang zur Thematik der Frauen im Sudan. Neben den
 geschlechtsspezifisch verarbeiteten Daten und Berichten über
 alle möglichen gesellschaftlichen Bereiche, wie Ehe,
 Scheidung, Beschneidung, wirtschaftliche Fragen,
 Arbeitsteilung, Bildung und Familienstrukturen, gibt es
 Abhandlungen zur Geschichte der sudanesischen Frauenbewegung.
 Er geht auf die Problematik der Arbeitsmigration und der
 Auswirkungen auf Frauen ein. House vergleicht die Situation
 der Frauen im Nord- und Südsudan durch eine Vergleichsstudie
 zwischen zwei Dörfern. Der Zusammenhang zwischen Bildung und
 Fruchtbarkeit, bzw. Anzahl der Kinder wird analysiert, ebenso
 wird die Generationsverschiebung und die Wandlung der Werte
 berücksichtigt.

AutorIn: Humza, Amel A.
 Titel: Women and Agrarian Change: Implications for women's strategies and land ownership.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2 (Dez)
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 42-55
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
 Kommentar: Die Studie untersucht und analysiert die Häufigkeit und den Wert von Landbesitz für Frauen am Beispiel des Westsudan.

AutorIn: Ibrahim, Fouad, N.
 Titel: The Role of Women Peasants in the Process of Desertification in Western Sudan.
 Ersch.Ort: Wiesbaden
 Ersch.Datum: 1982 Vol. 6, No. 1
 HerausgeberIn: Geo Journal
 Seiten: 25-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 48981
 Kommentar: Ausgehend von der zunehmenden Versandung des West-Sudan geht der Autor auf die Frauen als Hauptgefährdete und Hauptlasttragende ein, die jedoch durch die Notwendigkeit, ihre Familie ernähren zu müssen, zu den Hauptschuldigen gehören. Ibrahim erläutert die jeweiligen Konsequenzen der Niederschlagsvarianten und zeichnet den Kreislauf auf, in dem sich die Frauen dort befinden. Durch die Versandung werden die Wege der Wasserbeschaffung immer länger, die Frauen verlieren mehr und mehr Zeit, die sie nicht mehr in Versorgung und Hygienemaßnahmen investieren können. Dies führt zur Zunahme von Krankheiten, die dann wiederum mehr an Wasser und Nahrung beanspruchen. Den gleichen Kreislauf beschreibt er am Beispiel von Brennholz.

AutorIn: Massinek, Lissette
Titel: Policy and Practice in Sudan.
Ersch.Ort: Rom
Ersch.Datum: 1988 Vol. 4
HerausgeberIn: Development
Seiten: 78-82
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a; Bo 149; H3
Signatur: 4 Zsn 70453
Kommentar: Aufgrund einer Interviewreihe mit Frauen in Juba, Südsudan, wird die Einstellung der Frauen zu laufenden Entwicklungsprojekten überprüft. Insgesamt wird die Entwicklungspolitik im Sudan auf eine Frauenrelevanz überprüft, und es wird festgestellt, daß selten auf die Bedürfnisse der Frauen eingegangen wird. Darüberhinaus wird festgestellt, daß nur wenige Frauen an Projekten partizipieren können und daß die Ausschlußmechanismen auf Klassenzugehörigkeiten basieren. Diese Ausschlußmechanismen werden ebenfalls analysiert.

AutorIn: Newmann, Jeanne S.
Titel: Women in the Sudan: Examination from National Level Data.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 1
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 15-30
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
Kommentar: Durch Vergleiche zwischen dem Tschad, Äthiopien, Kenia, Tanzania, Uganda werden die Schlüsselindikatoren der Statuszuschreibungen der Frauen analysiert. Ähnlichkeiten ließen sich dabei in der Verstädterung, der Migration, Alphabetisierung, Bildung und Berufstätigkeit sowie in Heirats- und Lebensarrangements festmachen. Als Ergebnis lassen sich die sudanspezifisch hohen Frauenanteile in den Städten und die enorm geringe Beschäftigungszahl der Frauen in sudanesischen Städten feststellen.

AutorIn: Rahama, Amna A./ Hoogenboom Annemiek
 Titel: Women Farmers, Technological Innovation and
 Access to Development Projects.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2 (Dez)
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 27-42
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; Soas
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Die Fallstudie geht auf die Dreifachbelastung
 der Frauen in Entwicklungshilfeprojekten ein. Dargestellt
 wird diese zusätzliche Belastung für die Frauen anhand von
 geplanten Entwicklungsprojekten. Neben den alltäglichen
 Arbeiten der Frauen, die alle Arten von Hausarbeit,
 Kindererziehung und Reproduktionsarbeit beinhalten, wird auch
 der Großteil der landwirtschaftlichen Produktion von den
 Frauen geleistet. Durch Fehleinschätzungen der
 Entwicklungsplanung, die häufig eine europäische
 Arbeitsteilung zurgundelegt, werden die Frauen durch neue
 Aufgaben, die sie übernehmen sollen, völlig überfordert.

AutorIn: Rahama, Amna/ Hoogenboom, Annemiek
 Titel: Women Farmers, Technological Innovation and
 Access to Development Projects.
 Ersch.Ort: Rom
 Ersch.Datum: 1988 Vol. 4
 HerausgeberIn: Development; Journal of the Society for
 International Development
 Seiten: 71-76
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 4Zsn 70453
 Kommentar: Siehe Rahama/ Hoogenboom 1990. Die
 Manuskripte wurden außerdem auf einer Vorab-Tagung "Gender
 and Equity" zur SID Weltkonferenz in Neu Delhi, vorgetragen.

AutorIn: Rahama, Amna A. / El Musharaf, Medina Osman
 Titel: Household Water Practices, Knowledge and Attitudes in nine White Nile Villages in Sudan.

Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1987 Vol. 4, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 31-39
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763; Per 3/526763
 Kommentar: Über die Praktiken der Wasserversorgung für den Haushalt wurden 270 Frauen des Gebietes des Weißen Nils befragt. Die Befragung richtete sich auf die Art des Wasservorkommens (Pumpbrunnen, Wasserloch, Brunnen...) und auf die Art, das Wasser zu beschaffen. Ebenfalls wurde die tägliche Arbeitszeit gemessen, die die Frauen für die Wasserbeschaffung benötigen. Es wurde festgestellt, daß das Wissen der Frauen über den Zusammenhang zwischen der Wasserqualität und der Gesundheit äußerst gering ist. Eine Mindestschulung würde diesen Mißstand aufheben und auch die Wasserqualität verbessern, da die Frauen dann eher bereit wären, sich um eine Wasserquelle zu kümmern, die eine bessere Qualität garantiert.

AutorIn: Roy, Delwin A.
 Titel: Development Policy and Labour Migration in the Sudan.

Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1989 Vol. 25, No. 3
 HerausgeberIn: Middle East Studies
 Seiten: 301-323
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 19416
 Kommentar: Grundsätzlicher Überblick zur Migration, der nicht nach Geschlechtern trennt. Teilweise werden Hinweise auf die Vorstellungen der Migranten zur Aufgabe der zurückbleibenden Frauen gegeben. Diese Überlegungen drehen sich hauptsächlich um den Schutz, der bei Weggang der Männer nicht mehr gewährt sei, und die verschiedenen Möglichkeiten, diesen Schutz trotzdem durch männliche Verwandte aufrechtzuerhalten. Im weiteren geht Roy auf das Militär als Migrationsform ein und endet mit dem eigentlichen Motiv der Migration, daß nämlich die Subsistenz nicht mehr zur Überlebenssicherung ausreicht.

AutorIn: Sammani, Mohammed Osman
 Titel: The Structure of Agricultural Production and
 the Role of Women in different farming
 Systems in Western Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2 (Dez.)
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 5-27
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Studie über die Unterschiede in der
 landwirtschaftlichen Bearbeitung. Die unterschiedlichen
 Tätigkeiten der Frau im Zusammenhang mit den differenten
 Anbauweisen werden erläutert. Durch diese Vergleiche ergibt
 sich ein Bild, in welcher Form der landwirtschaftlichen
 Produktion die Frauen welchen Stellenwert haben. Durch die
 Aufteilung der Besitzverhältnisse, die ebenfalls durch die
 Produktionsform bestimmt sind, lassen sich weitere
 Rückschlüsse auf die Stellung der Frauen ziehen.

AutorIn: Santandrea, Stefano
 Titel: Ndogo Ethnological Texts (Sudan) with
 translation and comments.
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1980 Vol. 75, No. 4
 HerausgeberIn: Anthropos
 Seiten: 823-904
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 4091
 Kommentar: Originaltexte mit Übersetzung und Anmerkungen
 zu folgenden Themen: Familie, Heirat, Geburt und Tod. Soziales
 Leben, Klan, Blutsbrüderschaft, kommunale Aktivitäten, Tanzen
 und Singen. Religion, Glaube und Kult und "Das Problem des
 Bösen", Forschungen über dessen Ursprung und Grund.

AutorIn: Soule, Larry
 Titel: Perspective on Development: Woman and Child Power.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1982 Vol. 7
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 39
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Kritik an den herkömmlichen Entwicklungsprojekten und ihren westlichen Sichtweisen. Der Autor stellt am Beispiel des Südsudans dar, daß sowohl Frauen- als auch Kinderarbeit elementarer Bestandteil des Alltags und der Überlebenssicherung sind. Die westliche Sichtweise aber, so Soule, übersehe dies völlig und es entstünden dadurch falsche Projektplanungen, die mit der Realität nicht viel gemein hätten.

AutorIn: Umbadda, Siddig/ Abdul-Jalil, Musa Adam
 Titel: Women in Small-Scale Irrigated Agriculture: The Case of Wadi Kutum, Sudan.
 Ersch.Ort: Hamburg
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 20, No. 3
 HerausgeberIn: Institut für Afrika Kunde
 Seiten: 339-351
 Sprache: Englisch, deutsche und französische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 25742
 Kommentar: Die Rolle der Frauen wird beim Gemüse- und Fruchteanbau im Nordsudan vor allem hinsichtlich der Bewässerungssysteme beschrieben. Durch die große Anzahl der männlichen Arbeitsmigranten gibt es neben zusätzlichen Belastungen für die Frauen auch eine steigende Anzahl von weiblichen Haushaltsvorständen, die teilweise das gleiche Einkommen wie ihre Männer haben. Neben Vergleichen in Arbeitszeit und Intensität der Arbeit wird von den AutorInnen vor allem darauf hingewiesen, daß unter den geschilderten Voraussetzungen eine Entwicklungspolitik, die die Frauen als sekundärer Faktor beschreibt, völlig verfehlt ist.

Quellen - Graue Literatur

AutorIn: Ali, Magda Mohamed
Titel: Women and Cottage Industry - North Kordofan.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1990 (September)
HerausgeberIn: verv. Manuskript
Seiten:
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar: Neben Schlüsseldaten zum Sudan finden sich politische Hintergründe und ökonomische Analysen der Situation im Sudan. Im Aufsatz wird auf die verschiedenen Pflanzen und deren Ansprüche eingegangen und ihre Verbreitung und Bearbeitung besprochen.

AutorIn: Alnagarabi, Mohamed A. Mustafa
Titel: Migration from Rural Sudan to the Oil-Rich Countries.
Ersch.Ort:
Ersch.Datum:
HerausgeberIn:
Seiten: 172-183
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar: Der Aufsatz beginnt mit einem Überblick zum momentanen Diskussionsstand hinsichtlich der Migration und der Auswirkung auf die Zurückbleibenden. Der Autor beschreibt dann die Einheit Haushalt im ländlichen Sudan und die Veränderung dieser Einheit in den siebziger und achtziger Jahren. Kurz geht er auf Subsistenz Aktivitäten außerhalb der Plantagen ein und gibt dann eine Charakterisierung der Migranten, die aus dem Gezira Gebiet in die Öl-Staaten gehen.

AutorIn: El Bakri, Zeinab / Kameir, El-Wathig M.
Titel: Women and Development Policies in Sudan: A
Critical Outlook.

Ersch.Ort:
Ersch.Datum: 1986
HerausgeberIn: Paper presented to 2nd OSSREA Congress,
Nairobi, July 28th-31st, 1986.

Seiten: 20 S.
Sprache: Englisch
Land: Sudan

Bibliothek:

Signatur:

Kommentar: Der Vortrag beschäftigt sich mit der Frage, wie Entwicklung verteilt ist und wer davon profitiert, respektive, welche Rolle Frauen in diesem Zusammenhang einnehmen. Es werden die Positionen der sudanesischen Frauen referiert, ihre soziale Klasse, ihre Rolle in der Produktion, ihr Lebensstil, die Aufgaben der Reproduktion und schließlich die Unterschiede zwischen den sudanesischen Frauen. Neben einem Exkurs zur Kolonialzeit enthält der Vortrag eine Kritik an der sudanesischen Frauenunion und eine Abhandlung zur Stellung der Frauen in der Landwirtschaft und deren mögliche Mobilisierung.

AutorIn: Franz, Jutta/ Pohlen, Jörg
Titel: Cotton Stalk Carbonization in the gezira and
Rahad Sheme. An Evaluation of Selected
Problems on the Data Base Gained from
interviews of a Small Sample of Randomly
Selected Households.

Ersch.Ort: Eschborn
Ersch.Datum: 1992
HerausgeberIn: Deutsche Gesellschaft für Technische
Zusammenarbeit mbH (GTZ)

Seiten:
Sprache: Englisch
Land: Sudan

Bibliothek:

Signatur:

Kommentar: Fallstudie mit einem speziellen Frauen-
Interview-Bereich. Frauen werden hier vor allem als spezielle
Zielgruppe analysiert. Die Frauen werden zur Karbonisierung
befragt, nach ihrer Arbeitsumgebung und ihren Werkzeugen.

AutorIn: Gruenbaum, Ellen
 Titel: Nuer Women in Southern Sudan: Health, Reproduction and Work.
 Ersch.Ort: Michigan: Michigan State University
 Ersch.Datum: 1990, September
 HerausgeberIn: California State University/ San Bernadino; Working Paper No. 215.
 Seiten: 29 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Neben einem theoretischen Hintergrund findet sich eine Beschreibung der Nuer und der Reproduktionsrollen, die den Frauen zugeschrieben werden. Die Autorin recherchiert hier besonders im Bereich der Subsistenzökonomie, dem Bereich der Gesundheit und der Gesundheitsversorgung.

AutorIn: Hansohm, Dirk
 Titel: Bestimmungsfaktoren des Arbeitsverhaltens in 'traditionellen' Gesellschaften: Ein Fallbeispiel aus dem Westsudan. (Die Fur und Baggara)
 Ersch.Ort: Bremen: Universität Bremen
 Ersch.Datum: 1984
 HerausgeberIn: Bremen Sudan Economy Research Group; Discussion Paper No. 1
 Seiten:
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Vorstellung der Arbeitsteilung und der damit verbundenen Bewertung der jeweiligen Arbeit. Genauer wird dabei auf die verschiedenen Marktprodukte eingegangen, die die Frauen, bzw. die Männer auf den Märkten verkaufen. Dirk Hansohm stellt fest, daß Vieh individuelles Eigentum ist und damit auch Frauen Tiere besitzen können. Grundsätzlich wird die Arbeit als gebrauchswertorientiert eingestuft.

AutorIn: Holding, Christine
 Titel: Implementation of Home Gardening Programme
 and Poultry-raising.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 52-53
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Ausgehend von einer Umfrage von 80 Frauen aus
 Sennar und 60 Frauen aus Kosti im Dezember 1984 wurde
 festgestellt, daß 75% der Frauen keinen Garten haben. Im
 Zusammenhang mit den laufenden Preissteigerungen begannen
 jedoch viele Frauen sich einen Garten anzulegen, um die
 Ernährungssicherung besser aufrechterhalten zu können.
 Dadurch wird von den Frauen versucht, die steigenden Ausgaben
 für Nahrungsmittel halten oder senken zu können.

AutorIn: Sharp, Kay
 Titel: Migration and Food Security: A Case Study of
 Sudan.
 Ersch.Ort: University of Sussex: IDS
 Ersch.Datum: 1991, Mai
 HerausgeberIn: Kay Sharp and Colleagues: A Background Paper:
Migration and Food Security.
 Seiten: 44-54
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Sharp beschäftigt sich in seiner Fallstudie
 direkt mit dem Sudan, jedoch vor dem Hintergrund der
 theoretischen Vorarbeit, die den länderspezifischen Studien
 in diesem Sampler voranstellen. Neben Schlüsseldaten nennt er
 die verbreitetsten Migrationformen im Sudan und auch ihre
 jeweiligen Spezifika. Er stellt Migration als
 Überlebensstrategie, als Interaktion zwischen dem modernen
 und dem traditionellen Sektor dar. Sharp beschreibt die
 Erwartungen, die die Bevölkerung ursprünglich an die
 Arbeitsmigration und die Arbeitsmigranten stellte und
 vergleicht diese mit der tatsächlichen Situation.

AutorIn: Yousif, Egbal Mohammed
Titel: Appropriate Technology to reduce rural women's work load in water fetching and wood collecting with special reference to Albhira Village.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1992 Vol. 9, No. 1 (June)
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 90-91
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
Kommentar: In der Arbeit werden kurz die Vor- und Nachteile der traditionellen Technik des Wasserholens und Brennholzsammelns erörtert.

Frauen und Arbeit*Monographien*

AutorIn: Afshar, Haleh (Hrsg.)
 Titel: Women, Work and Ideology in the Third World.
 Ersch.Ort: London; N.Y.: Tavistock
 Ersch.Datum: 1985
 HerausgeberIn:
 Seiten: 265 S.
 Sprache: Englisch
 Land:
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 735793
 Kommentar:

AutorIn: Baxter, Diana (Hrsg.)
 Titel: Women and the Environment in the Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum: Univ. of Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Institute for Environmental Studies.
 Environmental Research Paper Series; 2
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Bliss, Frank
 Titel: Leben mit der Dürre: Alltag und
 Entwicklungsprobleme im Sahel am Beispiel der
 Provinz Darfur, Sudan.
 Ersch.Ort: Bad Honnef: DSE
 Ersch.Datum: 1989
 HerausgeberIn: DSE, Deutsche Stiftung für internationale
 Entwicklung; 12.
 Seiten: 165 S.
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 1A45345 (Ser. 36558-12)
 Kommentar: Bliss beschreibt die besondere Situation für
 Frauen in patrilokalen Gesellschaften, da sie dort von
 möglichem eigenem Landbesitz zu Bearbeiterinnen des
 gemeinsamen Landes werden. Geschlechtsspezifische
 Arbeitsteilung, islamische Tradition und die Auswirkungen der
 Arbeitsmigration auf die Frauen sind die Hauptthemen des
 Buches. Durch die horizontale Landentwicklung verändert sich
 der Arbeitsbereich und die Zuständigkeit der Frau, die
 soziale Infrastruktur löst und verändert sich. Die Migration
 wird von den Zurückgebliebenen als zusätzliche Belastung ohne
 ersichtlichen Fortschritt in der eigenen Region registriert.

AutorIn: Grawert, Elke
 Titel: Alltag und Stellung der Frauen im Westsudan.
 Ersch.Ort: Köln: Papy Rossa Verlag
 Ersch.Datum: 1992
 HerausgeberIn: Laudowicz, Edith (Hrsg.): **Fatimas Töchter:
 Frauen im Islam.**

Seiten: 106-128
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan

Bibliothek:

Signatur:

Kommentar: In diesem Aufsatz werden die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung im Westsudan und die Auswirkungen der männlichen Arbeitsmigration auf die Frauen analysiert. Neben der Beschreibung der Arbeit bildet die soziale Stellung der Frau und der Wandel durch die Einführung der Sharia, des islamischen Gesetzes, einen Schwerpunkt. Elke Grawert beschreibt die Möglichkeiten zur politischen Aktivität von Frauen am Beispiel von zwei Frauen und analysiert den Organisationsgrad von Frauengruppen in Kutum. Weiterhin behandelt die Arbeit das Thema Beschneidung. Außerdem enthält die Analyse einen Exkurs zur Hausarbeit als nicht-produktive Arbeit.

AutorIn: Hay, Jean/ Stichter, Sharon (Hgg.)
 Titel: African Women - South of the Sahara.
 Ersch.Ort: London; N.Y.: Longman Group
 Ersch.Datum: 1984
 HerausgeberIn:

Seiten: 225 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan

Bibliothek: 1a
 Signatur: 640913

Kommentar: Im Zusammenhang mit dem Sudan können hier der allgemein gehaltene historische Aufriß zum Thema Frauen und Landwirtschaft und der Statistikteil erwähnt werden, in dem sudanesishe Frauen bei den Themen Bildung und Arbeit erscheinen.

AutorIn: I.L.O. International Labour Office
 Titel: Labour Markets in the Sudan
 Ersch.Ort: Geneva
 Ersch.Datum: 1984
 HerausgeberIn: ILO

Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan

Bibliothek: 21
 Signatur: 30A21213

Kommentar: In diesem Band werden allgemein Statistiken zum Sudan gesammelt. Es finden sich geschlechtsspezifische Arbeitsmarktstatistiken, Statistiken über Länderpacht und die Stadt-Land Entwicklung.

AutorIn: Ismail, Ellen T.
 Titel: Social Environment and daily Routine of
 sudanese Women: A Case Study of Urban Middle
 Class Housewives.
 Ersch.Ort: Berlin: Dietrich Reimer Verlag
 Ersch.Datum: 1982
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188
 Signatur: 18/82/19108X
 Kommentar: In ihrer empirischen Analyse beschreibt Ellen
 Ismail die Lebenswelten von vielen, von ihr befragten
 sudanesischen Frauen. Die Variationsbreite der vorgestellten
 Fragen reicht von Fragen zur Religion, zur Beschneidung, zur
 Kindererziehung und Vorstellung für die Zukunft der Kinder,
 von der Beschreibung der eigenen Verheiratung und Ehe bis zu
 den alltäglichen Arbeiten und Gewohnheiten. Ismail
 differenziert dabei genau und schlüsselt auf, welche
 Prioritäten für die Frauen gelten. Sie beschreibt auch das
 soziale Umfeld und die soziale Stellung der Frauen, ihre
 Einrichtungen und die Art und Anzahl der Konsumgüter wie
 Fernseher und Kühlschrank. Das Buch gibt einen umfassenden
 Einblick in das Leben dieser Frauen. Allerdings bleibt der
 Radius der Befragten auf den Umkreis von Khartoum beschränkt.

AutorIn: Kenyon, Susan M.
 Titel: Five Women of Sennar: Culture and Change in
 Central Sudan.
 Ersch.Ort: Oxford: Claredon Press
 Ersch.Datum: 1991
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 31A3870
 Kommentar: Am Beispiel von fünf Frauen aus Sennar wird
 exemplarisch eine große Breite von Frauenalltag, Tradition,
 Wertmaßstäbe und unterschiedlichen Status-Formen vorgestellt.
 Die Variationsbreite der Frauen reicht von traditioneller
 Friseurin, Marktfräulein, Bezirkshebamme zur 'Heiligen Frau', der
 Seherin und Heilerin bis zur Scheicha, der Vorsitzenden der
 Zar-Sitzungen. Kenyon stellt das soziale Umfeld der Frauen
 dar. Durch die Berichte der Frauen wird deutlich, in welcher
 Form sich die Wertebereiche veränderten. Kontinuität und
 Veränderung im Zentral Sudan aus der Sicht der Frauen werden
 nähergebracht.

AutorIn: Oesterdiekhoff, Peter
Titel: Handwerk im Sudan - Technische und sozioökonomische Aspekte (Non-Factory Small Industry in Sudan - Technical and socioeconomic Aspects)
Ersch.Ort: Bremen: Univ. of Bremen
Ersch.Datum: 1984
HerausgeberIn: Sudan Economy Research Group; Discussion Paper No. 2
Seiten: 75 S.
Sprache: Deutsch
Land: Sudan
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar: Die Arbeit beschäftigt sich vorwiegend mit der Beschreibung einzelner Handwerks- und anderer Arbeitszweige. Mitunter wird hier auch nach geschlechtsspezifischen Aspekten unterschieden. Daraus lassen sich Unterschiede sowohl in der Entwicklung des jeweiligen Handwerks als auch in der Orientierung der Schlüsselindustrie festmachen. Abschließend stellt der Autor fest, daß sich das von Frauen dominierte Handwerk am wenigsten verändert.

AutorIn: Shami, Seteney/ Taminian, Lucine/ Morsey, Soheir A./ El Bakri, Zeinab B./ Kamier, El-Wathig M.
Titel: Women in Arab Society: Workpatterns and gender relations in Egypt, Jordan and Sudan.
Ersch.Ort: Berg
Ersch.Datum: 1990
HerausgeberIn: UNESCO
Seiten:
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a
Signatur: 1A 142773
Kommentar: Besprechungen siehe bei El-Bakri, Zeinab und Kameir, El-Wathig M.

AutorIn: Tully, Dennis
 Titel: Culture and Context in Sudan: The Process of Market Incorporation in Dar Masalit.
 Ersch.Ort: New York: State University of N.Y. Press
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn: SUNY-series in Middle East Studies
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 28A18179
 Kommentar: Das Buch behandelt die Geschichte der muslimischen Farmer der Masalit seit der Unabhängigkeit des Sudan. Es werden vor allem die wirtschaftlichen Veränderungen durch die Einbindung in den Weltmarkt dargestellt, sowie die vielschichtige Umstrukturierung, die die individuellen Möglichkeiten zunehmend beeinflusst und auch beschneidet. Am Beispiel von menschlichen Erfahrungen werden makro-ökonomische Thesen diskutiert. Neben der Beschreibung der Geschichte der Masalit wird diese auch in den Kontext von Umwelt, Ökologie und Bevölkerungsentwicklung gestellt. Hausarbeit, Feldarbeit werden als Lebensgrundlagen vorgestellt, Besitz und Ressourcenverteilung werden auch geschlechtsspezifisch und vor dem beschriebenen Hintergrund vorgestellt.

AutorIn: Wani, Mary
 Titel: Women - Now the sole Breadwinners.
 Ersch.Ort: London; Paris: Panas
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn: War Wounds: Sudanese People report on their war: Development costs of Conflict in southern Sudan.
 Seiten: 95-105
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: SOAS
 Signatur: UT 305.4/ 598,653
 Kommentar: Neben der traditionellen geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung und Ausbildungssituation wird in diesem Aufsatz vor allem die Situation der Frauen im Krieg beleuchtet, ihre zusätzlichen Belastungen bei der Nahrungsmittelbeschaffung und ihre Flucht in die Städte oder in den Norden des Sudan. Dabei werden spezifisch kriegsbedingte Problematiken, wie der Zerfall der Familie und die unterschiedlichen Überlebensstrategien der Frauen dargestellt. Abschließend führt die Autorin ein Interview mit einer Südsudanerin, die sich in einem der südsudanesischen Flüchtlingscamps aufhält und die von ihren Erfahrungen mit dem Krieg, dem Verlust ihrer Kinder, ihres Mannes, den Überfällen durch Soldaten... erzählt.

Zeitschriften

AutorIn: Badri, Amna El-Sadik/ Fanslow, Alyce M.
 Titel: Benefits of Income-generating Projects for Women.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1986 Vol. 3, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 5-19
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Grundlage der Bearbeitung sind die Projekte des Youth Training Centres (YTCC). Zunächst werden diese Projekte evaluiert, darauf folgen Interviews mit 585 Frauen, die dort eine Ausbildung abschlossen. Insgesamt sind ein Drittel der Graduierten aus IGP's (Income Generating Projects).

AutorIn: Baxter, Diane
 Titel: Women and Environment: A Downward Spiral...
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981 Vol. 3
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 33-39
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: H221
 Signatur:
 Kommentar: Diane Baxter beschreibt eingehend den Tagesablauf und Arbeitsaufwand von Frauen und die Tatsache, daß trotz der enormen Präsenz der Frauen eine Beachtung ihrer Tätigkeiten nahezu in keinen Studien und Entwicklungsplanungen auftaucht. Vor allem hinsichtlich der Beachtung, die die Lebensmittelversorgung im Sudan (zwangsläufig) in den Medien und Studien fand, ist es laut Baxter unerklärlich, warum nicht die Frauen ihren adäquaten Platz hinsichtlich ihrer Aufgabe in der Lebensmittelversorgung bekamen. Baxter beschreibt die Aufgaben der Frauen in der Versorgung und den Zusammenhang zwischen der Arbeit der Frauen und der Umwelt. Die Autorin erläutert die verschiedenen Hintergründe der Diskriminierung der Frauen und beginnt dabei mit der traditionellen Rollenzuschreibung. Baxter zeigt eine Spirale auf, anhand derer sie beschreibt, wie Männer die Umweltprobleme schaffen und Frauen dazu gezwungen sind, damit umzugehen und die Folgen zu tragen.

AutorIn: Gifoun, Nadia/ Zumrawi, Fatma/ Bryant, Margi/
 Lusk, Gillian
 Titel: A Woman's Place?
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1977 November
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 26-32
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Artikel über das Bild von der sudanesischen Frau als unterwürfigen Abhängigen und die Beschreibung der Realität, wie die Autorin sie sieht. Dabei beginnt sie mit der Vorstellung der Tätigkeiten, die die Frauen im Sudan ausführen. In Interviews fragt sie nach dem Grund für die Arbeit der Frauen, die größtenteils eine Familie zu versorgen haben und deshalb arbeiten müssen. Neben dieser außerhäuslichen Arbeit oder Arbeit die mit finanziellen Gegenleistungen beglichen wird, stellt die Autorin auch die tägliche aufwendige Überlebensarbeit der Frauen dar. Sie erläutert den informellen Sektor mit seinen Nachteilen, die er den Frauen bringt. Weitere Themen, die in engem Zusammenhang mit dem Alltag der Frauen stehen sind die unterschiedlichen Bildungschancen für Jungen und Mädchen.

AutorIn: Hall, Sondra
 Titel: Private and Public Labour: The Sudanese Women Worker in the 1980's - a pilot study.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 36-40
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
 Kommentar: Die Studie basiert auf Interviews mit 16 Lohnarbeiterinnen in Groß Khartoum von 1981. Dabei wird deutlich, daß Lohnarbeit für die Frauen einen höheren Stellenwert hat als die Hausarbeit. Aus den Interviews wird aber auch deutlich, daß das Ziel der meisten Lohnarbeiterinnen die Hausarbeit ist.

AutorIn: Holter, Uta
 Titel: Altersversorgung der Frauen bei Kamelnomaden
 am Beispiel der Mahria (Norddarfur, Sudan)
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1988 Jg. 5, Nr. 1
 HerausgeberIn: Land, Agrarwirtschaft und Gesellschaft.
 Zeitschrift für Land- und Agrarsoziologie.
 Seiten: 69-81
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188
 Signatur: 28/86/2183-5
 Kommentar: Der Aufsatz beschäftigt sich mit den
 Lebenszyklusphasen der Maharia Frauen und den sich wandelnden
 Aufgaben, Werten und Tabus der Frauen. Von der
 Aufgabenverteilung für die Mädchen, die erst nach der Geburt
 eines Kindes Frau genannt werden, bis zum Status der alten
 Frauen. Je älter die Frauen werden, desto mehr geben sie von
 ihren Aufgaben an die jüngeren Frauen ab. Durch die häufige
 Abwesenheit der Männer - die Maharia sind Halb-Nomaden -
 übernehmen auch immer mehr Frauen die Aufgaben des
 Haushaltsvorstandes. Als Tabu gilt für die Frauen nach der
 Menopause, die von ihren Söhnen versorgt werden, das
 Kleidungsstabu und ein Sexualitätsverbot, das allerdings nicht
 strikt eingehalten wird.

AutorIn: Holter, Uta
 Titel: Die Rolle der Frau beim Übergang vom
 Nomadismus zur Seßhaftigkeit: Dargestellt am
 Bereich der Ernährung bei den Mahria
 (Kamelnomaden in Norddarfur, Sudan)
 Ersch.Ort: Berlin
 Ersch.Datum: 1988 Vol. 119, No. 4
 HerausgeberIn: Die Erde
 Seiten: 227-234
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 946
 Kommentar: Darstellung des Tagesablaufes der Mahria
 Frauen. Vorstellung und Hintergrund der Geschichte der Ethnie
 der Mahria und deren sprachlichen und geographischen Wurzeln.
 Holter fasst die Tätigkeiten und deren zeitliche Dimension in
 Tabellen zusammen und vergleicht sie mit dem Arbeitsaufkommen
 von deutschen Hausfrauen. Sie schlüsselt die Ernährung der
 Mahria in Nährwerttabellen auf und erläutert die Einflüsse
 der Dürre auf die Ernährung der Mahria.

AutorIn: House, William J.
 Titel: The Status of Women in the Sudan.
 Ersch.Ort: Cambridge: Univ. Press
 Ersch.Datum: 1988 Vol. 26, No. 2
 HerausgeberIn: The Journal of Modern African Studies
 Seiten: 277-302
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 16526
 Kommentar: Der Aufsatz von W. House liefert einen breiten Zugang zur Thematik der Frauen im Sudan. Neben den geschlechtsspezifisch verarbeiteten Daten und Berichten über alle möglichen gesellschaftlichen Bereiche wie Ehe, Scheidung, Beschneidung, wirtschaftliche Fragen, Arbeitsteilung, Bildung und Familienstrukturen, gibt es Abhandlungen zur Geschichte der sudanesischen Frauenbewegung. Er geht auf die Problematik der Arbeitsmigration und der Auswirkungen auf Frauen ein. House vergleicht die Situation der Frauen im Nord- und Südsudan durch eine Vergleichsstudie zwischen zwei Dörfern. Der Zusammenhang zwischen Bildung und Fruchtbarkeit, bzw. Anzahl der Kinder wird analysiert, ebenso wird die Generationsverschiebung und die Wandlung der Werte berücksichtigt.

AutorIn: Ibrahim, Fouad, N.
 Titel: The Role of Women Peasants in the Process of Desertification in Western Sudan.
 Ersch.Ort: Wiesbaden
 Ersch.Datum: 1982 Vol. 6, No. 1
 HerausgeberIn: Geo Journal
 Seiten: 25-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 48981
 Kommentar: Ausgehend von der zunehmenden Versandung des West-Sudan geht der Autor auf die Frauen als Hauptgefährdete und Hauptlasttragende ein, die jedoch durch die Notwendigkeit, ihre Familie ernähren zu müssen, zu den Hauptschuldigen gehören. Ibrahim erläutert die jeweiligen Konsequenzen der Niederschlagsvarianten und zeichnet den Kreislauf auf, in dem sich die Frauen dort befinden. Durch die Versandung werden die Wege der Wasserbeschaffung immer länger, die Frauen verlieren mehr und mehr Zeit, die sie nicht mehr in Versorgung und Hygienemaßnahmen investieren können. Dies führt zur Zunahme von Krankheiten, die dann wiederum mehr an Wasser-, und Nahrung beanspruchen. Den gleichen Kreislauf beschreibt er am Beispiel von Brennholz.

AutorIn: Ibrahim, Fouad/ Nolte, Marianne
 Titel: Women's Work: The Ignorance Persists.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 10, No. 7
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 28-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Der Bericht basiert auf einer Feldforschung, die zwischen 1984 und 1985 vor allem im West Sudan stattgefunden hat. Die Arbeit versucht die Relation zwischen der Arbeitsleistung und der gesellschaftlichen Stellung der Frauen in den Gruppen herauszukristallisieren. Dabei wird auffällig, daß die Arbeit der Frauen nicht als volle Arbeit gewertet wird, die Männer weiterhin einen gesellschaftlich höheren Stellenwert innehaben, obwohl die Frauen mehr arbeiten. Als Beispiele werden die Reihenfolge beim Essen erwähnt, wo die Frauen das von ihnen zubereitete Mahl erst essen dürfen, nachdem die Männer gegessen haben, und das Beispiel der Gastfreundschaft, wobei die Männer als Arbeitsmigranten das Gastrecht im Haus eines Verwandten in Anspruch nehmen und die Frauen dadurch noch mehr Personen zu versorgen haben. Es wird auch die Fehlplanung nicht frauenspezifischer Entwicklungsprojekte angesprochen und dazu werden Verbesserungsvorschläge gemacht.

AutorIn: El-Jack Bakhiet, Mustafa
 Titel: Sudanese Women: Vital Role in Social Development.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1992 April
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 29-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Artikel über die unsichtbare und übergangene produktive Kraft: die arbeitenden Frauen. Berichte zur Selbsteinschätzung der Frauen, die selbst auf dem Land als Bäuerinnen als Berufsbezeichnung Hausfrau angeben, sich selbst also nicht als produktiv Tätige bewerten. Charakterisierung der femininen Dimensionen, die auch in der Frauenarbeit ausgebaut und erhalten werden müssen und eine Lobrede auf die Frauenunion, die vor allem seit der Übernahme der neuen Regierung sich verdienstvoll um die Frauen gekümmert hat. In diesem Aufsatz wird außerdem auf die wichtige Rolle der Medien hingewiesen und auf die Einrichtung einer ständigen Kommission zur Verbesserung des Frauenstatus. Abschließend wird die Chance der Frauen in der Sharia und im Islam insgesamt gepriesen.

AutorIn: Mahgoub, Nabawia Mohamed
 Titel: Women's Rights: Backstepping on Equality.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1986 Vol. 11, No. 4
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 20
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Bericht über die Gesetzesänderungen, die die erkämpften Rechte der Frauen auf gleichen Lohn bei gleicher Arbeit umgehen wollen. Die Einführung einer Haushaltszulage für männliche Beschäftigte in einigen Berufsgruppen im Sudan deutet auf einen Rückschritt in der Arbeitspolitik für Frauen im Sudan hin.

AutorIn: El Murtada Mustafa, Muhammed
 Titel: Women, Work and Development: A View from Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 39-46
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
 Kommentar: El Murtada Mustafa untersucht die steigende Anzahl der arbeitenden Frauen in den letzten zehn Jahren. Er analysiert das Frauen-Männer Verhältnis und geht auf die rechtlichen und politischen Sicherheiten der arbeitenden Frauen ein. Als Fazit benennt er die Tradition als Verhinderung der Gleichheit.

AutorIn: Newmann, Jeanne S.
 Titel: Women in the Sudan: Examination from National Level
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 15-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
 Kommentar: Durch Vergleiche zwischen dem Tschad, Äthiopien, Kenia, Tanzania, Uganda werden die Schlüsselindikatoren der Statuszuschreibungen der Frauen analysiert. Ähnlichkeiten ließen sich dabei in der Verstädterung, der Migration, Alphabetisierung, Bildung und Berufstätigkeit als auch in Heirats- und Lebensarrangements festmachen. Als Ergebnis lassen sich die sudanspezifisch hohen Frauenanteile in den Städten und die enorm geringe Beschäftigungszahl der Frauen in sudanesischen Städten feststellen.

AutorIn: Rahama, Amna A.
 Titel: Women in the Informal Sector in the Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1991 Vol. 8, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 34-55
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Am Beispiel des informellen Sektors, der
 Tätigkeiten wie: Verkauf von Lebensmitteln und Getränken,
 Woll- und Lederarbeiten, Schönheitspflege und Singen
 miteinschließt, zeigt die Autorin eine Variationsbreite von
 Tätigkeiten sudanesischer Frauen. Neben der unterschiedlichen
 Bewertung der Tätigkeiten wird auch auf den jeweiligen
 Zeitaufwand, auf die Illegalität einiger dieser Tätigkeiten
 und auf die Verdienstunterschiede eingegangen. Aufgrund
 dieser Unterschiede läßt sich eine Verteilung der jeweiligen
 Tätigkeiten auf die unterschiedlichen Gruppen von Frauen in
 Khartoum vornehmen.

AutorIn: Rahama, Amna A./ Hoogenboom Annemiek
 Titel: Women Farmers, Technological Innovation and
 Access to Development Projects.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2 (Dez)
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 27-42
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; Soas
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Die Fallstudie geht auf die Dreifachbelastung
 der Frauen in Entwicklungshilfeprojekten ein. Dargestellt
 wird diese zusätzliche Belastung für die Frauen anhand von
 geplanten Entwicklungsprojekten. Neben den alltäglichen
 Arbeiten der Frauen, die sowohl alle Arten von Hausarbeit,
 Kindererziehung und Reproduktionsarbeit beinhaltet, wird auch
 der Großteil der landwirtschaftlichen Produktion von den
 Frauen geleistet. Durch Fehleinschätzungen der
 Entwicklungsplanung, die häufig eine europäische
 Arbeitsteilung zugrundelegt, werden die Frauen durch neue
 Aufgaben, die sie übernehmen sollen, völlig überfordert.

AutorIn: Rahama, Amna/ Hoogenboom, Annemiek
Titel: Women Farmers, Technological Innovation and
Access to Development Projects.
Ersch.Ort: Rom
Ersch.Datum: 1988 Vol. 4
HerausgeberIn: Development; Journal of the Society for
International Development
Seiten: 71-76
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a
Signatur: 4Zsn 70453
Kommentar: Siehe Rahama/ Hoogenboom 1990. Die
Manuskripte wurden außerdem auf einer Vorab-Tagung "Gender
and Equity" zur SID Weltkonferenz in Neu Delhi, vorgetragen.

AutorIn: Santandrea, Stefano
Titel: Ndogo Ethnological Texts (Sudan) with
translation and comments.
Ersch.Ort:
Ersch.Datum: 1980 Vol. 75, No. 4
HerausgeberIn: Anthropos
Seiten: 823-904
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a
Signatur: Zsn 4091
Kommentar: Originaltexte mit Übersetzung und Anmerkungen
zu folgenden Themen: Familie, Heirat, Geburt und Tod. Soziales
Leben, Klan, Blutsbrüderschaft, kommunale Aktivitäten, Tanzen
und Singen. Religion, Glaube und Kult und "Das Problem des
Bösen", Forschungen über dessen Ursprung und Grund.

AutorIn: Sidahmed, Awatif
 Titel: Single Working Women: Only a First Step.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1980 May
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 33-35
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Artikel über Hausarbeit von Frauen. Die Autorin zeigt die verschiedenen Formen von Hausarbeit anhand von Interviews auf und erläutert darüberhinaus, warum es für Frauen fast unmöglich scheint, außerhäusliche Arbeit zu bekommen und anzunehmen. Sie nennt dabei als Hauptmotiv die fehlende Bildung. Als Faktoren für die Arbeit nennt sie angestrebte finanzielle Unabhängigkeit, Steigerung des Selbstwertgefühls- und bewußtseins. Sie beschreibt den Druck, den alleinstehende Frauen und Mädchen durch ihre Umwelt erfahren, und stellt dies anhand der Interviewaussagen dar. Als Forderung nennt sie nicht nur die Entscheidungsfreiheit bei der Wahl des zukünftigen Partners, sie fordert überhaupt entscheiden zu können, ob frau sich einen Partner wünscht oder nicht. Abschließend stellt sie fest, daß die Ehe solange untragbar ist, wie sich nicht die Einstellung der Männer den Frauen gegenüber geändert hat.

AutorIn: Soule, Larry
 Titel: Perspective on Development: Woman and Child Power.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1982 Vol. 7
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 39
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Kritik an den herkömmlichen Entwicklungsprojekten und ihren westlichen Sichtweisen. Der Autor stellt am Beispiel des Südsudans dar, daß sowohl Frauen- als auch Kinderarbeit elementarer Bestandteil des Alltags und der Überlebenssicherung sind. Die westliche Sichtweise aber, so Soule, übersehe dies völlig, und es entstünden dadurch falsche Projektplanungen, die mit der Realität nicht viel gemein hätten.

AutorIn: Vietinghoff, Von Franciska
 Titel: Women Working Together.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 10, No. 6
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 29-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Artikel über verschiedene Frauenzentren und Frauengruppen, die als Basisgruppen für die Grundbedürfnisse arbeiten. Dagegen werden andere Frauenprojekte vorgestellt, die nach strengem 5-Jahres Plan arbeiten. Hintergrund der Berichte ist die Kritik am fehlenden Dienstleistungsbereich im Sudan, der die Motivation für die Frauen war, sich zusammenzuschließen und selbst diese Leitungen anzubieten, um damit Geld zu verdienen und das Überleben zu sichern.

Quellen - Graue Literatur

AutorIn:
 Titel: Population Problems: Status of Women and Development.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1987
 HerausgeberIn: Paper submitted to the Third National Population Conference; Friendship Hall; 10-14 October 1987: Task Force members: Dr. Samira Amin Ahmed (Head)/ Ms. Inaam A. Elmahdi/ Dr. Belgis Y. Badri/ Dr. Samira Elhadi Ehnogar/ Dr. Amna S. Badri
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Schwerpunktthemen dieser Sammlung sind: Der Status von Frauen, Erziehung, ideologische und normative Veränderungen, Polygamie, die Stellung und die traditionelle Aufgabe der Frauen, Bildungsstatus von Frauen, Berufs-, Arbeits- und Anstellungsstatus der Frauen. Landfrauen, Migration von Männern und die Auswirkungen auf Frauen und der Rechtsstatus der Frauen.

AutorIn: Ahmed, Amira Mohammed/ Sumaia Hashim Kheiri
 Titel: Sudanese Women Workers: Changes Related to Work and Family.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2 (Dez)
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 72-73
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/26763
 Kommentar: Das Gebiet dieser Untersuchung war Großkhartoum und Wad Medani. Die Befragten gaben Auskunft über ihre Identifikation mit ihrer Arbeit. Im weiteren konnte die Auswirkung der Berufstätigkeit der Frauen innerhalb und außerhalb der Familie analysiert werden.

AutorIn: Hala, Osman Mohamed/ Zaki & Yeganeh Mesbah
 Titel: Participation of Women in Voluntary Work.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1992 Vol. 9, Vol. 1 (June)
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 84-85
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: In dieser Forschungsstudie werden vor allem die Faktoren erforscht, die für eine Mitarbeit der Frauen bei verschiedenen Projekten verantwortlich sind. Darüberhinaus werden Vorschläge zur Verbesserung der Situation der Frauen in diesem Bereich gemacht.

AutorIn: Karrar, Fadia Mahgoub Mohammed
 Titel: Further investigations and limited popularization of the improved charcoal stove.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 53-54
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar:

AutorIn: El Kheir, Tahani M.
Titel: Characteristics, Causes and Effects of Women's Participation in Paid Work.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1986 Vol. 3, No. 2
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 63-63
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
Kommentar: Das Projektvorhaben ist die Charakterisierung einiger Arbeiterinnen in Omdurman. Sie sollen nach der Motivation bzw. den Gründen ihrer Berufstätigkeit befragt werden.

AutorIn: Mathew, Vicky
Titel: Women and Work: The impact of social Factors on the Employment Situation of Women in Sudan.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2 (Dez)
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 70-72
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
Kommentar: Die Befragung nach dem Einfluß von sozialen Faktoren auf die Erwerbssituation von Frauen im Sudan wurde an Sekretärinnen in Khartoum durchgeführt.

AutorIn: Mekki, Neimat A.
Titel: Employment of women in the Military Forces.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2 (Dez)
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 73-75
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
Kommentar: Studie über die Beschäftigung von Frauen im Militär. Anhand einer Befragung von 40 Frauen von den insgesamt 797 Frauen im Militär wird der Frage nachgegangen, wo und in welchen Stellungen Frauen im sudanesischen Militär beschäftigt sind.

AutorIn: Salih, Alawiya Osman M.
Titel: Women in Trade: Venders in Khartoum Area
Markets.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1986 Vol. 3, No. 2
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 37-40
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
Kommentar: Befragung von 77 Händlerinnen nach ihren
Arbeitszeiten und ihrem Einkommen.

AutorIn: Sylvester, Savia Aya
Titel: Non-governmental Aid and the displaced
Southern Sudanese women in Khartoum.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1992 Vol. 9, No. 1 (June)
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 89-90
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
Kommentar: Vor allem die Arbeit des SCC (Sudanese
Church Councils) hinsichtlich der Flüchtlinge aus dem Süden
wurde untersucht. Auch die Problematik der falschen
Beteiligung von Frauen an diesen Projekten ist Gegenstand der
Arbeit. Die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen wird
verglichen und es werden abschließend Verbesserungsvorschläge
gemacht.

Frauen in der Gesellschaft

Monographien

AutorIn:
 Titel: Lacht nicht, ihr Menschen im Norden, die Erde ist rund. Kapitel V: Sieh mich an mein Bruder. Frauenalltag im Sudan.
 Ersch.Ort: Hannover
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn: Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen. Landesorganisation. Hannover.
 Seiten: 63 S.
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: NLB Hannover; Bo 149
 Signatur: 88/21548; D/DBIIJb/395-5
 Kommentar: Umfassender Bericht zum Alltag und der Frauenfrage im Sudan. Der als Lehrmittel für die Erwachsenenbildung geplante Bericht wechselt zwischen Darstellung, Methodikerklärung, und Medienauswertungen. Die Auseinandersetzung, die auf den Alltagsbeschreibungen von Sudanesischen basiert, impliziert im Aufbau eine permanente Reflexion und Auseinandersetzung mit dem eigenen kulturellen Hintergrund. Abschließend wird eine Auswertung mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden vorgenommen. Als besondere Problembereiche werden die Beschneidung, die Segregation und der schlechte Status der Frauen im Sudan erörtert.

AutorIn: Afshar, Haleh (Hrsg.)
 Titel: Women, Work and Ideology in the Third World.
 Ersch.Ort: London; N.Y.: Tavistock
 Ersch.Datum: 1985
 HerausgeberIn:
 Seiten: 265 S.
 Sprache: Englisch
 Land:
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 735793
 Kommentar:

AutorIn: Badri, Hagga Kasif
 Titel: Al-Haraka an-nisa'iya fi's-Sudan / Al-Hutum:
 Dar Gami^C at al-Hutum
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1984
 HerausgeberIn:
 Seiten: 211 S.
 Sprache: Arabisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS; H223
 Signatur: 28A7375; UT D 305.4/604256;
 Kommentar: Über die arabische Frauenbewegung.
 Vornehmlich die Geschichte der SWU (Sudanese Women Union).
 Studie zur Lage der Frauen und der Frauenbewegung in vier
 Abschnitten: 1. Frauen und ihre Stellung im Erziehungswesen,
 2. Frauen im Berufsleben, 3. Rolle der Frauenvereinigungen
 und 4. politische und soziale Rolle der Frauen.

AutorIn: El-Bakri, Zeinab B./ Kameir, El-Wathig M.
 Titel: Women's participation in economic, social and
 political life in Sudanese urban and rural
 communities: The case of Saganna in Khartoum
 and Wad al-Asha Village in the Gezira Area.
 Ersch.Ort: Berg
 Ersch.Datum: 1990
 HerausgeberIn: Shami, S., u.a.; **Women in the Arab Society.**
 Seiten: 160-196
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 1A142773
 Kommentar: Vorangestellt ist die Methodologie der
 Untersuchung, der Fragenkatalog und die Vorstellung des
 Untersuchungsgegenstandes. Es folgt ein Überblick zur
 politischen Ökonomie des Sudan und zur Dynamik der ländlichen
 und städtischen Bevölkerung. Neben Fragen zur Person wurden
 die Frauen nach Frauenzusammenhängen auf privater,
 verwandtschaftlicher, finanzieller und politischer Ebene
 befragt. Die beiden Gruppen werden in der Alltagsbeschreibung
 und in der Auswertung der Interviews gegenübergestellt und
 verglichen.

AutorIn: Baxter, Diana (Hrsg.)
 Titel: Women and the Environment in the Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum: Univ. of Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Institute for Environmental Studies.
 Environmental Research Paper Series; 2
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Bedri, Balghis Y.
 Titel: Pitfalls in Social Development: A Critical Review of a Training Centre for Women.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Baxter, Diana (Hrsg.) 1981
 Seiten: 36-40
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Boehringer-Abdalla, Gabriele
 Titel: Frauenkultur im Sudan.
 Ersch.Ort: Frankfurt am Main: Athenäum
 Ersch.Datum: 1987
 HerausgeberIn:
 Seiten: 138 S.
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; Frei 119
 Signatur:
 Kommentar: Das Buch basiert vorwiegend auf den persönlichen Erlebnissen der Autorin, die einige Zeit in einem Dorf im Nordsudan bei den Ja'aliyin verbrachte. Sie lebte dort mit den anderen Frauen des Haushaltes im Hosh Harim und berichtet vom Alltag dieser Frauen, von ihren Wertvorstellungen und der Bewertung der Frauen durch die Öffentlichkeit. Dabei spielt die Ehre der Frauen eine große Rolle, worauf Boehringer-Abdalla auch genauer eingeht. Neben der Familienstruktur und der damit verbunden Aufgabenteilung setzt sich das Buch vor allem mit den Einwirkungen den Islam auf die Frauen auseinander.

AutorIn: Boddy, Janice
 Titel: Wombs and Alien Spirits: Women, men, and the Zar Cult in Northern Sudan.
 Ersch.Ort: Madison, Wisc.: Univ. of Wisconsin Pr.
 Ersch.Datum: 1989
 HerausgeberIn:
 Seiten: 399 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 30A20962
 Kommentar: Vor dem Hintergrund des Zar-Kultes beschreibt Boddy die Tradition des Nordsudans und den Alltag und Status der Männer und Frauen aus diesem Gebiet. Neben detaillierten Beschreibungen zum eigentlichen Ablauf des Rituals geht die Autorin vor allem auf den psychologischen Hintergrund des Zar ein. Das Ritual des Zar wird als Form der Psychotherapie erörtert.

AutorIn: El-Bushra, Judy/ Bekele, Abebech/ Hammour, Fawzia
 Titel: Socio-Economic Development and Women's changing Status.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Baxter, Diane (Hrsg.) 1981.
 Seiten: 8-16
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Cloudsley, Anne
 Titel: Women of Omdurman: Life, Love and the Cult of Virginity. [erste Fassung von 1981: Women of Omdurman: Victims of Circumcision]
 Ersch.Ort: London: Ethnographica (4 Craven Hill, London)
 Ersch.Datum: 1983
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: SOAS
 Signatur: UT 306.7/ 446641 und UT 305.4/ 625157
 Kommentar: Am Beispiel von einigen Frauen wird gezeigt, wie in Omdurman mit frauenspezifischen Themen und frauenbetreffenden Praktiken umgegangen wird. Beschneidung ist ebenso Thema wie die Beschreibung der Hochzeit und der dazugehörigen Vorbereitung. Der Bericht stellt den Alltag von unterschiedlichen Frauen dar. Ebenso wird der Zar-Kult vorgestellt und beschrieben und auch die psychologischen Hintergründe und Motivationen dieses Kultes werden dargelegt, woraus sich die Bedeutung für die Frauen erschließen läßt. Weitere Alltagsthemen, die Frauen betreffen, sind Geburt und Alter, d.h. wie eine Geburt vor sich geht, worauf geachtet wird und welchen Stellenwert dieses Ereignis im Leben der Frauen hat.

AutorIn: El-Fihail, Ismail Ali
Titel: The Impact of Rural-Urban Migration on the Processes of Identification among the Miri Ethnic Group.
Ersch.Ort: Bayreuth: Diss. Universität Bayreuth
Ersch.Datum: 1988
HerausgeberIn:
Seiten: 267 S.
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 188
Signatur: 88/89/639311
Kommentar: Detaillierte Beschreibung der Lebenswelten und Traditionen der Miri im Südkordofan, Sudan, mit historischem Hintergrund. Ausführungen zu Heiratstraditionen und die Veränderungen durch die Arbeitsmigration. Neben der Einstellung der Miri zur Migration wird vor allem auf die Rolle der Frauen verwiesen, die sich durch die Migration bedeutend geändert hat. Neben der islamischen Argumentation, daß die Frauen das Haus hüten müssen und es deshalb fast ausschließlich männliche Migranten gibt, werden die zusätzlichen Arbeiten beschrieben, die die Frauen jetzt übernehmen müssen. Für diese Beschreibungen werden einige Fallbeispiele, Umfragen, Fragebögen und Interviews gewählt.

AutorIn: Grawert, Elke
Titel: Impacts of male outmigration on women: Case study of Kutum/Northern Darfur/Sudan.
Ersch.Ort: Bremen: Univ. Bremen
Ersch.Datum: 1990
HerausgeberIn: Discussion Papers/ Sudan Economy Research Group; 18
Seiten: 23 S.
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: H223
Signatur: SU-G/52
Kommentar: Die Arbeit beschäftigt sich mit der landwirtschaftlichen Situation im Forschungsgebiet. Als Schwerpunkt wird die Auswirkung der Arbeitsmigration der Männer auf die Situation, die Beschäftigungsveränderung und den Status der Frauen vorgestellt. Vor allem die finanzielle Abhängigkeit der zurückbleibenden Frauen von ihren migrierten Männern wird deutlich. Durch die Vermehrung der Arbeit der Frauen, die aber keinerlei sozialen Aufstieg mit sich bringt, sondern in weitere Abhängigkeiten führt, die fatalerweise gerade mit dem Geld des Arbeitsmigranten zusammenhängen, wird abschließend festgestellt, daß der Status der Frauen immer schlechter bewertet wird.

AutorIn: Grawert, Elke
 Titel: Alltag und Stellung der Frauen im Westsudan.
 Ersch.Ort: Köln: Papy Rossa Verlag
 Ersch.Datum: 1992
 HerausgeberIn: Laudowicz, Edith (Hrsg.): **Fatimas Töchter:
 Frauen im Islam.**

Seiten: 106-128
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan

Bibliothek:

Signatur:

Kommentar: In diesem Aufsatz werden die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung im Westsudan und die Auswirkungen der männlichen Arbeitsmigration auf die Frauen analysiert. Neben der Beschreibung der Arbeit bildet die soziale Stellung der Frau und der Wandel durch die Einführung der Sharia, des islamischen Gesetzes, einen Schwerpunkt. Elke Grawert beschreibt die Möglichkeiten zur politischen Aktivität von Frauen am Beispiel von zwei Frauen und analysiert den Organisationsgrad von Frauengruppen in Kutum. Weiterhin behandelt die Arbeit das Thema Beschneidung. Außerdem enthält die Analyse einen Exkurs zur Hausarbeit als Nicht-produktive Arbeit.

AutorIn: Hall, Marjorie/ Ismail, Bakhita Amin
 Titel: Sisters under the Sun: The Story of Sudanese Women.

Ersch.Ort: London; New York: Longmann Group
 Ersch.Datum: 1981

HerausgeberIn:

Seiten: 264 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan

Bibliothek: 1a
 Signatur: 595 081

Kommentar: Geschichte der Frauen im Sudan, untergliedert in den Norden und den Süden. Dabei wurde vor allem die Erziehung und Bildung von Frauen betrachtet und verglichen. Ebenso werden die Lebensbeschreibungen, Gebräuche und die Medizin dargestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Geschichte der Frauenbewegung im Sudan. Außerdem wird die Beschneidung der Frauen und Mädchen behandelt und auf die Unterschiede zwischen dem Leben in der Stadt und auf dem Land hingewiesen.

AutorIn: Hammour, Fatima
 Titel: Women, Economic Backwardness and Education in the Sudan.

Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Baxter, Diane (Hrsg.) 1981.
 Seiten: 23-24
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan

Bibliothek:

Signatur:

Kommentar:

AutorIn: Ismail, Ellen
 Titel: Massenmedien im Leben der sudanesischen Frauen.
 Ersch.Ort: Sankt Augustin: Liberal Verlag
 Ersch.Datum: 1985
 HerausgeberIn: Friedrich-Naumann Stiftung
 (Entwicklungspolitische Texte)
 Seiten: 215 S.
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 715416
 Kommentar: Arbeit über den Kulturwandel im Sudan und den Einfluß der Medien. Ellen Ismail beginnt mit der Darstellung und Analyse der verschiedenen Medien. Darauf folgen die soziologischen Daten der Befragten und deren individuelle Mediennutzung, also Häufigkeit, Medienart und Einstellung. Dabei wurde zwischen Diskussionspartner und Meinungsführer unterschieden. Die bevorzugten Sendungen der Befragten wurden mit dem Angebot verglichen und die Medienfunktion im Sudan insgesamt analysiert.

AutorIn: Ismail, Ellen/ Makki, Maureen
 Titel: Frauen im Sudan.
 Ersch.Ort: Wuppertal: Hammer
 Ersch.Datum: 1990
 HerausgeberIn:
 Seiten: 177 S.
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: H221; 21; Frei 119
 Signatur: Age 304 IS
 Kommentar: Hauptsächlich basiert das Buch über Frauen im Sudan auf Interviews mit 23 Sudanesischen, die zwischen 1987 und 1989 durchgeführt wurden. Die Frauen kommen aus allen Regionen des Sudan, überwiegend jedoch aus den Städten des Nordens. Die Autorinnen befragen die Frauen zu den Themen Familie, Ehe, Beruf, Bildung, Zar, Tradition, Beschneidung, Heirat und Witwenschaft, Polygamie und Religion. Die Befragten stellen eine große Variationsbreite an Frauen dar, die Antworten sind mitunter sehr unterschiedlich. Vorangestellt ist ein Überblicksteil, der sich mit der momentanen Situation der Frauen im Sudan auseinandersetzt und sowohl historische Rückblicke bietet als auch Veränderungen und Reformen festhält.

AutorIn: Kenrick, Rosemary (Hrsg.)
 Titel: Sudan Tales: Recollection of some Sudan
 Political Service Wives 1926-56.
 Ersch.Ort: Cambridge; New York: Oleander Press
 Ersch.Datum: 1987
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 27A6588
 Kommentar: Alltagserzählungen britischer Kolonialfrauen.
 Sammlung über Erlebnisse dieser Frauen im Sudan. Vorrangig
 wird auf die Männerwelt der militärischen Kolonialapparates
 eingegangen, in dem sich diese Frauen sehr verloren fühlten.
 In den Erzählungen werden Beschreibungen über das Verhalten
 dieser Frauen im Krieg erläutert. Sie erzählen von aktiver
 Beteiligung oder erzwungener Separation. Der anschließende
 Teil handelt von den Britinnen, die ihren Männern in den
 Südsudan folgten, von ihren Problemen mit der Bevölkerung,
 vom Bildungs- und Erziehungssystem, das sie nicht als
 ausreichend bewerteten und wo sie begannen, ihre Energie und
 ihr Wissen zu investieren. Abschließend wird die Erfahrung
 der Rückkehr in das 'Mutterland' dargestellt.

AutorIn: Kenyon, Susan M.
 Titel: Five Women of Sennar: Culture and Change in
 Central Sudan.
 Ersch.Ort: Oxford: Claredon Press
 Ersch.Datum: 1991
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 31A3870
 Kommentar: Am Beispiel von fünf Frauen aus Sennar wird
 exemplarisch eine große Breite von Frauenalltag, Tradition,
 Wertmaßstäbe und unterschiedliche Status-Formen vorgestellt.
 Die Variationsbreite der Frauen reicht von traditioneller
 Friseurin, Marktfrau, Bezirkshebamme zur 'Heiligen Frau', der
 Seherin und Heilerin bis zur Scheicha, der Vorsitzenden der
 Zar-Sitzungen. Kenyon stellt das soziale Umfeld der Frauen
 dar. Durch die Berichte der Frauen wird deutlich in welcher
 Form sich die Wertebereiche veränderten. Kontinuität und
 Veränderung im Zentral Sudan aus der Sicht der Frauen wird
 nähergebracht.

AutorIn: Kenyon, Susan (Hrsg.)
 Titel: The Sudanese Women.
 Ersch.Ort: Oxford: Ithaca Press
 Ersch.Datum: 1987
 HerausgeberIn: Graduate College Publ. No. 19, University of Khartoum

Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: SOAS
 Signatur: UT 305.4/ 598,653
 Kommentar:

AutorIn: Mahmoud, Fatima Babiker
 Titel: The Role of Alienation and Exploitation of Women in the Origins of State and Capitalism in the Sudan.

Ersch.Ort: London: Zed Books
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn: Toubia, Nahid (Hrsg.): **Women of the Arab World.**

Seiten: 138-147
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a; H223; 21
 Signatur: 1A34657
 Kommentar: Weiter historischer Rückgriff bis zum Beginn der Sklavenzeit 1500 im Zusammenhang mit dem Status der Frauen im Funji Sultanat. Die Autorin erörtert die einseitige und schlechte Quellenlage zu diesem Thema, wo vor allem Darstellungen über die sexuelle Ausbeutung der Sklavinnen kaum vorzufinden sind. Weiter wird über den Übergang vom Gemeinschafts- zum individuellen Besitz im Funji Sultanat berichtet und versucht, die damalige Gesellschaft darzustellen. Hierbei legte Mahmoud vor allem Wert auf die Veränderung des Status der Frauen, die sich von Sklavinnen, Mistresses zu freien Frauen vollzog. Als Appendix findet sich das Statement der AWSA (Arab Women's Solidarity Association) der UN Konferenz in Nairobi vom Juli 1985 und die Verfassung der AWSA.

AutorIn: Shami, Seteney/ Taminian, Lucine/ Morsey, Soheir A./ El Bakri, Zeinab B./ Kamier, El-Wathig M.

Titel: Women in Arab Society: Workpatterns and gender relations in Egypt, Jordan and Sudan.

Ersch.Ort: Berg
 Ersch.Datum: 1990
 HerausgeberIn: UNESCO

Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 1A 142773
 Kommentar: Besprechungen siehe bei El-Bakri, Zeinab und Kameir, El-Wathig M.

AutorIn: Toubia, Nahid
Titel: Women of the Arab World: The coming challenge.
Ersch.Ort: London: Zed Books
Ersch.Datum: 1988
HerausgeberIn: Papers of the Arab Women's Solidarity Association Conference.
Seiten: 168 S.
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a; H223; 21
Signatur: 1A34657; ARS-G/124
Kommentar:

AutorIn: Wani, Mary
Titel: Women - Now the sole Breadwinners.
Ersch.Ort: London; Paris: Panas
Ersch.Datum: 1988
HerausgeberIn: War Wounds: Sudanese People report on their war: Development costs of Conflict in southern Sudan.
Seiten: 95-105
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: SOAS
Signatur: UT 305.4/ 598,653
Kommentar: Neben der traditionellen geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung und Ausbildungssituation wird in diesem Aufsatz vor allem die Situation der Frauen im Krieg beleuchtet. Ihre zusätzlichen Belastungen bei der Nahrungsmittelbeschaffung und ihre Flucht in die Städte oder in den Norden des Sudan. Dabei werden spezifisch kriegsbedingte Problematiken, wie der Zerfall der Familie und die unterschiedlichen Überlebensstrategien der Frauen dargestellt. Abschließend führt die Autorin ein Interview mit einer Südsudanerin, die sich in einem der südsudanesischen Flüchtlingscamps aufhält und die von ihren Erfahrungen mit dem Krieg, den Verlust ihrer Kinder, ihres Mannes, den Überfällen durch Soldaten... erzählt.

Zeitschriften

AutorIn: El Amin, Awatif Mohamed
 Titel: The Failure of the Federation.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981 January
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 47-48
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Kritik einer Bürgerin an den beiden größeren Frauenvereinigungen des Sudans, der SWF, der Sudanese Women's Federation und der SWU, der Sudanese Women's Union. Die Kritik bezieht sich auf den Mißstand, daß weder SWF noch SWU sich ihrer Meinung nach tatsächlich mit den Problemen der Frauen auseinandersetzen. Als Beispiele nennt sie die Frauen auf dem Land, die nie Thema in den beiden Organisationen sind, die Rechte der Frauen am Arbeitsplatz. Frauen bekommen von den Organisationen keine Unterstützung, wenn sie gegen Diskriminierung kämpfen.

AutorIn: Amina A./ Rahman, Mohamed Said
 Titel: Women's Role: The Hidden Force.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1991 January
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 8
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Kurzüberblick über die Geschichte der Frauen im Sudan mit Bezügen zur Geschichte der Frauenunion. Vorwiegend wird über die Entwicklung der Mädchenbildung und den Bruch in der SWU aufgrund religiöser und politischer Differenzen berichtet.

AutorIn: Attallah, N.L./ Matta, W.M./ El-Mankoushi, M.
 Titel: Age of menarche of schoolgirls in Khartoum.
 Ersch.Ort: London; N.Y.
 Ersch.Datum: 1983 Vol. 10, No. 2
 HerausgeberIn: Annals of Human Biology.
 Seiten: 185-188
 Sprache: Englisch, deutsche und französische
 Zusammenfassung

Land: Sudan
 Bibliothek: 188
 Signatur: 28/83/2257-10
 Kommentar: Vergleichsstudie zwischen Mädchen aus drei sozio-ökonomisch unterschiedlichen Gruppen. In der Studie wurde festgestellt, daß zwischen der sozialen Stellung und der annahmegemäß damit zusammenhängenden Ernährungsverbesserung und dem Zeitpunkt der ersten Menstruation ein Zusammenhang besteht. Mädchen aus der obersten sozialen Gruppe waren mit Mädchen aus Nord- und Mitteleuropa vergleichbar. Wohingegen die Mädchen aus den anderen Gruppen ihre erste Menstruation erst später bekamen.

AutorIn: Ayton, Chris
 Titel: Traditional Cultures? The many faces of Zar.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1984 Vol. 9, No. 8
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 41-43
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 291
 Signatur: Per 369
 Kommentar: Chris Ayton beschreibt in ihrem Aufsatz sehr ausführlich und anschaulich die Hintergründe, Motivationen und Ereignisse eines Zar-Rituals. Welchen Stellenwert der Zar bei den Frauen einnimmt, ob sich diese Einstellung bei jüngeren Frauen geändert hat und was für einen therapeutischen Wert das Ritual hat.

AutorIn: Badri, Amna el Sadik
 Titel: Female Circumcision in the Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1984 Vol. 1, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 11-22
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Bericht einer Forschung die von 1979 bis 1983 durchgeföhrt wurde. Grundlegend wurden acht Fragen an die Befragten gerichtet. In der Arbeit wird der Ursprung der Beschneidung verfolgt, und es werden die unterschiedlichen Beschneidungstypen beschrieben. Durch die Forschung konnten die jeweiligen Anwendungstrends der Beschneidungsarten nachgezeichnet werden. Neben dem Beschneidungsalter werden Komplikationen, Motivationen und Begründungen erläutert. Abschließend behandelt Badri die Zukunft der Praktiken und stellt Überlegungen an, den nächsten Schritt gegen die Beschneidung einzuleiten.

AutorIn: Badri, Amna El Sadig/ Grotberg, Edith H.
 Titel: Intellectual Women: New Approach to Sudanese Development.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1989 Vol. 6, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 4-19
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Der Aufsatz befasst sich mit einer neuen Auseinandersetzung und Annäherung der sudanesischen intellektuellen Frauen mit der Sudanesischen Entwicklung. Sie versuchen das Umfeld der Sudanesischen unter Einbeziehung der Rolle der Tradition zu analysieren, um dort mit einer Veränderung beginnen zu können. Wichtig ist ihnen dabei, die Reformen und Veränderungen nicht nur zu propagieren, sondern auch lebende Vorbilder und Mittlerinnen der Veränderung zu sein. Anhand von sieben Punkten, die von Frauen und Bildung bis zum Gleichgewicht zwischen modernen und traditionellen Werten reichen, erfolgt die Analyse.

AutorIn: Baxter, Diane
 Titel: Women and Environment: A Downward Spiral...
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981 Vol. 3
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 33-39
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: H221
 Signatur:
 Kommentar: Diane Baxter beschreibt eingehend den Tagesablauf und Arbeitsaufwand von Frauen und die Tatsache, daß trotz der enormen Präsenz der Frauen eine Beachtung ihrer Tätigkeiten nahezu in keinen Studien und Entwicklungsplanungen auftaucht. Vor allem hinsichtlich der Beachtung, die die Lebensmittelversorgung im Sudan (zwangsläufig) in den Medien und Studien fand, ist es laut Baxter unerklärlich, warum nicht die Frauen ihren adäquaten Platz hinsichtlich ihrer Aufgabe in der Lebensmittelversorgung bekamen. Baxter beschreibt die Aufgaben der Frauen in der Versorgung und den Zusammenhang zwischen der Arbeit der Frauen und der Umwelt. Die Autorin erläutert die verschiedenen Hintergründe der Diskriminierung der Frauen und beginnt dabei mit der traditionellen Rollenzuschreibung. Baxter zeigt eine Spirale auf, anhand derer sie beschreibt, wie Männer die Umweltprobleme schaffen und Frauen dazu gezwungen sind, damit umzugehen und die Folgen zu tragen.

AutorIn: Bedawi, Ahmed
 Titel: Zar: origin debatable.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1989 Vol. 15, No. 1 (Sept.)
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 23-24
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206; H221
 Signatur: YY 129097
 Kommentar: Der Artikel ist ein Tagungsbericht über einen Workshop des Institute of Asian and African Studies über den Zar- Kult. Es wird dabei vor allem auf den historischen Hintergrund Bezug genommen und das Ritual geschildert. Die verschiedenen Beiträge der Seminarteilnehmer werden zusammengefasst.

AutorIn: Bedri, Amira
 Titel: Enhancement of Women Participation in
 Community Development: A Case of El-Omerab
 Village.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2 (Dez)
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 55-65
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Am Beispiel des Nordsudanesischen Dorfes El-
 Omerab Village untersucht die Autorin die Einstellung der
 Bevölkerung zur Teilnahme der Frauen am öffentlichen Leben.
 Sie stellt fest, daß weder Entscheidungsfunktionen für Frauen
 gewünscht wurden, noch insgesamt eine positive Einstellung
 gegenüber der Teilnahme von Frauen am öffentlichen Leben
 vorhanden war.

AutorIn: Bedri, Balghis
 Titel: The Process of getting Married: Continuity
 and Change in Omdurman, Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1987 Vol. 3, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 39-45
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Für die Untersuchung waren zwei zentrale
 Fragestellungen ausschlaggebend. Zum einen der Grad von
 Kontinuität der traditionellen Werte und Normen, die den
 zukünftigen Partner auswählen, und zum anderen, welche
 Faktoren die Ehe aufrechterhalten, obwohl sich viele
 Ehepartner vor der Ehe nicht richtig kennen. Die Daten wurden
 aus Schriftquellen gesammelt, hauptsächlich aus alten
 Schriften, Folklore und Liedtexten. Außerdem wurden 240
 verheiratete Paare in Omdurman befragt. Vor allem für die
 jüngeren Leute war vorrangig wichtig, den zukünftigen
 Ehepartner schon vor der Hochzeit kennenzulernen.

AutorIn: Bedri, Nafisa S. /Burchinal, Lee G.
Titel: Educational Attainment as an Indicator of the
Status of Women in the Sudan.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 1
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 30-39
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; Soas
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
bKommentar: In dieser Studie werden Alphabetinnen- und
Bildungsrate von Frauen seit 1973 bearbeitet und verglichen.
Im Zusammenhang mit dem Einkommen von Frauen und anderen
Faktoren läßt sich eine Änderung im Status der Frauen seit
1973 feststellen.

AutorIn: Bedri, Yusuf
Titel: Ahfad University College for Women: A
Sudanese educational Experiment.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1984 Vol. 1, No. 1
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 3-11
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
Kommentar: Yusuf Bedri beschreibt in der ersten Ausgabe
des Ahfad Journal die Geschichte der Universität. 1907 wurde
eine Grundschule gegründet, in der Mädchen unterrichtet werden
sollten. Daraus entwickelte sich eine weiterführende Schule,
die jetzt die AUCW, die Ahfad Universität für Frauen in
Omdurman, Nordsudan, wurde.

AutorIn: Boddy, Janice
 Titel: Womb as oasis: the Symbolic Context of Pharaonic Circumcision in the rural Northern Sudan.

Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1982 Vol. 9, No. 4
 HerausgeberIn: American Ethnologist
 Seiten: 682-698
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 43946
 Kommentar: Der Aufsatz ist das Ergebnis einer Untersuchung in einer nordsudanesischen Stadt, in der der Frage nach der immensen Verbreitung der genitalen Verstümmelung trotz breiter Aufklärung nachgegangen wurde. Um die Sicherheit der Befragten zu wahren, gab die Autorin der Stadt und den Frauen Pseudonyme. Sie beschreibt das weitreichende symbolische Umfeld der Beschneidung. Die Autorin erläutert die Vergleiche mit verschiedenen Vogelarten, die teilweise rein, teilweise unrein sind, was den beschnittenen und unbeschnittenen Mädchen und Frauen entsprechen soll. Die Autorin gibt die Annahme der Bevölkerung wieder, daß durch die Entfernung von weiblicher Sexualität die Fruchtbarkeit der Frau gesteigert werde. Darüberhinaus wird in diesem Aufsatz der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung in diesem Dorf nachgegangen und es werden Separation, Bestattungsriten, Sauberkeitsbild und die Vorstellung vom menschlichen Körper erläutert.

AutorIn: Boddy, Janice
 Titel: Spirits and selves in Northern Sudan: the cultural therapeutics of possession and trance.

Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1988 Vol. 15, No. 1
 HerausgeberIn: American Ethnologist
 Seiten: 4-27
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 43946
 Kommentar: Leicht veränderte und erweiterte Form von Boddy, Janice 1982, Beschreibung siehe ebd.

AutorIn: Burton, John W.
 Titel: Women and Men in Marriage: Some Atuot Texts
 (Southern Sudan).
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1980 Vol. 75, No. 5-6
 HerausgeberIn: Anthropos
 Seiten: 710-720
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 4091
 Kommentar: Basierend auf einer Feldforschung zwischen
 1976 und 1977 bei dem nilotischen Hirtenvolk der Atuot, das
 ca. 35.000 Menschen umfasst, beinhaltet der Aufsatz Liedtexte
 der Atuat, die sich vorwiegend mit Tabus und allen Problemen
 und Themen um Heirat und Ehe, wie Scheidung, unehelicher
 Geschlechtsverkehr, außereheliche Beziehungen
 auseinandersetzen. Burton stellt die Texte vor und liefert
 dann zum einen die Übersetzung, zum andern Hintergründe und
 Erklärungen.

AutorIn: Burton, John W.
 Titel: Independence and the Status of Nilotic Women.
 Ersch.Ort: London
 Ersch.Datum: 1981 2nd Quater
 HerausgeberIn: Africa Today
 Seiten: 54-61
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 55093
 Kommentar: Burton beschreibt die Statusveränderung der
 nilotischen Frauen präkolonial, während der Kolonialzeit bis
 heute. Er zitiert Reiseberichte der ersten Kolonialherren und
 Ethnologen, die die Frauen als uninteressante, wilde
 Erscheinungen und offen sexistisch beschreiben. Burton leitet
 davon auch das Bild der Afrikanerinnen, wie es heute in
 Europa existiert, ab. In diesen Berichten finden sich
 Hinweise auf die Stellung der Dinka- und Nuerfrauen als
 Entscheidungsträgerinnen. Von den Briten wurde das
 Zusammenleben der Geschlechter in diesen Gruppen als mehr
 parallel als hierarchisch geschildert. Burton geht auch auf
 die Situation der Südsudanesischen Frauen heute und auf ihre
 Situation, wenn sie aufgrund des Bürgerkrieges in den
 Nordsudan geflohen sind, ein. Dort sind sie als Frauen und
 als Nicht-Musliminnen einer zweifachen Ungleichheit
 ausgesetzt.

AutorIn: Cater, Nick/ Wallace, Wendy
 Titel: The Birth-Control Debate.
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1983 No. 108 October
 HerausgeberIn: The Middle East
 Seiten: 53-54
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a; 188
 Signatur: 4 Zsn 49814; 24/75/878/ ZFM/G
 Kommentar: Die Debatte über Geburtenkontrolle wird mit den jeweiligen Gründen im Nord- und Südsudan für die große Anzahl der Kinder begonnen. Dabei ist die hohe Sterblichkeitsrate der Kinder ebenso genannt wie der Versuch, durch viele Kinder Polygamie zu verhindern. Die Probleme, die z.B. durch die extreme körperliche Belastung der Frauen durch schwere Feldarbeit und die Geburt von vielen Kindern, die häufig zum Tod der Frauen führen, werden als Grund für eine Geburtenregelung angegeben. Die AutorInnen üben vehemente Kritik an der gängigen Praxis, die verschiedenen Verhütungsmethoden in Ländern der dritten Welt zu erproben, extreme Überdosierungen zu verabreichen oder Präparate auszugeben, die im Westen aufgrund ihrer Gefährlichkeit nicht mehr genommen werden. Abschließend wird festgestellt, daß Familienplanung ohne begleitende Maßnahmen keinen Sinn macht und daß Verhütung, die von außen verabreicht wird, gegen das Selbstbestimmungsrecht der Frauen verstößt.

AutorIn: Cowan, Donnal/ Badri, Babiker
 Titel: Women as change agents: an interinstitutional project model.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 23-28
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Vergleichsstudie zwischen zwei Universitäten, der Ahfad- Frauenuniversität in Omdurman, Sudan, und der Universität Iowa in den USA. Neben angestrebten Austauschprogrammen wird auch die internationale Dimension der Erweiterung diskutiert.

AutorIn: El Din Osman, Dina Sheikh
 Titel: The Legal Status of Muslim Women in the Sudan.
 Ersch.Ort: Nairobi
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 15
 HerausgeberIn: Journal of Eastern African Research and Development
 Seiten: 124-142
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188/211
 Signatur: Zv 664-15
 Kommentar: Der Aufsatz beschäftigt sich mit der Rechtsentwicklung und der Auswirkung auf Muslimische Frauen im Sudan. Ein großer historischer Rückgriff bis 1504 wird gemacht. Die Autorin vergleicht den Rechtsstatus der Frauen im Zivilrecht und im islamischen Gesetz, der Sharia, und benennt die Diskriminierungen, denen die Frauen unter der Sharia ausgesetzt sind. Der Aufsatz bezieht sich detailliert zunächst auf das Familienrecht, den Ehevertrag und das Scheidungsrecht, die Polygamie und den verordneten Gehorsam der Frau gegenüber ihrem Mann. Zur Unterstützung werden verschiedene Scheidungsgründe zitiert, die mit dem Hintergrund der Sharia von Männern angeführt wurden. Weiter beschäftigt sich der Aufsatz mit dem Sorgerecht und der Zeuginnenaussage im islamischen Recht. Abschließend wird darauf hingewiesen, wie wichtig und notwendig eine Reform dieser Gesetze wäre und wie zwingend eine Trennung zwischen Zivilrecht und Sharia ist, und es wird auf die Probleme dieser Reformen im Sudan eingegangen.

AutorIn: El Din Osman, Dina Sheikh
 Titel: Divorced from our Rights.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981 January
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 46-48
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: Fernleihe: British Library
 Signatur:
 Kommentar: Kommentar über den Rechtsstand von sudanesischen Frauen. Die Autorin geht dabei besonders auf die Sharia ein und kritisiert die Einschränkung der Familienrechte. Sie zeichnet eine deutliche Klassenbildung im Nordsudan nach und schließt daraus auf die zunehmende Diskriminierung und Rechtsunsicherheit von/ für arme Frauen. Dina Sheikh el Din Osman fordert abschließend ein Mitspracherecht für Frauen beim Heiratsvertrag und eine Auflösbarkeit des Ehevertrages.

AutorIn: Fluehr-Lobban, Carolyn
 Titel: The women's Movement in the Sudan and its Impact on Sudanese law and Politics.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 53-63
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
 Kommentar: Von der Entwicklung der sudanesischen Frauenunion zu deren Errungenschaften wird im historischen Rückblick berichtet. Es werden darüberhinaus Versuche von Frauen dokumentiert, die versuchten, gerichtlich einen Gleichheitsgrundsatz zu erlangen. Ebenfalls gibt es einen Katalog der Forderungen der Sudanesischen Frauenunion SWU (Sudanese Women's Union).

AutorIn: Gifoun, Nadia/ Zumrawi, Fatma/ Bryant, Margi/ Lusk, Gillian
 Titel: A Woman's Place?
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1977 November
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 26-32
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Artikel über das Bild von der sudanesischen Frau als unterwürfigen Abhängigen und die Beschreibung der Realität, wie die Autorin sie sieht. Dabei beginnt sie mit der Vorstellung der Tätigkeiten, die die Frauen im Sudan ausführen. In Interviews fragt sie nach dem Grund für die Arbeit der Frauen, die größtenteils eine Familie zu versorgen haben und deshalb arbeiten müssen. Neben dieser außerhäuslichen Arbeit oder Arbeit, die mit finanziellen Gegenleistungen beglichen wird, stellt die Autorin auch die tägliche aufwendige Überlebensarbeit der Frauen dar. Sie erläutert den informellen Sektor mit seinen Nachteilen, die er den Frauen bringt. Weitere Themen, die in engem Zusammenhang mit dem Alltag der Frauen stehen, sind die unterschiedlichen Bildungschancen für Jungen und Mädchen.

AutorIn: Grotberg, Edith H.
 Titel: Mental Health aspects of Zar for women in Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 28-36
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
 Kommentar: Das Zar-Ritual wird in diesem Bericht mit herkömmlichen Heilmethoden verglichen. Dabei wird der Zar-Kult als gleich effektiv gewertet. Edith Grotberg beschreibt genauer die therapeutischen Grundlagen des Rituals.

AutorIn: Hall, Sondra. (auch unter Hale, Sondra)
 Titel: The wing of the Patriarch: Sudanese Women and Revolutionary Parties.
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1986 Nr. 138, Vil. 16-1
 HerausgeberIn: MERIP-Report. (Middle East Report)
 Seiten: 25-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188/211; 21
 Signatur: Zu 840 ⁴⁰; orient ZB 2830
 Kommentar: Der Aufsatz geht vorwiegend auf Sudanesische Frauen in Befreiungsbewegungen ein. Die Autorin erläutert die Geschichte der kommunistischen Partei des Sudans, SCP (Sudanese Communist Party) und vor allem die Geschichte der Frauenunion SWU (Sudanese Women's Union). Es werden die Ziele und Tätigkeiten der SWU in den verschiedenen Phasen referiert. Hall geht darauf ein, daß die SWU hauptsächlich die Verantwortung für Kultur und Mobilisierung trugen, als sie im Verbund mit der SCP standen. Der Artikel behandelt auch die Themen Frauen und Arbeit und die Traditionsveränderung im Sudan.

AutorIn: Hevi-Yiboe, Laetitia A.P./ Buchinal, Lee G.
 Titel: Characteristics of students of Ahfad university College for Women: Some Indicators of social change in Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 41-48
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
 Kommentar: Umfassende statistische Erfassung der Studentinnen der Ahfad Universität für Frauen in Omdurman.

AutorIn: Hevi-Yiboe, Laetitia A./ Fanslaw, Alyce M./
 Cowan, Donna L.
Titel: Ahfad Students: Attitudes and Behaviours
 regarding Women's Roles in 1985.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1986 Vol. 3, No. 2
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten:
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
Kommentar: Für die Untersuchung wurden 125 Erstsemester
 und 45 Viertsemester befragt. Dabei wurde deutlich, daß die
 Älteren mehr Optimismus hinsichtlich der Frauenrolle haben
 als die jüngeren Frauen. Es wurde auch festgestellt, daß sich
 die Rolle der Frauen auf dem Land verbessert hat und daß der
 Frauenanteil in diversen Berufsbereichen angestiegen ist.

AutorIn: House, William J.
Titel: The Status of Women in the Sudan.
Ersch.Ort: Cambridge: Univ. Press
Ersch.Datum: 1988 Vol. 26, No. 2
HerausgeberIn: The Journal of Modern African Studies
Seiten: 277-302
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a
Signatur: Zsn 16526
Kommentar: Der Aufsatz von W. House liefert einen
 breiten Zugang zur Thematik der Frauen im Sudan. Neben den
 geschlechtsspezifisch verarbeiteten Daten und Berichten über
 alle möglichen gesellschaftlichen Bereiche, wie Ehe,
 Scheidung, Beschneidung, wirtschaftliche Fragen,
 Arbeitsteilung, Bildung und Familienstrukturen, gibt es
 Abhandlungen zur Geschichte der sudanesischen Frauenbewegung.
 Er geht auf die Problematik der Arbeitsmigration und der
 Auswirkungen auf Frauen ein. House zeichnet die Situation der
 Frauen im Nord- und Südsudan durch eine Vergleichsstudie
 zwischen zwei Dörfern auf. Der Zusammenhang zwischen Bildung
 und Fruchtbarkeit bzw. Anzahl der Kinder wird analysiert,
 ebenso werden die Generationsverschiebung und die Wandlung
 der Werte berücksichtigt.

AutorIn: Hutchingston, Sharon
 Titel: Relations between the Sexes Among the Nuer: 1930.
 Ersch.Ort: London
 Ersch.Datum: 1980 Vol. 50, No. 4
 HerausgeberIn: Africa
 Seiten: 371-388
 Sprache: Englisch, französische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 6886
 Kommentar: Rollenzuweisung anhand der Nuer-Mythologie, wonach Frauen Leben geben und Männer Leben beschützen. Nach diesem Vorbild werden auch die Aufgaben verteilt und die Identifikationsvorbilder von Männern und Frauen unterschieden. Während Fruchtbarkeit zum Lebensinhalt und der Aufgabe der Frau zählt, ist der Mann für Wohlstand zuständig. Nach diesen Prinzipien ist auch die Hierarchie des Sozialgefüges angelegt. Die beiden wichtigsten Elemente mit großer Bedeutung, Blut und Milch, werden ebenfalls geschlechtsspezifisch unterteilt.

AutorIn: Ibrahim, Fouad/ Nolte, Marianne
 Titel: Women's Work: The Ignorance Persists.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 10, No. 7
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 28-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Der Bericht basiert auf einer Feldforschung, die zwischen 1984 und 1985 vor allem im West-Sudan stattgefunden hat. Die Arbeit versucht die Relation zwischen der Arbeitsleistung und der gesellschaftlichen Stellung der Frauen in den Gruppen herauszukristallisieren. Dabei wird auffällig, daß die Arbeit der Frauen nicht als volle Arbeit gewertet wird, die Männer weiterhin einen gesellschaftlich höheren Stellenwert innehaben, obwohl die Frauen mehr arbeiten. Als Beispiel wird die Reihenfolge beim Essen erwähnt, wo die Frauen das von ihnen zubereitete Mahl erst essen dürfen, nachdem die Männer gegessen haben, und das Beispiel der Gastfreundschaft, wobei die Männer als Arbeitsmigranten das Gastrecht im Haus eines Verwandten in Anspruch nehmen und die Frauen dadurch noch mehr Personen zu versorgen haben. Es wird auch die Fehlplanung nicht frauenspezifischer Entwicklungsprojekte angesprochen und dazu werden Verbesserungsvorschläge gemacht.

AutorIn: Ismail-Schmidt, Ellen
Titel: Sudan - Frauen zwischen Tradition und Moderne.
Ersch.Ort: Bonn: Beiträge zur Entwicklungspolitik
Ersch.Datum: 1985 No. 1
HerausgeberIn: Entwicklung und Zusammenarbeit E+Z
Seiten: 11-13
Sprache: Deutsch
Land: Sudan
Bibliothek: 188
Signatur: 4^o 10 ZE 253
Kommentar: Nach einem knappen Überblick über die Gesellschaftsstrukturen im Sudan geht Ellen Ismail auf die Situation der Mittelschichtsfrauen im Nordsudan ein. Sie erläutert die Herkunft und die heutige Einschätzung der vereinbarten Ehe, der Scheidung, der weiblichen Beschneidung und der sozialen Verbindungen und Beziehungen der Frauen. Nachdem sie diese Punkte anfänglich rückblickend und darstellend bearbeitet hat, gibt sie am Ende einen Ausblick auf die Veränderungen, die sich hinsichtlich dieser Themen schon vollzogen haben oder gerade im Begriff sind, sich zu vollziehen.

AutorIn: El-Jack Bakhiet, Mustafa
Titel: Sudanese Women: Vital Role in Social Development.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1992 April
HerausgeberIn: SUDANOW
Seiten: 29-30
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 206
Signatur: YY 12097
Kommentar: Artikel über die unsichtbare und übergangene produktive Kraft: die arbeitenden Frauen. Berichte zur Selbsteinschätzung der Frauen, die selbst auf dem Land als Bäuerinnen als Berufsbezeichnung Hausfrau angeben, sich selbst also nicht als produktiv Tätige bewerten. Charakterisierung der femininen Dimensionen, die auch in der Frauenarbeit ausgebaut und erhalten werden müssen und eine Lobrede auf die Frauenunion, die vor allem seit der Übernahme der neuen Regierung sich verdienstvoll um die Frauen gekümmert hat. In diesem Aufsatz wird außerdem auf die wichtige Rolle der Medien hingewiesen und auf die Einrichtung einer ständigen Kommission zur Verbesserung des Frauenstatus. Abschließend wird die Chance der Frauen in der Sharia und im Islam insgesamt gepriesen.

AutorIn: King, Albert D./ Cowan, Donna L./ Galejs, Irma
Titel: Sex-role attitudes of first-and fourth-year students in a Sudanese population.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1987 Vol. 4, No. 2
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 19-26
Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
Kommentar: Begonnen wurde die Studie mit einem Fragebogen, der besonders auf geschlechtsspezifische Rollenvorstellungen abzielt. Befragungsgruppe waren die Studentinnen der Ahfad Universität. In den politischen Einstellungen, dem Thema Arbeit, Haushalt und Beziehungen gab es keinen Unterschied zwischen den Erst- und Viertsemestern. Nur in kontextgebundenen spezifischen Fragen antworteten die Erstsemester weniger traditionell. Insgesamt ließ sich feststellen, daß die Studentinnen weniger traditionell in Fragen der Arbeit, Politik und Bildung waren, und daß sie häufig traditionelle Bilder bei der Frage nach Haushaltspflichten und zwischenmenschlichen Beziehungen aufzeigten.

AutorIn: Lessner-Abdin, Dietlinde
Titel: Die Frau in der sudanesischen Öffentlichkeit.
Ersch.Ort: Hamburg: Institut für Afrika Kunde.
Ersch.Datum: 1980 Vol. 1, Jg. 15
HerausgeberIn: Afrika Spectrum
Seiten: 5-19
Sprache: Deutsch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a; H221
Signatur: 25742
Kommentar: Die Studie, die sich ausschließlich auf die Frauen im Nordsudan bezieht, beginnt mit einer Definition der häuslichen und der öffentlichen Sphäre und der Statusunterschiede. Es folgt ein kurzer ökonomischer und politischer Rückblick auf die Geschichte des Sudan, der dann mit der Beschreibung der Familienstrukturen endet. Lessner-Abdin beginnt mit den hierarchischen Strukturen der Familie und erläutert den Stellenwert der weiblichen Ehre. Im weiteren wird auf das Wahlverhalten der Frauen eingegangen, bis schließlich das Kapitel über die sudanesische Frauenbewegung und Fatima Ibrahim, ihre Vorsitzende, folgt. Der Exkurs zur Bewegung der republikanischen Schwestern beendet den Aufsatz.

AutorIn: Mahgoub, Nabawia Mohamed
 Titel: Interview: Fatima Ahmed Ibrahim. Rights for All.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1986 Vol. 11, No. 3
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 13
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Interview mit der Präsidentin der Sudanesischen Frauenunion Fatima Ibrahim zu ihrer Einschätzung zur Situation der Frau im Sudan während der Übergangsregierung unter dem TMC (Transitional Military Council). Fatima Ibrahim übt scharfe Kritik an der Politik und der Unterrepräsentierung der Frauen in dieser Regierung und nimmt Stellung zu ihrer Vorstellung hinsichtlich der Prioritäten des Frauenkampfes im Sudan.

AutorIn: Mahgoub, Nabawia Mohamed
 Titel: Women's Rights: Backstepping on Equality.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1986 Vol. 11, No. 4
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 20
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Bericht über die Gesetzesänderungen, die die erkämpften Rechte der Frauen auf gleichen Lohn bei gleicher Arbeit umgehen wollen. Die Einführung einer Haushaltszulage für männliche Beschäftigte in einigen Berufsgruppen im Sudan deutet auf einen Rückschritt in der Arbeitspolitik für Frauen im Sudan hin.

AutorIn: Massinek, Lissette
 Titel: Policy and Practice in Sudan.
 Ersch.Ort: Rom
 Ersch.Datum: 1988 Vol. 4
 HerausgeberIn: Development
 Seiten: 78-82
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a; Bo 149; H3
 Signatur: 4 Zsn 70453
 Kommentar: Aufgrund einer Interviewreihe mit Frauen in Juba, Südsudan, wird die Einstellung der Frauen zu laufenden Entwicklungsprojekten überprüft. Insgesamt wird die Entwicklungspolitik im Sudan auf eine Frauenrelevanz überprüft und es wird festgestellt, daß selten auf die Bedürfnisse der Frauen eingegangen wird. Darüberhinaus wird festgestellt, daß nur wenige Frauen an Projekten partizipieren können und daß die Ausschlußmechanismen auf Klassenzugehörigkeiten basieren. Diese Ausschlußmechanismen werden ebenfalls analysiert.

AutorIn: Mohammed, Mirghani Yousif/Muna Habib Alla
Titel: Enrollment of women in higher education in Sudan.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 3-9
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
Kommentar: Die Untersuchung beschäftigt sich mit der Zunahme von Studentinnen seit der Unabhängigkeit, dazu werden Schülerinnenzahlen ausgewertet und Vergleichsstudien erstellt. Außerdem werden die jeweiligen charakterlichen Zuschreibungen zu den einzelnen Studienrichtungen beschrieben, woraus sich das Ergebnis der enormen Unterrepräsentation der Frauen im technisch-wissenschaftlichen Bereich ableiten läßt.

AutorIn: El Murtada Mustafa, Muhammed
Titel: Women, Work and Development: A View from Sudan.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 1
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 39-46
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
Kommentar: El Murtada Mustafa untersucht die steigende Anzahl der arbeitenden Frauen in den letzten zehn Jahren. Er analysiert das Frauen-Männer-Verhältnis und geht auf die rechtlichen und politischen Sicherheiten der arbeitenden Frauen ein. Als Fazit benennt er die Tradition als Verhinderung der Gleichheit.

AutorIn: El-Naiem, Neimat
 Titel: Sudanese Media: The Role of Women.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1991 April
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 25
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Untersuchung der sudanesischen Presselandschaft hinsichtlich der Vertretung von Fraueninteressen. Die Autorin benennt verschiedene Zeitungen und Zeitschriften, die sich mit frauenspezifischen Themen beschäftigen. Außerdem wird das Hörfunkwesen des Sudans analysiert, das seit seinem Bestehen in den 60er Jahren auch Frauenprogramme sendet. Die aktive Rolle der Frauen als Produzentinnen der Nachrichten wird ebenso kurz umrissen.

AutorIn: Newmann, Jeanne S.
 Titel: Women in the Sudan: Examination from National Level Data.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 15-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
 Kommentar: Durch Vergleiche zwischen dem Tschad, Äthiopien, Kenia, Tanzania, Uganda werden die Schlüsselindikatoren der Statuszuschreibungen der Frauen analysiert. Ähnlichkeiten ließen sich dabei in der Verstädterung, der Migration, Alphabetisierung, Bildung und Berufstätigkeit als auch in Heirats- und Lebensarrangements festmachen. Als Ergebnis lassen sich die sudanspezifisch hohen Frauenanteile in den Städten und die enorm geringe Beschäftigungszahl der Frauen in sudanesischen Städten feststellen.

AutorIn: Prunier, Gerard
 Titel: Le Zar Bari au Sudan: Culture de possession ou culte des sexes?
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1989, Nr. 13. 1 trimestre
 HerausgeberIn: Les Cahiers de L'Orient
 Seiten:
 Sprache: Französisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Beschreibung der verschiedenen Arten des Zar. Der historische Hintergrund des Rituals. Er beschreibt detailliert eine Zar-Zeremonie und geht auf die Funktion ein, die eine Zar-Sitzung als Psychotherapie hat. Im Anhang finden sich Zar-spezifische Vokabeln.

AutorIn: Rahama, Amna A./ Hoogenboom Annemiek
 Titel: Women Farmers, Technological Innovation and
 Access to Development Projects.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2 (Dez)
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 27-42
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; Soas
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Die Fallstudie geht auf die Dreifachbelastung
 der Frauen in Entwicklungshilfeprojekten ein. Dargestellt
 wird diese zusätzliche Belastung für die Frauen anhand von
 geplanten Entwicklungsprojekten. Neben den alltäglichen
 Arbeiten der Frauen, die alle Arten von Hausarbeit,
 Kindererziehung und Reproduktionsarbeit beinhalten, wird auch
 der Großteil der landwirtschaftlichen Produktion von den
 Frauen geleistet. Durch Fehleinschätzungen der
 Entwicklungsplanung, die häufig eine europäische
 Arbeitsteilung zugrundelegt, werden die Frauen durch neue
 Aufgaben, die sie übernehmen sollen, völlig überfordert.

AutorIn: Rahama, Amna/ Hoogenboom, Annemiek
 Titel: Women Farmers, Technological Innovation and
 Access to Development Projects.
 Ersch.Ort: Rom
 Ersch.Datum: 1988 Vol. 4
 HerausgeberIn: Development; Journal of the Society for
 International Development
 Seiten: 71-76
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 4Zsn 70453
 Kommentar: Siehe Rahama/ Hoogenboom 1990. Die
 Manuskripte wurden außerdem auf einer Vorab-Tagung "Gender
 and Equity" zur SID Weltkonferenz in Neu Delhi, vorgetragen.

AutorIn: Rahim, Nafisa Abdel
 Titel: The Women's Conference: The Voice of Women.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 15, No. 3
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 8-10
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Bericht über eine Frauenkonferenz unter der Schirmherrschaft der neuen Regierung (NSRCC). Die Konferenz hatte die Arbeitsschwerpunkte Wirtschaft und Entwicklung, Politik und Recht, Bildung und Kultur und Information und Dokumentation. Der Artikel referiert zum einen die Gespräche und Vorträge auf dieser Konferenz, zum andern die Ergebnisse und Vorschläge zur Verbesserung der Situation der Frauen. Die Ergebnisse werden extra und themenbezogen zusammengefasst. Im Anhang finden sich Kurzinterviews mit Teilnehmerinnen der Konferenz.

AutorIn: Rahim, Nafisa Abdel
 Titel: Women's Workshop: Attention Paid.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1987 Vol. 13, No. 10-11
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 7-11
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Die Berichterstattung der Frauentagung beginnt mit der Feststellung der Verbindung von Fortschritt und Männern und nennt als Ziel der Tagung, das Bewußtsein der Frauen zu heben und sie problembewußter zu machen. Negative Statusveränderungen werden an Punkten wie Heirat und der dazugehörigen Job-Diskriminierung festgemacht. Die Anerkennung der Doppelbelastung wird gefordert. Im weiteren werden etliche konkrete Einzelforderungen zur Entlastung von Frauen aufgezählt sowie die Forderung nach einer ministerialen Koordinationsstelle, die die Frauenbelange mit anderen Ministerien verschalten soll.

AutorIn: Rahim, Nafissa Abdel/ Levy, Wendy
Titel: Kindergarten Teaching: It can't be for the money.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1985 Vol. 10, No. 6
HerausgeberIn: SUDANOW
Seiten: 29-30
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 206
Signatur: YY 12097
Kommentar: Durch die traditionelle Rollenverteilung im Sudan, wie auch in allen anderen Ländern, ist es die Aufgabe der Frauen, die Kinder zu versorgen. Daraus resultiert, so die Autorinnen, daß in den sudanesischen Kindergärten unhaltbare Zustände, Personalmangel und extreme Unterbezahlung herrschen. Die Autorinnen besuchten das internationale 'Training Centre for Kindergarten Teachers', wo sie von den Mißständen und den Problemen, die die Lehrer zu bewältigen haben, erfuhren. Der Artikel beschäftigt sich mit verschiedenen Beispielen von LehrerInnen aus diesem Centre und deren Erfahrungen.

AutorIn: Al-Rasoul, Rawia Hassab/ Al-Assad, Nagat
Titel: Sudanese Women in Leading Posts.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1992 April
HerausgeberIn: SUDANOW
Seiten: 31-33
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 206
Signatur: YY 12097
Kommentar: Am Beispiel von fünf Frauen wird dargestellt, daß Frauen im Sudan auch in leitenden Positionen vertreten sind. In Interviews mit diesen Frauen wird die Frage nach dem allgemeinen Status der Frauen im Sudan und nach ihrer besonderen Position gestellt. Es wird bemerkt, daß Frauen diese Berufe ebensogut beherrschen wie ihre männlichen Kollegen. Als Kritik bleibt, daß viele Frauen ihren Beruf nicht so ernst nehmen und ihn nur als Nebenerwerb betrachten.

AutorIn: Rössler, Angelika
Titel: Rolle und Selbstverständnis berufstätiger Frauen im Nord-Sudan: Ihre Auswirkungen auf die traditionellen Familienstrukturen.
Ersch.Ort: Hamburg: Institut für Afrika Kunde
Ersch.Datum: 1987 No. 1, Jg. 22
HerausgeberIn: Afrika Spectrum
Seiten: 79-90
Sprache: Deutsch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a; H221
Signatur: Zsn 25742;
Kommentar: Der Bericht über die Veränderung der Familienstruktur beginnt mit der wachsenden Bildungsmöglichkeit für Frauen, die ihr die Teilnahme am öffentlichen Leben vergrößert hat und dadurch eine andere Wahrnehmung der eigenen Rolle bei den Frauen verursachte. Daraus, so Rössler, entwickelte sich eine andere Lebensplanung der Frauen für deren Durchsetzung sie zum einen gegen viele geltende Normen kämpfen müssen, zum andern auch aus traditionellen Strukturen, wie dem Hosh harim, dem Frauenzusammenhang, ausbrechen. Es werden im weiteren die Probleme der neuen Familienstruktur, der Kernfamilie, dargelegt, die eine Vereinbarung von Familie und Beruf für die Frauen wiederum schwieriger macht. Es wird der sich wandelnde soziale Bezugsrahmen dargestellt und der Umgang der SudaneseInnen mit ungewohnten, nicht geschlechtergetrennten Arbeitsplätzen. Die Studie beschäftigt sich mit regionalen Unterschieden und mit der religiösen Bestimmung zum Thema.

AutorIn: Roy, Delwin A.
Titel: Development Policy and Labour Migration in the Sudan.
Ersch.Ort:
Ersch.Datum: 1989 Vol. 25, No. 3
HerausgeberIn: Middle East Studies
Seiten: 301-323
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a
Signatur: Zsn 19416
Kommentar: Grundsätzlicher Überblick zur Migration, der nicht nach Geschlechtern trennt. Teilweise werden Verweise auf die Vorstellungen der Migranten zur Aufgabe der zurückbleibenden Frauen aufgezeigt. Diese Überlegungen drehen sich hauptsächlich um den Schutz, der bei Weggang der Männer nicht mehr gewährt sei, und die verschiedenen Möglichkeiten, diesen Schutz trotzdem durch männliche Verwandte aufrechtzuerhalten. Im weiteren geht Roy auf das Militär als Migrationsform ein und endet mit dem eigentlichen Motiv der Migration, daß nämlich die Subsistenz nicht mehr zur Überlebenssicherung ausreicht.

AutorIn: Saghayroun, Atif Abdel Rahman
 Titel: Women's Status and Fertility in the Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2 No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 46-53
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763; Per 3/%26763
 Kommentar: Begonnen wird mit der Geschichte der Frauenbildung im Sudan. Dazu werden Daten über die Verbindung zwischen Bildung und Fruchtbarkeit und zwischen der Verbindung von Einkommen und Fruchtbarkeit bearbeitet.

AutorIn: Santandrea, Stefano
 Titel: Ndogo Ethnological Texts (Sudan) with translation and comments.
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1980 Vol. 75, No. 4
 HerausgeberIn: Anthropos
 Seiten: 823-904
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 4091
 Kommentar: Originaltexte mit Übersetzung und Anmerkungen zu folgenden Themen: Familie, Heirat, Geburt und Tod. Soziales Leben, Klan, Blutsbrüderschaft, kommunale Aktivitäten, Tanzen und Singen. Religion, Glaube und Kult und "Das Problem des Bösen", Forschungen über dessen Ursprung und Grund.

AutorIn: Satti, Zakeya Awad
 Titel: Women and the Family in Islam.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 3-15
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Begonnen wird mit der Kurzzusammenfassung einer historischen Rückschau über vor-islamische Gesellschaften und die jeweilige Stellung der Frau (Griechenland, China, Indien). Die Autorin geht dann auf die Geschichte der Frau im Islam ein und beleuchtet die Voraussetzungen für die Ungleichebehandlung. An mehreren Beispielen wie dem Pachtgesetz, dem Besitzrecht, dem Begleitzwang für Frauen wird auf die festgeschriebene Superiorität der Männer hingewiesen. Die geschlechtsspezifischen Ungleichheiten werden am Beispiel von Polygamie und Scheidung nochmals genauer beleuchtet und an der zentralen Frage: Was könnte der Islam mehr für die Frauen tun? gemessen.

AutorIn: Sidahmed, Awatif
 Titel: Women's Movement: A Long March.
 Ersch.Ort: Khratoum
 Ersch.Datum: 1981 July
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 41-45
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan

Bibliothek:

Signatur:

Kommentar: Die Autorin zeichnet den Weg und die Entwicklung der Sudanesischen Frauenunion auf und nennt die wichtigsten Etappen und Aufgaben in der Geschichte der SWU (Sudanese Womens Union). Sie beschreibt die allgemeine soziale Situation der Frauen während dieser Zeit und stellt die Forderungen und die dadurch erreichten Entwicklungen, die durch die SWU gelangen, vor. Sidahmed ergänzt ihren Bericht mit einem Interview, das sie mit der Generalsekretärin der SWU, Nadissa Ahmed el Amin, führt und die ihrerseits die Geschichte der SWU aufzeichnet. Ebenfalls werden in diesem Interview die Ziele, Ansprüche und Versprechen der SWU für die Zukunft benannt und diskutiert.

AutorIn: Sidahmed, Awatif
 Titel: Single Working Women: Only a First Step.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1980 May
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 33-35
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan

Bibliothek:

Signatur:

Kommentar: Artikel über Hausarbeit von Frauen. Die Autorin zeigt die verschiedenen Formen von Hausarbeit anhand von Interviews auf und erläutert darüberhinaus, warum es für Frauen fast unmöglich scheint außerhäusliche Arbeit zu bekommen und anzunehmen. Sie nennt dabei als Hauptmotiv die fehlende Bildung. Als Faktoren für die Arbeit nennt sie die angestrebte finanzielle Unabhängigkeit, Steigerung des Selbstwertgefühls und -bewußtseins. Sie beschreibt den Druck, den alleinstehende Frauen und Mädchen durch ihre Umwelt erfahren, und stellt dies anhand der Interviewaussagen dar. Als Forderung nennt sie nicht nur die Entscheidungsfreiheit bei der Wahl des zukünftigen Partners, sie fordert, überhaupt entscheiden zu können, ob frau sich einen Partner wünscht oder nicht. Abschließend stellt sie fest, daß die Ehe solange untragbar ist, wie sich nicht die Einstellung der Männer den Frauen gegenüber geändert hat.

AutorIn: El Sir Doleib, Taj
 Titel: Some Aspects of Discrimination between Boys and Girls in Sudanese elementary Schools Curriculums.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1987 Vol. 4, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 3-10
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: In der Forschungsarbeit wird festgestellt, daß es einen deutlichen Unterschied zwischen Mädchen und Jungen in den Grundschulausbildungen gibt. Anhand von drei Grundfragen wurde die Studie dann erstellt: 1. Grundbildung und soziale Methoden, 2. die traditionelle Position der sudanesischen Frauen und 3. Aspekte von Favorisierung und Diskriminierung. Insgesamt wird aus der Untersuchung geschlossen, daß es schon zu Beginn der Schulbildung hauptsächlich um die Festigung der traditionellen Geschlechterrolle geht, die Jungen z.B. häufiger favorisiert werden.

AutorIn: Soule, Larry
 Titel: Perspective on Development: Woman and Child Power.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1982 Vol. 7
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 39
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Kritik an den herkömmlichen Entwicklungsprojekten und ihren westlichen Sichtweisen. Der Autor stellt am Beispiel des Südsudans dar, daß sowohl Frauen- als auch Kinderarbeit elementarer Bestandteil des Alltags und der Überlebenssicherung sind. Die westliche Sichtweise aber, so Soule, übersehe dies völlig, und es entstünden dadurch falsche Projektplanungen, die mit der Realität nicht viel gemein hätten.

AutorIn: Taha, Mukhtar, Mohamed
 Titel: No dowry paid.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1989 Vol. 14, No. 3 (Oct.)
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 20
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206; H221
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Bericht über eine Hochzeit im Nordsudan, die aufgrund der Regeln der Gruppe der Republikanischen Brüder/Schwestern, die Mahmoud Taha gründete, stattfand. Nach dessen reformistischen Koraninterpretationen müssen sich die beiden Partner freiwillig gewählt haben, und es wird kein Brautpreis bezahlt. Der Grundsatz der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, den Taha in seinem Buch "Evolution of Personal Statute" niederlegte, wird hier vor dem Hintergrund der sudanesischen Gesellschaft betrachtet.

AutorIn: Vietinghoff, Franciska von
 Titel: Women working together: Spontaneous success.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 10, No. 3 (March)
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 29-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Der Artikel handelt von der Zunahme an freiwilligen Frauenorganisationen, die sich gegenseitig in verschiedenen Bereichen unterstützen. Von Hilfen bei Ausbildung einzelner Frauen bis zur Verbesserung der allgemeinen Lebenssituation gibt es in diesen Zusammenschlüssen Unterstützung. Zur Verdeutlichung benennt die Autorin drei Beispiele solcher Kooperativen.

AutorIn: Zumrawi, Fatma
 Titel: Sudan Women's Union: Back from the Dead.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1980 July
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 19-19
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: Fernleihe (UK; Sudan)
 Signatur:
 Kommentar: Artikel über die Wiederkehr der SWU, der Sudanesischen Frauen Union, die nach 11 Jahren Abwesenheit in die Öffentlichkeit zurückkehrt. Die Autorin stellt die Reformen innerhalb der SWU dar und geht auf vergangene und heutige Unterstützungen, die die SWU von der Basis erwarten kann, ein. Es werden die neuen Vertreterinnen und ihre Versprechen vorgestellt und erläutert.

Quellen - Graue Literatur

AutorIn:
 Titel:
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum:
 HerausgeberIn: Khartoum University Press (PO Box 321,
 Khartoum, Sudan)
 Seiten: 31 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: Adresse siehe oben
 Signatur:
 Kommentar: PR-Heft der Regierung in Khartoum, in dem die
 neuen "Frauenrechte" hervorgehoben werden und die
 Verbesserung des Status der Frauen versprochen wird.

AutorIn:
 Titel: Population Problems: Status of Women and
 Development.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1987
 HerausgeberIn: Paper submitted to the Third National
 Population Conference; Friendship Hall; 10-14
 October 1987:Task Force members: Dr. Samira
 Amin Ahmed (Head)/ Ms. Inaam A. Elmahdi/ Dr.
 Belgis Y. Badri/ Dr. Samira Elhadi Ehnogar/
 Dr. Amna S. Badri
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Schwerpunktthemen dieser Sammlung sind: Der
 Status von Frauen, Erziehung, ideologische normative
 Veränderungen, Polygamie, die Stellung und die traditionelle
 Aufgabe der Frauen, Bildungsstatus von Frauen, Berufs-,
 Arbeits- und Anstellungstatus der Frauen. Landfrauen,
 Migration von Männern und die Auswirkungen auf Frauen und der
 Rechtsstatus der Frauen.

AutorIn: Ahmed, Hiba Bashir
 Titel: Attitudes of educated Women towards
 Premorital sexual Relations.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2 (Dez)
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 69-70
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763; 526763
 Kommentar: Fallstudie mit 200 Befragten. Interviews und
 Fragebögen werden vorgestellt und Beobachtungen erläutert.

AutorIn: Andrew, Florence Atte
 Titel: The socio-economic Position of Female Heads of Households in Khartoum.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1992 Vol. 9, No. 1 (June)
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 85-87
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763; 526763
 Kommentar: Die Autorin stellt einzelne Lebensgeschichten der von ihr befragten Frauen dar. Dadurch ergibt sich auch ein breites Spektrum an Gründen für weibliche Haushaltsvorstände.

AutorIn: Azim, Munira Ahmed Abdel/ Amin, Emilla Nassimo/ Ahmed, Asia Maccawi / Ahmed, Shirag Elnasri Mohammed
 Titel: Women in Public Administration and Management: Upward Mobility and Career Advancement.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1986 Vol. 3, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 49-50
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 622; 526763
 Kommentar: Die Forschungsstudie beschäftigt sich mit dem Umfang der erreichten höheren Positionen und versucht die Faktoren zu ermitteln, die Frauen daran hindern oder ihnen helfen, sich beruflich zu entwickeln. Als Vergleichsgebiete werden in der Studie Frauen aus Khartoum, aus Central, Equatoria und Kordofan befragt.

AutorIn: Badri, Belghis
Titel: A Profile of Sudanese Women.
Ersch.Ort:
Ersch.Datum:
HerausgeberIn:
Seiten: 109-118
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar: Balghis Badri beginnt ihr Profil der sudanesischen Frauen mit statistischen Erhebungen zum Status der Frauen im Sudan. Dabei finden sich neben Daten zur Alphabetisierung, zur Anzahl der Geburten und dem Ernährungsstatus auch Hinweise auf die Art der Arbeit, die Frauen leisten, und in welchem Bereich und in welcher Häufigkeit sie wo arbeiten. Die Autorin beschäftigt sich dann mit den geographischen Unterschieden und mit dem Ausmaß der Beteiligung von Frauen an den verschiedenen Entscheidungen. Sie vergleicht die Situation der Frauen in der Stadt mit der Situation der Landfrauen, um schließlich die Stellung von Frauen in Entwicklungsprojekten zu betrachten und zu analysieren. Als Appendix wird ein Katalog von Regierungsprojekten zur Hilfe von Frauen vorgestellt.

AutorIn: Hamadto, Wafaa Ali
Titel: Female Circumcision and the Difference between circumcised and uncircumcised Women.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 56-57
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
Kommentar: Vergleichsstudie zur Einstellung gegenüber weiblicher Beschneidung. Vergleich zwischen der Beschneidungsrate zwischen Müttern und Töchtern. Erörterung von verschiedenen beschneidungsbedingten Beschwerden. Aussagen zu der Einstellung der Männer zur Beschneidung und Berichte von Scheidungen aufgrund von Beschneidungen.

AutorIn: Hamid, Salwa
 Titel: The Psychological Effect of early Marriage.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1986 Vol. 3, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 51-52
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Vergleichsstudie in El-Gezira, die vor allem auf Persönlichkeitsprobleme, Probleme bei der Schwangerschaft und Geburt bei den Frauen, die früh heirateten, eingeht. Diese Situationen wurden mit den Erfahrungen von Frauen verglichen, die schon älter waren, als sie heirateten. Nach der Studie ist der Unterschied in den Problemen, die auftauchen, und der Problembewältigung tatsächlich enorm.

AutorIn: Kashif-Badri, Hagga
 Titel: The History, Development, Organization and Position of Women's Studies in the Sudan.
 Ersch.Ort: London
 Ersch.Datum: 1984
 HerausgeberIn: UNESCO: Social Science Research and Women in the Arab World.
 Seiten: 94-112
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Der Aufsatz beginnt mit einer umfassenden historischen Rückschau und der Verbindung zwischen den Frauen und den nationalen Bewegungen. Neben der Erläuterung der Wichtigkeit von Studien über sudanesishe Frauen folgt eine Einteilung in die verschiedenen Richtungen dieser Forschung, ihrer Entstehungsgeschichte und der Organisationen, die daran beteiligt sind. Die Autorin zeigt anhand einer Tabelle den Frauenanteil in den verschiedenen ministeriellen Bereichen auf. Als Appendix findet sich ein Memorandum der Lehrerinnen und ein Leitfaden für Frauenstudien im Sudan.

AutorIn: Mekki, Neimat A.
 Titel: Employment of women in the Military Forces.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 7, No. 2 (Dez)
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 73-75
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Studie über die Beschäftigung von Frauen im Militär. Anhand einer Befragung von 40 Frauen von den insgesamt 797 Frauen im Militär wird der Frage nachgegangen, wo und in welchen Stellungen Frauen im sudanesischen Militär beschäftigt sind.

AutorIn: Quick, Susan
 Titel: Responses to the needs of refugee and displaced women: The Case of Sudan. A Survey of gender awareness in assistance programmes.

Ersch.Ort: Durham
 Ersch.Datum: 1991; 8-11 April
 HerausgeberIn: Second International Sudan Studies Conference Papers Vol. II: Sudan: Environment and people.

Seiten: 90-102
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Das Konzept der Analyse war, die gender-awareness in Nicht-Regierungs-Organisationen in der Entwicklungshilfe zu überprüfen. Dazu wird die jeweilige frauenspezifische Politik aufgeschlüsselt, die frauenspezifische Ausbildung wird ebenso wie die kulturelle Sensibilität des Vorhabens überprüft. Die Autorin sammelt geschlechtsspezifische Daten und spezialisiert sich außerdem auf die gender-awareness in Nahrungsmittel- und Alphabetisierungsprogrammen.

AutorIn: Salih, Katira
 Titel: Conceptualisation of Women's Role in a 'Muslim Society': A Dilemma for the Sudanese Government since 1989.

Ersch.Ort: London: Women Against Fundamentalism: BM Box 2706 London WC1 3XX
 Ersch.Datum: 1991 No. 2 July
 HerausgeberIn: WAF Journal
 Seiten: 14-17
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: siehe Adresse oben
 Signatur:
 Kommentar: Katira Salih referiert den historischen Hintergrund der Fundamentalisierung und die jeweilige Stellung der Frauen. Neben der politischen Rückschau werden auch Analysen vorgestellt, die die Fundamentalisierung erklären. Hauptsächlich setzt sich der Aufsatz mit der Regierungspolitik auseinander, die im Wechselspiel der ökonomisch - religiösen Veränderungen mehr und mehr die Frauen zur verfügbaren Arbeitsmasse macht und sie in die Hausfrauen- und Mutterrolle drängt. Dabei bezieht sie sich auf ein Papier, das Regierungschef el-Bashir zur Rolle der Frau in der "Neuen Gesellschaft" publizierte.

AutorIn: Titel: Population: Comprehensive Policies.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1990 Vol. 15, No. 11
HerausgeberIn: SUDANOW
Seiten: 27-28
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 206
Signatur: YY 12097
Kommentar: Konferenzbericht der Regierung (Revolution
Command Council) und Wiedergabe der Regierungsstatements zur
Bevölkerungspolitik, Migration und der ökologischen Probleme
des Landes, wie Dürre und Unterernährung. Lösungsvorschläge
und Entwicklungsprogramme, wobei die Mitarbeit der Frau in
der Öffentlichkeit zunehmen sollte und müßte.

AutorIn: Sylvester, Savia Aya
Titel: Non-governmental Aid and the displaced
Southern Sudanese women in Khartoum.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1992 Vol. 9, No. 1 (June)
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 89-90
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
Kommentar: Vor allem die Arbeit des SCC (Sudanese
Church Councils) hinsichtlich der Flüchtlinge aus dem Süden
wurde untersucht. Auch die Problematik der falschen
Beteiligung von Frauen an diesen Projekten ist Gegenstand der
Arbeit. Die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen wird
verglichen, und es werden abschließend
Verbesserungsvorschläge gemacht.

Frauen und Gesundheit*Monographien*

AutorIn:
 Titel: Lacht nicht, ihr Menschen im Norden, die Erde ist rund. Kapitel V: Sieh mich an mein Bruder. Frauenalltag im Sudan.
 Ersch.Ort: Hannover
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn: Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen. Landesorganisation. Hannover.
 Seiten: 63 S.
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: NLB Hannover; Bo 149
 Signatur: 88/21548; D/DBIIJb/395-5
 Kommentar: Umfassender Bericht zum Alltag und der Frauenfrage im Sudan. Der als Lehrmittel für die Erwachsenenbildung geplante Bericht wechselt zwischen Darstellung, Methodikerklärung, und Medienauswertungen. Die Auseinandersetzung, die auf den Alltagsbeschreibungen von Sudanesischen basiert, impliziert im Aufbau eine permanente Reflexion und Auseinandersetzung mit dem eigenen kulturellen Hintergrund. Abschließend wird eine Auswertung mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden vorgenommen. Als besondere Problembereiche werden die Beschneidung, die Segregation und der schlechte Status der Frauen im Sudan erörtert.

AutorIn: Berio, Ann
 Titel: Women as Nururers: Present and Future.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Baxter, Diane 1981
 Seiten: 130-136
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Bliss, Frank
 Titel: Leben mit der Dürre: Alltag und
 Entwicklungsprobleme im Sahel am Beispiel der
 Provinz Darfur, Sudan.
 Ersch.Ort: Bad Honnef: DSE
 Ersch.Datum: 1989
 HerausgeberIn: DSE, Deutsch Stiftung für internationale
 Entwicklung; 12.
 Seiten: 165 S.
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 1A45345 (Ser. 36558-12)
 Kommentar: Bliss beschreibt die besondere Situation für
 Frauen in patrilokalen Gesellschaften, da sie dort von
 möglichem eigenem Landbesitz zu Bearbeiterinnen des
 gemeinsamen Landes werden. Geschlechtsspezifische
 Arbeitsteilung, islamische Tradition und die Auswirkungen der
 Arbeitsmigration auf die Frauen sind die Hauptthemen des
 Buches. Durch die horizontale Landentwicklung verändert sich
 der Arbeitsbereich und die Zuständigkeit der Frau, die
 soziale Infrastruktur löst und verändert sich. Die Migration
 wird von den Zurückgebliebenen als zusätzliche Belastung ohne
 ersichtlichen Fortschritt in der eigenen Region registriert.

AutorIn: Cloudsley, Anne
 Titel: Women of Omdurman: Life, Love and the Cult of
 Virginity. [erste Fassung von 1981: Women of
 Omdurman: Victims of Circumcision]
 Ersch.Ort: London: Ethnographica (4 Craven Hill, London)
 Ersch.Datum: 1983
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: SOAS
 Signatur: UT 306.7/ 446641 und UT 305.4/ 625157
 Kommentar: Am Beispiel von einigen Frauen wird gezeigt,
 wie in Omdurman mit frauenspezifischen Themen und
 frauenbetreffenden Praktiken umgegangen wird. Beschneidung
 ist ebenso Thema wie die Beschreibung der Hochzeit und der
 dazugehörigen Vorbereitung. Der Bericht stellt den Alltag von
 unterschiedlichen Frauen dar. Ebenso wird der Zar-Kult
 vorgestellt und beschrieben und auch die psychologischen
 Hintergründe und Motivationen dieses Kultes werden dargelegt,
 woraus sich die Bedeutung für die Frauen erschließen läßt.
 Weitere Alltagsthemen, die Frauen betreffen, sind Geburt und
 Alter, d.h. wie eine Geburt vor sich geht, worauf geachtet
 wird und welchen Stellenwert dieses Ereignis im Leben der
 Frauen hat.

AutorIn: Farah, Abdul-Aziz Mohamed
 Titel: Child Mortality and it's Correlates in Sudan.
 Ersch.Ort: Ann Arbour: UMI
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 1G425-1/3
 Kommentar: Die Voraussetzungen der Kindersterblichkeit werden neben einer theoretischen Hypothese auch empirisch bearbeitet. Anhand von Eltern-Statistiken, Wohnverhältnissen, hygienischen Verhältnissen und Ernährungsgrundlagen wird eine Analyse erbracht. Dabei wird der Frauenstatus beleuchtet und in einer Vergleichsstudie in unterschiedlichen Städten und Ansiedlungen untersucht.

AutorIn: Gruenbaum, Ellen
 Titel: "Reproductive Ritual and Social Reproduction: Female Circumcision and the Subordination of Women in Sudan."
 Ersch.Ort: Hong Kong: Avebury
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn: O'Neill, Norman; O'Brian, Jay (ed.): *Economy and Class in Sudan*.
 Seiten: 308-323
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 28A15360
 Kommentar: Abhandlung über die genitale Verstümmelung im Sudan. Im Bericht werden die unterschiedlichen Beschneidungspraktiken beschrieben. Die Autorin geht auf den nicht-islamischen Ursprung dieser Praxis ein. Gruenbaum analysiert das Frauenbild im Sudan, hinterfragt das Jungfräulichkeitsideal und kritisiert vorrangig das Fehlen jeglicher Identifikationsalternative. Im weiteren werden ethnische Unterschiede in der Beschneidungspraxis erläutert. Neben der Geschichte der bisherigen Bemühungen zur Beendigung der Beschneidung der Frauen im Sudan stellt sie den sozio-kulturellen Hintergrund dar. Da nichtbeschnittene Mädchen in ihrer Umgebung nicht akzeptiert werden, liegt der Schluß nahe, daß es anderer Strategien der Maßnahmen zur Beendigung der Beschneidung bedarf.

AutorIn: Hall, Marjorie/ Ismail, Bakhita Amin
 Titel: Sisters under the Sun: The Story of Sudanese Women.
 Ersch.Ort: London; New York: Longmann Group
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn:
 Seiten: 264 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 595 081
 Kommentar: Geschichte der Frauen im Sudan, untergliedert in den Norden und den Süden. Dabei wurde vor allem die Erziehung und Bildung von Frauen betrachtet und verglichen. Ebenso werden die Lebensbeschreibungen, Gebräuche und die Medizin dargestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Geschichte der Frauenbewegung im Sudan. Außerdem wird die Beschneidung der Frauen und Mädchen behandelt sowie auf die Unterschiede zwischen dem Leben in der Stadt und auf dem Land hingewiesen.

AutorIn: Toubia, Nahid
 Titel: Women and Health in Sudan.
 Ersch.Ort: London: Zed Books
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn: Toubia, Nahid (Hrsg.): **Women of the Arab World.**
 Seiten: 98-109
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a; H 223; 21;
 Signatur: 1A34657; ARS-G/124
 Kommentar: Die Autorin analysiert die unterschiedlichen Mittel sowohl der Heilmethoden als auch der Schönheitspflege der Sudanesischen. Sie zeigt außerdem verschiedene Gesundheitsprobleme auf und die Wege, wie die Frauen damit umgehen, sei es durch Zar-Rituale oder durch Schulmedizin. Nahid Toubia kritisiert die heutige Form der Schönheitspflege, bei der den Frauen mitunter enorme Schmerzen zugefügt werden (etwa durch die Art des Henna-Wirkungsbeschleunigung durch den Zusatz ätzender chemischer Substanzen) und das Schönheitsideal des Übergewichts. Sie beleuchtet die verschiedenen Lebensstadien der Mädchen und Frauen, welche Erwartungen an sie gestellt werden, und welche psychosomatischen Beschwerden häufig damit verbunden sind. Abschließend spricht sie sich klar für Gesellschaftsreformen aus.

Zeitschriften

AutorIn: Attallah, N.L./ Matta, W.M./ El-Mankoushi, M.
 Titel: Age of menarche of schoolgirls in Khartoum.
 Ersch.Ort: London; N.Y.
 Ersch.Datum: 1983 Vol. 10, No. 2
 HerausgeberIn: Annals of Human Biology.
 Seiten: 185-188
 Sprache: Englisch, deutsche und französische
 Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188
 Signatur: 28/83/2257-10
 Kommentar: Vergleichsstudie zwischen Mädchen aus drei
 sozio-ökonomisch unterschiedlichen Gruppen. In der Studie
 wurde festgestellt, daß zwischen der sozialen Stellung und
 der angenommenen damit zusammenhängenden
 Ernährungsverbesserung und dem Zeitpunkt der ersten
 Menstruation ein Zusammenhang besteht. Mädchen aus der
 obersten sozialen Gruppe waren mit Mädchen aus Nord- und
 Mitteleuropa vergleichbar, wohingegen die Mädchen aus den
 anderen Gruppen ihre erste Menstruation erst später bekamen.

AutorIn: Badri, Amna el Sadik
 Titel: Female Circumcision in the Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1984 Vol. 1, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 11-22
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Bericht einer Forschung, die von 1979 bis
 1983 durchgeführt wurde. Grundlegend wurden acht Fragen an
 die Befragten gerichtet. In der Arbeit wird der Ursprung der
 Beschneidung verfolgt, und es werden die unterschiedlichen
 Beschneidungstypen beschrieben. Durch die Forschung konnten
 die jeweiligen Anwendungstrends der Beschneidungsarten
 nachgezeichnet werden. Neben dem Beschneidungsalter werden
 Komplikationen, Motivationen und Begründungen erläutert.
 Abschließend behandelt Badri die Zukunft der Praktiken und
 stellt Überlegungen an, den nächsten Schritt gegen die
 Beschneidung einzuleiten.

AutorIn: Bijleveld, Catrien
 Titel: Circumcision in the South: Little is Known.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1984 Vol. 9, No. 12
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 31
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Bericht über eine Forschungsarbeit in der Medizinischen Fakultät in Khartoum. Die anfangs gestellte Vermutung, daß zunehmend auch Frauen im Süden beschnitten werden, läßt sich aufgrund von Aussagen von Ärzten und Hebammen in Juba, Südsudan bestätigen. Die Frauen, die den muslimischen Glauben angenommen haben, sind laut diesem Forschungsergebnis nahezu schon alle beschnitten, was sich unter anderem an der Tatsache festmachen läßt, daß die meisten Frauen zur Geburt nach Khartoum fahren, da die Ärzte im Süden keine Erfahrung mit beschnittenen Frauen haben.

AutorIn: Boddy, Janice
 Titel: Womb as oasis: the Symbolic Context of Pharaonic Circumcision in the rural Northern Sudan.

Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1982 Vol. 9, No. 4
 HerausgeberIn: American Ethnologist
 Seiten: 682-698
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 43946
 Kommentar: Der Aufsatz ist das Ergebnis einer Untersuchung in einer nordsudanesischen Stadt, in der der Frage nach der immensen Verbreitung der genitalen Verstümmelung trotz breiter Aufklärung nachgegangen wurde. Um die Sicherheit der Befragten zu wahren, gab die Autorin der Stadt und den Frauen Pseudonyme. Sie beschreibt das weitreichende symbolische Umfeld der Beschneidung. Die Autorin erläutert die Vergleiche mit verschiedenen Vogelarten, die teilweise rein, teilweise unrein sind, was den beschnittenen und unbeschnittenen Mädchen und Frauen entsprechen soll. Die Autorin gibt die Annahme der Bevölkerung wieder, daß durch die Entfernung von weiblicher Sexualität die Fruchtbarkeit der Frau gesteigert werden würde. Darüberhinaus wird in diesem Aufsatz der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung in diesem Dorf nachgegangen und es werden Separation, Bestattungsriten, Sauberkeitsbild und die Vorstellung vom menschlichen Körper erläutert.

AutorIn: Boddy, Janice
 Titel: Spirits and selves in Northern Sudan: the cultural therapeutics of possession and trance.

Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1988 Vol. 15, No. 1
 HerausgeberIn: American Ethnologist
 Seiten: 4-27
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 43946
 Kommentar: Leicht veränderte und erweiterte Form von Boddy, Janice 1982, Beschreibung siehe ebd.

AutorIn: Cater, Nick/ Wallace, Wendy
 Titel: The Birth-Control Debate.
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1983 No. 108 October
 HerausgeberIn: The Middle East
 Seiten: 53-54
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a; 188
 Signatur: 4 Zsn 49814; 24/75/878/ ZFM/G
 Kommentar: Die Debatte über Geburtenkontrolle wird mit den jeweiligen Gründen im Nord- und Südsudan für die große Anzahl der Kinder begonnen. Dabei ist die hohe Sterblichkeitsrate der Kinder ebenso genannt wie der Versuch, durch viele Kinder Polygamie zu verhindern. Die Probleme, die z.B. durch die extreme körperliche Belastung der Frauen durch schwere Feldarbeit und die Geburt von vielen Kindern, die häufig zum Tod der Frauen führen, werden als Grund für eine Geburtenregelung angegeben. Die AutorInnen üben vehemente Kritik an der gängigen Praxis, die verschiedenen Verhütungsmethoden in Ländern der dritten Welt zu erproben, extreme Überdosierungen zu verabreichen oder Präparate auszugeben, die im Westen aufgrund ihrer Gefährlichkeit nicht mehr genommen werden. Abschließend wird festgestellt, daß Familienplanung ohne begleitende Maßnahmen keinen Sinn macht und daß Verhütung, die von außen verabreicht wird, gegen das Selbstbestimmungsrecht der Frauen verstößt.

AutorIn: Constantinides, Pamela
 Titel: Women heal Women: Spirit Possession and Sexual Segregation in a Muslim Society.
 Ersch. Ort: Oxford: Pergamon Press
 Ersch. Datum: 1985 Vol. 21, No. 6
 HerausgeberIn: Social Science and Medicine
 Seiten: 685-692
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188
 Signatur: 16ZR 150 ZFM/G
 Kommentar: Hauptthema des Aufsatzes ist die Auseinandersetzung mit dem Ehrbegriff in muslimischen Gesellschaften und mit den jeweils resultierenden Konsequenzen, die dieser Begriff für das Leben der Frauen hat. Vor allem die Kontrolle der weiblichen Sexualität und der Versuch der Frauen, die durch diese Kontrollformen entstehenden psychischen Probleme zu heilen, wird beschrieben. Constantinides untersucht die jeweiligen Heilertypen, die vom westlich ausgebildeten Arzt zur Zarscheicha reichen. Diesen werden dann in Statistiken die jeweiligen Krankheitstypen, die die Frauen dort behandeln lassen, zugeordnet.

AutorIn: Grotberg, Edith H.
 Titel: Mental Health aspects of Zar for women in Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 28-36
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
 Kommentar: Das Zar-Ritual wird in diesem Bericht mit herkömmlichen Heilmethoden verglichen. Dabei wird der Zar-Kult als gleich effektiv gewertet. Edith Grotberg beschreibt genauer die therapeutischen Grundlagen des Rituals.

AutorIn: Holter, Uta
 Titel: Altersversorgung der Frauen bei Kamelnomaden am Beispiel der Mahria (Norddarfur, Sudan)
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1988 Jg. 5, Nr. 1
 HerausgeberIn: Land, Agrarwirtschaft und Gesellschaft. Zeitschrift für Land- und Agrarsoziologie.
 Seiten: 69-81
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188
 Signatur: 28/86/2183-5
 Kommentar: Der Aufsatz beschäftigt sich mit den Lebenszyklusphasen der Maharia Frauen und den sich wandelnden Aufgaben, Werten und Tabus der Frauen. Von der Aufgabenverteilung für die Mädchen, die erst nach der Geburt eines Kindes Frau genannt werden, bis zum Status der alten Frauen. Je älter die Frauen werden, desto mehr geben sie von ihren Aufgaben an die jüngeren Frauen ab. Durch die häufige Abwesenheit der Männer - die Maharia sind Halb-Nomaden - übernehmen auch immer mehr Frauen die Aufgaben des Haushaltsvorstandes. Als Tabu gilt für die Frauen nach der Menopause, die von ihren Söhnen versorgt werden, das Kleidungs- und ein Sexualitätsverbot, das allerdings nicht strikt eingehalten wird.

AutorIn: House, William J.
 Titel: The Status of Women in the Sudan.
 Ersch.Ort: Cambridge: Univ. Press
 Ersch.Datum: 1988 Vol. 26, No. 2
 HerausgeberIn: The Journal of Modern African Studies
 Seiten: 277-302
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 16526
 Kommentar: Der Aufsatz von W. House liefert einen breiten Zugang zur Thematik der Frauen im Sudan. Neben den geschlechtsspezifisch verarbeiteten Daten und Berichten über alle möglichen gesellschaftlichen Bereiche, wie Ehe, Scheidung, Beschneidung, wirtschaftliche Fragen, Arbeitsteilung, Bildung und Familienstrukturen, gibt es Abhandlungen zur Geschichte der sudanesischen Frauenbewegung. Er geht auf die Problematik der Arbeitsmigration und der Auswirkungen auf Frauen ein. House vergleicht die Situation der Frauen im Nord- und Südsudan durch eine Vergleichsstudie zwischen zwei Dörfern. Der Zusammenhang zwischen Bildung und Fruchtbarkeit bzw. Anzahl der Kinder wird analysiert, ebenso wird die Generationsverschiebung und die Wandlung der Werte berücksichtigt.

AutorIn: Ismail-Schmidt, Ellen
 Titel: Sudan - Frauen zwischen Tradition und Moderne.
 Ersch.Ort: Bonn: Beiträge zur Entwicklungspolitik
 Ersch.Datum: 1985 No. 1
 HerausgeberIn: Entwicklung und Zusammenarbeit E+Z
 Seiten: 11-13
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188
 Signatur: 4^o 10 ZE 253
 Kommentar: Nach einem knappen Überblick über die Gesellschaftsstrukturen im Sudan geht Ellen Ismail auf Situation der Mittelschichtsfrauen im Nordsudan ein. Sie erläutert die Herkunft und die heutige Einschätzung der vereinbarten Ehe, der Scheidung, der weiblichen Beschneidung und der sozialen Verbindungen und Beziehungen der Frauen. Nachdem sie diese Punkte anfänglich rückblickend und darstellend bearbeitet hat, gibt sie am Ende einen Ausblick auf die Veränderungen, die sich hinsichtlich dieser Themen schon vollzogen haben oder gerade im Begriff sind, sich zu vollziehen.

AutorIn: Levy, Wendy
 Titel: Workshop against Circumcision: African Women Speak.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1984 Vol. 9, No. 12
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 28-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 291
 Signatur: Per 369
 Kommentar: Bericht einer interafrikanischen Frauentagung zur genitalen Verstümmelung der Frauen in Afrika. Neben den einzelnen Länderberichten gibt es Beschreibungen über unterschiedliche Lösungsvorschläge und deren Erfolge oder Mißerfolge in den einzelnen Ländern. Die Beschlüsse, die auf dieser Tagung gefasst werden, gehen eindeutig zu einer Aufklärung von unten und einer Vernetzung auf grass-root-level. Darüberhinaus soll die Aufklärung beide Geschlechter mit einbeziehen. Der Berichterstattung angeschlossen sind Kommentare zu diesem Thema von einigen bekannten Sudanesischen.

AutorIn: Newmann, Jeanne S.
 Titel: Women in the Sudan: Examination from National Level Data.

Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 15-30
 Sprache: Englisch

Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763

Kommentar: Durch Vergleiche zwischen dem Tschad, Äthiopien, Kenia, Tanzania, Uganda werden die Schlüsselindikatoren der Statuszuschreibungen der Frauen analysiert. Ähnlichkeiten ließen sich dabei in der Verstädterung, der Migration, Alphabetisierung, Bildung und Berufstätigkeit als auch in Heirats- und Lebensarrangements festmachen. Als Ergebnis lassen sich die sudanspezifisch hohen Frauenanteile in den Städten und die enorm geringe Beschäftigungszahl der Frauen in sudanesischen Städten feststellen.

AutorIn: Prunier, Gerard
 Titel: Le Zar Bari au Sudan: Culture de possession ou culte des sexes?

Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1989, Nr. 13. 1 trimestre
 HerausgeberIn: Les Cahiers de L'Orient
 Seiten:
 Sprache: Französisch
 Land: Sudan

Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Beschreibung der verschiedenen Arten des Zar. Der historische Hintergrund des Rituals. Er beschreibt detailliert eine Zar-Zeremonie und geht auf die Funktion ein, die eine Zar-Sitzung als Psychotherapie hat. Im Anhang finden sich Zar-spezifische Vokabeln.

AutorIn: Saghyroun, Atif Abdel Rahman/ Khalifa, M.A.
 Titel: Fertility and Islam in Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1984 Vol. 1, No. 2
 HerausgeberIn: Sudan Journal of Population Studies
 Seiten: 1-29
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Der Aufsatz behandelt Familiengrößen in ihrem Zusammenhang mit dem Koran, ebenso werden Heiratsriten und Eheinstitutionen analysiert. Der Autor stellt fest, daß in den ersten Ehen eine erheblich größere Scheidungsrate anzutreffen ist als bei einer Zweit- oder Drittehe. Im Zusammenhang mit den soziokulturellen und ökonomischen Umständen wird auf die Fertilitätsrate geschlossen. Abschließend beinhaltet der Aufsatz eine Erörterung der Vor- und Nachteile von Großfamilien.

AutorIn: Saghayroun, Atif Abdel Rahman
 Titel: Women's Status and Fertility in the Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2 No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 46-53
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; PER 3/526763; Per 3/%26763
 Kommentar: Begonnen wird mit der Geschichte der Frauenbildung im Sudan. Dazu werden Daten über die Verbindung zwischen Bildung und Fruchtbarkeit und zwischen der Verbindung von Einkommen und Fruchtbarkeit bearbeitet.

AutorIn: Saha, N./ Hamad, R.E./ Mohamed, S.
 Titel: Inbreeding Effects on Reproductive Outcome in a Sudanese Population.
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1990 Vol. 40, No. 4
 HerausgeberIn: Human Heredity
 Seiten: 208-212
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 4792
 Kommentar: Ergebnis einer Untersuchung von 926 Frauen an der medizinischen Fakultät in Khartoum. Aufschlüsselung der Heiratsverhältnisse bzw. Verwandtschaftsgrade der Ehepartner und eventuelle Auswirkungen auf die Kinder. Dazu wurden 4.471 Geburten, Fehlgeburten und Abtreibungen untersucht. Methodikerläuterung, Resultate und Diskussion bilden den Abschluß.

AutorIn: Santandrea, Stefano
 Titel: Ndogo Ethnological Texts (Sudan) with translation and comments.
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1980 Vol. 75, No. 4
 HerausgeberIn: Anthropos
 Seiten: 823-904
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 4091
 Kommentar: Originaltexte mit Übersetzung und Anmerkungen zu folgenden Themen: Familie, Heirat, Geburt und Tod. Soziales Leben, Klan, Blutsbrüderschaft, kommunale Aktivitäten, Tanzen und Singen. Religion, Glaube und Kult und "Das Problem des Bösen", Forschungen über dessen Ursprung und Grund.

AutorIn: El Tom, Abdul Rahman/ Farah, Abdul Aziz/
 Lauro, Donald/ Fenn, Thomas
 Titel: Community and Individual Acceptance: Family Planning Services in Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1987 Vol. 4, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 12-31
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Ergebnisse eines dreiwöchigen Trainings für Hebammen wird vorgestellt. Dabei werden die besprochenen Aspekte, wie Familienplanung und Verhütung, diskutiert. In der Arbeit wird die traditionelle Begründung für die Notwendigkeit von vielen Kindern dargestellt. Ebenso wird auf die sozio-ökonomischen Hintergründe eingegangen, und es werden die Normen und demographischen Variablen berücksichtigt.

Quelle - Graue Literatur

AutorIn:
Titel: Population Problems: Status of Women and Development.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1987
HerausgeberIn: Paper submitted to the Third National Population Conference; Friendship Hall; 10-14 October 1987: Task Force members: Dr. Samira Amin Ahmed (Head)/ Ms. Inaam A. Elmahdi/ Dr. Belgis Y. Badri/ Dr. Samira Elhadi Ehnogar/ Dr. Amna S. Badri
Seiten:
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar: Schwerpunktthemen dieser Sammlung sind: Der Status von Frauen, Erziehung, ideologische normative Veränderungen, Polygamie, die Stellung und die traditionelle Aufgabe der Frauen, Bildungsstatus von Frauen, Berufs-, Arbeits- und Anstellungsstatus der Frauen. Landfrauen, Migration von Männern und die Auswirkungen auf Frauen und der Rechtsstatus der Frauen.

AutorIn: Badri, Badria Suliman Ahmed
Titel: Know law and attitudes towards female circumcision.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 54-55
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; PER 3/526763; 526763
Kommentar: Neben der Darstellung der unterschiedlichen Arten von Beschneidungen wird ein Vergleich unter den Studentinnengenerationen angestellt. So wurden Befragungen von Studentinnen aus den siebziger Jahren, älteren Studentinnen und den Studentinnen von heute verglichen. Dies gab Auskunft über die jeweilige Einstellung zur Beschneidung und die Anzahl und Art der Beschneidungen in den jeweiligen Jahren.

AutorIn: Gruenbaum, Ellen
 Titel: Nuer Women in Southern Sudan: Health, Reproduction and Work.
 Ersch.Ort: Michigan: Michigan State University
 Ersch.Datum: 1990, September
 HerausgeberIn: California State University/ San Bernadino; Working Paper No. 215.
 Seiten: 29 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Neben einem theoretischen Hintergrund findet sich eine Beschreibung der Nuer und der Reproduktionsrollen, die den Frauen zugeschrieben werden. Die Autorin recherchiert hier besonders im Bereich der Subsistenzökonomie, dem Bereich der Gesundheit und der Gesundheitsversorgung.

AutorIn: Hamadto, Wafaa Ali
 Titel: Female Circumcision and the Difference between circumcised and uncircumcised Women.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 2
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 56-57
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Vergleichsstudie zur Einstellung gegenüber weiblicher Beschneidung. Vergleich zwischen der Beschneidungsrate zwischen Müttern und Töchtern. Erörterung von verschiedenen beschneidungsbedingten Beschwerden. Aussagen zu der Einstellung der Männer zur Beschneidung und Berichte von Scheidungen aufgrund von Beschneidungen.

AutorIn: Hamid, Salwa
 Titel: The Psychological Effect of early Marriage.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1986 Vol. 3, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 51-52
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Vergleichsstudie in El-Gezira, die vor allem auf Persönlichkeitsprobleme, Probleme bei der Schwangerschaft und Geburt bei den Frauen, die früh heirateten, eingeht. Diese Situationen wurden mit den Erfahrungen von Frauen verglichen, die schon älter waren, als sie heirateten. Nach der Studie ist der Unterschied in den Problemen, die auftauchen, und der Problembewältigung tatsächlich enorm.

AutorIn: Nasr, Zeinab
Titel: Infant and Childhood Mortality among depressed Mothers in the Sudan.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1987 Vol. 4, No. 1
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 54-55
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
Kommentar: Bei diesem Forschungsvorhaben soll der Zusammenhang zwischen Kindersterblichkeit und dem psychischen Zustand der Mütter, in diesem Falle Depression, festgestellt werden. Dazu wurden 50 Mütter mit der Depressionsdiagnose und 50 Mütter ohne diese Diagnose verglichen. Der angenommene Zusammenhang stellte sich durch die Aussagen der Frauen tatsächlich dar.

AutorIn: Sidahmed, Awatif
Titel: Child Health: Extended families stay saner.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1983 Vol. 8, No. 8
HerausgeberIn: SUDANOW
Seiten: 34-35
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 291
Signatur: Per 369
Kommentar: Der Artikel beschäftigt sich mit einer Untersuchung zur Unterentwicklung, Unterernährung und psychischen Störungen bei Kindern im Sudan. Vergleichsgrundlage ist dabei die Familiengröße, wobei Awatif Sidahmed feststellt, daß Kinder aus Großfamilien bessere Chancen haben. Darüberhinaus stellt er fest, daß Mädchen aufgrund ihrer behüteten Stellung im Haus weniger Druck ausgesetzt seien und dadurch auch weniger unter psychischen Störungen zu leiden hätten.

Frauen und Familie*Monographien*

AutorIn: Baxter, Diana (Hrsg.)
 Titel: Women and the Environment in the Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum: Univ. of Khartoum
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn: Institute for Environmental Studies.
 Environmental Research Paper Series; 2

Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar:

AutorIn: Hall, Marjorie/ Ismail, Bakhita Amin
 Titel: Sisters under the Sun: The Story of Sudanese Women.
 Ersch.Ort: London; New York: Longmann Group
 Ersch.Datum: 1981
 HerausgeberIn:
 Seiten: 264 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: 595 081
 Kommentar: Geschichte der Frauen im Sudan, untergliedert in den Norden und den Süden. Dabei wurde vor allem die Erziehung und Bildung von Frauen betrachtet und verglichen. Ebenso werden die Lebensbeschreibungen, Gebräuche und die Medizin dargestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Geschichte der Frauenbewegung im Sudan. Außerdem wird die Beschneidung der Frauen und Mädchen behandelt sowie auf die Unterschiede zwischen dem Leben in der Stadt und auf dem Land hingewiesen.

AutorIn: Ismail, Ellen/ Makki, Maureen
 Titel: Frauen im Sudan.
 Ersch.Ort: Wuppertal: Hammer
 Ersch.Datum: 1990
 HerausgeberIn:
 Seiten: 177 S.
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: H221; 21; Frei 119
 Signatur: Age 304 IS
 Kommentar: Hauptsächlich basiert das Buch über Frauen im Sudan auf Interviews mit 23 Sudanesischen, die zwischen 1987 und 1989 durchgeführt wurden. Die Frauen kommen aus allen Regionen des Sudan, überwiegend jedoch aus den Städten des Nordens. Die Autorinnen befragen die Frauen zu den Themen Familie, Ehe, Beruf, Bildung, Zar, Tradition, Beschneidung, Heirat und Witwenschaft, Polygamie und Religion. Die Befragten stellen eine große Variationsbreite an Frauen dar, die Antworten sind mitunter sehr unterschiedlich. Vorangestellt ist ein Überblicksteil, der sich mit der momentanen Situation der Frauen im Sudan auseinandersetzt und sowohl historische Rückblicke bietet als auch Veränderungen und Reformen festhält.

AutorIn: Tully, Dennis
 Titel: Culture and Context in Sudan: The Process of Market Incorporation in Dar Masalit.
 Ersch.Ort: New York: State University of N.Y. Press
 Ersch.Datum: 1988
 HerausgeberIn: SUNY-series in Middle East Studies
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 28A18179
 Kommentar: Das Buch behandelt die Geschichte der muslimischen Farmer der Masalit seit der Unabhängigkeit des Sudan. Es werden vor allem die wirtschaftlichen Veränderungen durch die Einbindung in den Weltmarkt dargestellt. Die vielschichtige Umstrukturierung, die die individuellen Möglichkeiten zunehmend beeinflusst und auch beschneidet. Am Beispiel von menschlichen Erfahrungen werden makro-ökonomische Thesen diskutiert. Neben der Beschreibung der Geschichte der Masalit wird diese auch in den Kontext von Umwelt, Ökologie und Bevölkerungsentwicklung gestellt. Hausarbeit, Feldarbeit werden als Lebensgrundlagen vorgestellt, Besitz und Ressourcenverteilung werden auch geschlechtsspezifisch und vor dem beschriebenen Hintergrund vorgestellt.

Zeitschriften

AutorIn: Abdelrahman, A.I./ Morgan, Philip S.
 Titel: Socioeconomic and Institutional Correlates of Family Formation: Khartoum, Sudan, 1945-75.
 Ersch.Ort: Saint Paul
 Ersch.Datum: 1987 Vol. 49
 HerausgeberIn: Journal of Marriage and the Family
 Seiten: 401-412
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 46
 Signatur: z soz 650
 Kommentar: Die Studie zeigt sozioökonomische und institutionelle Verbindungen bei Heiratsplanungen auf. Ausgehend von einer Umfrage von 1975 konnten die Autoren einen enormen Altersanstieg der Partner zum Zeitpunkt der Heirat feststellen. Besondere Berücksichtigung fand bei der Untersuchung die Zeit, in der die Ehefrau bei den Eltern ihres Mannes wohnt, vornehmlich in endogamen Eheverhältnissen, wobei diese Konstellationen mit einem geringen Heiratsalter assoziiert wurden. In ihrer Untersuchung stellen die Autoren fest, daß das Heiratsalter stetig, ständig und unaufhaltsam zunimmt.

AutorIn: Ahmed, Naglaa Sadiq
 Titel: Productive Family Projects: Improving the Family's Standard of Life.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1991 October
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 23-24
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Die Geschichte, Veränderung und Entwicklung der sudanesischen Familie als Produktionseinheit. Diese soll laut Regierungsbeschluß wieder gestärkt werden, wobei die Frauen eine führende Rolle übernehmen sollen. Darüberhinaus wird von einer Konferenz berichtet, die neben diesem Ziel auch die Anhebung der gesellschaftlichen Moral anstrebt, die ebenfalls vor allem durch die Frauen gestützt und getragen werden soll.

AutorIn: Badri, Gasim
Titel: Maternal Influence on their children's curiosity: a study of one aspect of child rearing practices in the Sudan.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1984 Vol. 1, No. 1
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 45-53
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
Kommentar: Literaturzusammenfassung zur Mutter-Kind-Interaktion. Die Arbeit basiert außerdem auf 150 Interviews mit Müttern von Kindern im Alter von 5 Jahren. Es wird festgestellt, daß es sinnvoll ist, wenn Mütter die Neugierde ihrer Kinder unterstützen und nicht unterdrücken.

AutorIn: Badri, Gasim/ Grotberg, Edith H.
Titel: The Effects of early stimulation by Sudanese mothers: an Experiment.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1986 Vol. 3, No. 2
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 3-17
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; Per 3 526763
Kommentar: Kindererziehung im Vergleich zwischen Mittel- und Unterschichtfamilien. Vorschläge von Aktivitäten, die die Mütter unterstützen sollten, die Entwicklung ihres Kindes zu steigern. Mit einer Umfrage und Beobachtung von 242 Städterinnen wurden auch die Erziehungsmuster beobachtet und verglichen.

AutorIn: Bedri, Balghis
 Titel: The Process of getting Married: Continuity and Change in Omdurman, Sudan.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1987 Vol. 3, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 39-45
 Sprache: Englisch, arabische Zusammenfassung
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Für die Untersuchung waren zwei zentrale Fragestellungen ausschlaggebend. Zum einen der Grad von Kontinuität der traditionellen Werte und Normen, die den zukünftigen Partner auswählen, und zum anderen, welche Faktoren die Ehe aufrechterhalten, obwohl sich viele Ehepartner vor der Ehe nicht richtig kennen. Die Daten wurden aus Schriftquellen gesammelt, hauptsächlich aus alten Schriften, Folklore und Liedtexten. Außerdem wurden 240 verheiratete Paare in Omdurman befragt. Vor allem für die jüngeren Leute war vorrangig wichtig, den zukünftigen Ehepartner schon vor der Hochzeit kennenzulernen.

AutorIn: Baxter, Diane
 Titel: Women and Environment: A Downward Spiral...
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1981 Vol. 3
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 33-39
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: H221
 Signatur:
 Kommentar: Diane Baxter beschreibt eingehend den Tagesablauf und Arbeitsaufwand von Frauen und die Tatsache, daß trotz der enormen Präsenz der Frauen eine Beachtung ihrer Tätigkeiten nahezu in keinen Studien und Entwicklungsplanungen auftaucht. Vor allem hinsichtlich der Beachtung, die die Lebensmittelversorgung im Sudan (zwangsläufig) in den Medien und Studien fand, ist es laut Baxter unerklärlich, warum nicht die Frauen ihren adäquaten Platz hinsichtlich ihrer Aufgabe in der Lebensmittelversorgung bekamen. Baxter beschreibt die Aufgaben der Frauen in der Versorgung und den Zusammenhang zwischen der Arbeit der Frauen und der Umwelt. Die Autorin erläutert die verschiedenen Hintergründe der Diskriminierung der Frauen und beginnt dabei mit der traditionellen Rollenzuschreibung. Baxter zeigt eine Spirale auf, anhand derer sie beschreibt, wie Männer die Umweltprobleme schaffen und Frauen dazu gezwungen sind, damit umzugehen und die Folgen zu tragen.

AutorIn: Burton, John W.
Titel: Women and Men in Marriage: Some Atuot Texts (Southern Sudan).
Ersch.Ort:
Ersch.Datum: 1980 Vol. 75, No. 5-6
HerausgeberIn: Anthropos
Seiten: 710-720
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a
Signatur: Zsn 4091
Kommentar: Basierend auf einer Feldforschung zwischen 1976 und 1977 bei dem nilotischen Hirtenvolk der Atuot, das ca. 35.000 Menschen umfasst, beinhaltet der Aufsatz Liedtexte der Atuat, die sich vorwiegend mit Tabus und allen Problemen und Themen um Heirat und Ehe, wie Scheidung, unehelicher Geschlechtsverkehr, außereheliche Beziehungen auseinandersetzen. Burton stellt die Texte vor und liefert dann zum einen die Übersetzung, zum andern Hintergründe und Erklärungen.

AutorIn: Holter, Uta
Titel: Altersversorgung der Frauen bei Kamelnomaden am Beispiel der Mahria (Norddarfur, Sudan)
Ersch.Ort:
Ersch.Datum: 1988 Jg. 5, Nr. 1
HerausgeberIn: Land, Agrarwirtschaft und Gesellschaft. Zeitschrift für Land- und Agrarsoziologie.
Seiten: 69-81
Sprache: Deutsch
Land: Sudan
Bibliothek: 188
Signatur: 28/86/2183-5
Kommentar: Der Aufsatz beschäftigt sich mit den Lebenszyklusphasen der Maharia Frauen und den sich wandelnden Aufgaben, Werten und Tabus der Frauen. Von der Aufgabenverteilung für die Mädchen, die erst nach der Geburt eines Kindes Frau genannt werden, bis zum Status der alten Frauen. Je älter die Frauen werden, desto mehr geben sie von ihren Aufgaben an die jüngeren Frauen ab. Durch die häufige Abwesenheit der Männer - die Maharia sind Halb-Nomaden - übernehmen auch immer mehr Frauen die Aufgaben des Haushaltsvorstandes. Als Tabu gilt für die Frauen nach der Menopause, die von ihren Söhnen versorgt werden, das Kleidungsstabu und ein Sexualitätsverbot, das allerdings nicht strikt eingehalten wird.

AutorIn: Holy, Ladislav
 Titel: Gender and Ritual in an Islamic Society: the Berti of Darfur.
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1988 Vol. 23, No. 3
 HerausgeberIn: Man
 Seiten: 469-487
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a; 188
 Signatur: Zsn 1517/N.S.; 17 ZR 69 /ZMF/N
 Kommentar: Vorstellung der traditionellen Rituale und Gebräuche, wobei Rituale in der Hand der Frauen liegen, religiöse Gebräuche meist unter der Aufsicht der Männer stehen. Zurückgeführt wird dies auf die engere Verbindung des Islam mit dem Leben der Männer und der geschlechtsspezifischen Zuordnung in religiösen symbolischen Klassifizierungen. Anhand einer Hochzeits,- Ehe- und Geburtsdarstellung wird die Verteilung der Aufgaben und Verantwortungen beschrieben. Die wichtigsten Bestandteile der Rituale sind meist Milch, Blut und Butter, was auch auf die Macht der Frauen als Gebärerinnen hinweist, allerdings wird dabei immer hinzugefügt, daß sie hauptsächlich die Aufgabe des Gefäßes für kommende Söhne wahrnehmen sollen.

AutorIn: Hutchingston, Sharon
 Titel: Rising Divorce among the Nuer, 1936-1983.
 Ersch. Ort: London
 Ersch. Datum: 1990 Vol. 25, No. 3
 HerausgeberIn: Man
 Seiten: 393-411
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188
 Signatur: 17 ZR 69/ZFM/N
 Kommentar: Aufsatz über die Zunahme von Ehescheidungen. Mit dieser Arbeit soll auch der Mythos der Stabilität der Ehen, die durch den hohen Brautpreis entstehen, widerlegt werden. Sharon Hutchingston beschäftigt sich damit, wie Rechtspolitik gegen Frauen gemacht wird, wie sich das Heiratskonzept der Nuer im Laufe der Untersuchungszeit verändert hat. Sie vergleicht die Scheidungsraten in den Jahren und erläutert ihr Konzept der kritischen Feldforschung.

AutorIn: Ismail-Schmidt, Ellen
Titel: Sudan - Frauen zwischen Tradition und Moderne.
Ersch.Ort: Bonn: Beiträge zur Entwicklungspolitik
Ersch.Datum: 1985 No. 1
HerausgeberIn: Entwicklung und Zusammenarbeit E+Z
Seiten: 11-13
Sprache: Deutsch
Land: Sudan
Bibliothek: 188
Signatur: 4^o 10 ZE 253
Kommentar: Nach einem knappen Überblick über die Gesellschaftsstrukturen im Sudan geht Ellen Ismail auf die Situation der Mittelschichtsfrauen im Nordsudan ein. Sie erläutert die Herkunft und die heutige Einschätzung der vereinbarten Ehe, der Scheidung, der weiblichen Beschneidung und der sozialen Verbindungen und Beziehungen der Frauen. Nachdem sie diese Punkte anfänglich rückblickend und darstellend bearbeitet hat, gibt sie am Ende einen Ausblick auf die Veränderungen, die sich hinsichtlich dieser Themen schon vollzogen haben oder gerade im Begriff sind, sich zu vollziehen.

AutorIn: Langenbahn, Hans-Jürgen
Titel: Bridewealth and Brideservice among the Ingessana. (Rep. of Sudan)
Ersch.Ort: Berlin
Ersch.Datum: 1989 Vol. 39, No. 1
HerausgeberIn: Sociologus
Seiten: 36-53
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a; 188
Signatur: Zsn 15906; 22A403-NF/ZFM/G
Kommentar: Die traditionelle Art des Brautpreises und Brautservices wird durch ökonomische Veränderungen, vor allem durch die steigende Lohnarbeit der Männer, und den Einfluß des Islam stark verändert. Die Abhängigkeiten der jungen Männer den Eltern gegenüber nehmen zu, die sozio-ökonomischen Verpflichtungen werden immer mehr. Die Tradition des Brautservices, wobei der Ehemann bei den Schwiegereltern unentgeltlich arbeiten musste, bis das Paar das erste Kind hatte, verändert sich durch die neuen wirtschaftlichen Voraussetzungen. Detailliert beschreibt Langenbahn dies anhand der drei Phasen einer Hochzeit bei den Ingessana.

AutorIn: Lessner-Abdin, Dietlinde
Titel: Die Frau in der sudanesischen Öffentlichkeit.
Ersch.Ort: Hamburg: Institut für Afrika Kunde.
Ersch.Datum: 1980 Vol. 1, Jg. 15
HerausgeberIn: Afrika Spectrum
Seiten: 5-19
Sprache: Deutsch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a; H221
Signatur: 25742
Kommentar: Die Studie, die sich ausschließlich auf die Frauen im Nordsudan bezieht, beginnt mit einer Definition der häuslichen und der öffentlichen Sphäre und der Statusunterschiede. Es folgt ein kurzer ökonomischer und politischer Rückblick auf die Geschichte des Sudans, der dann mit der Beschreibung der Familienstrukturen endet. Lessner-Abdin beginnt mit den hierarchischen Strukturen der Familie und erläutert den Stellenwert der weiblichen Ehre. Im weiteren wird auf das Wahlverhalten der Frauen eingegangen, bis schließlich das Kapitel über die sudanesische Frauenbewegung und Fatima Ibrahim, ihre Vorsitzende, folgt. Der Exkurs zur Bewegung der republikanischen Schwestern beendet den Aufsatz.

AutorIn: Newmann, Jeanne S.
Titel: Women in the Sudan: Examination from National Level Data.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 1
HerausgeberIn: The Ahfad Journal
Seiten: 15-30
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 21; SOAS
Signatur: ZA 6622; PER 3/526763
Kommentar: Durch Vergleiche zwischen dem Tschad, Äthiopien, Kenia, Tanzania, Uganda werden die Schlüsselindikatoren der Statuszuschreibungen der Frauen analysiert. Ähnlichkeiten ließen sich dabei in der Verstädterung, der Migration, Alphabetisierung, Bildung und Berufstätigkeit sowie in Heirats- und Lebensarrangements festmachen. Als Ergebnis lassen sich die sudanspezifisch hohen Frauenanteile in den Städten und die enorm geringe Beschäftigungszahl der Frauen in sudanesischen Städten feststellen.

AutorIn: Rahim, Nafissa Abdel/ Levy, Wendy
 Titel: Kindergarten Teaching: It can't be for the money.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 10, No. 6
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 29-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Durch die traditionelle Rollenverteilung im Sudan, wie in allen anderen Ländern auch, ist es die Aufgabe der Frauen, die Kinder zu versorgen. Daraus resultiert, so die Autorinnen, daß in den sudanesischen Kindergärten unhaltbare Zustände, Personalmangel und extreme Unterbezahlung herrschen. Die Autorinnen besuchten das internationale 'Training Centre for Kindergarten Teachers', wo sie von den Mißständen und den Problemen, die die Lehrer zu bewältigen haben, erfuhren. Der Artikel beschäftigt sich mit verschiedenen Beispielen von LehrerInnen aus diesem Centre und deren Erfahrungen.

AutorIn: Rössler, Angelika
 Titel: Rolle und Selbstverständnis berufstätiger Frauen im Nord-Sudan: Ihre Auswirkungen auf die traditionellen Familienstrukturen.
 Ersch.Ort: Hamburg: Institut für Afrika Kunde
 Ersch.Datum: 1987 No. 1, Jg. 22
 HerausgeberIn: Afrika Spectrum
 Seiten: 79-90
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a; H221
 Signatur: Zsn 25742;
 Kommentar: Der Bericht über die Veränderung der Familienstruktur beginnt mit der wachsenden Bildungsmöglichkeit für Frauen, die ihr die Teilnahme am öffentlichen Leben vergrößert hat und dadurch eine andere Wahrnehmung der eigenen Rolle bei den Frauen verursachte. Daraus, so Rössler, entwickelte sich eine andere Lebensplanung der Frauen, für deren Durchsetzung sie zum einen gegen viele geltenden Normen kämpfen müssen, zum andern auch aus traditionellen Strukturen, wie dem Hosh harim, dem Frauenzusammenhang, ausbrechen. Es werden im weiteren die Probleme der neuen Familienstruktur, der Kernfamilie, dargelegt, die eine Vereinbarung von Familie und Beruf für die Frauen wiederum schwieriger macht. Es wird der sich wandelnde soziale Bezugsrahmen dargestellt und der Umgang der SudaneseInnen mit ungewohnten, nicht geschlechtergetrennten Arbeitsplätzen. Die Studie beschäftigt sich mit regionalen Unterschieden und mit der religiösen Bestimmung zum Thema.

AutorIn: Saha, N./ Hamad, R.E./ Mohamed, S.
Titel: Inbreeding Effects on Reproductive Outcome in
a Sudanese Population.

Ersch.Ort:
Ersch.Datum: 1990 Vol. 40, No. 4
HerausgeberIn: Human Heredity
Seiten: 208-212
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a
Signatur: Zsn 4792
Kommentar: Ergebnis einer Untersuchung von 926 Frauen an
der medizinischen Fakultät in Khartoum. Aufschlüsselung der
Heiratsverhältnisse, bzw. Verwandtschaftsgrade der Ehepartner
und eventuelle Auswirkungen auf die Kinder. Dazu wurden 4.471
Geburten, Fehlgeburten und Abtreibungen untersucht.
Methodikerläuterung, Resultate und Diskussion bilden den
Abschluß.

AutorIn: Santandrea, Stefano
Titel: Ndogo Ethnological Texts (Sudan) with
translation and comments.

Ersch.Ort:
Ersch.Datum: 1980 Vol. 75, No. 4
HerausgeberIn: Anthropos
Seiten: 823-904
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek: 1a
Signatur: Zsn 4091
Kommentar: Originaltexte mit Übersetzung und Anmerkungen
zu folgenden Themen: Familie, Heirat, Geburt und Tod. Soziales
Leben, Klan, Blutsbrüderschaft, kommunale Aktivitäten, Tanzen
und Singen. Religion, Glaube und Kult und "Das Problem des
Bösen", Forschungen über dessen Ursprung und Grund.

AutorIn: Sidahmed, Awatif
Titel: Single Working Women: Only a First Step.
Ersch.Ort: Khartoum
Ersch.Datum: 1980 May
HerausgeberIn: SUDANOW
Seiten: 33-35
Sprache: Englisch
Land: Sudan
Bibliothek:
Signatur:
Kommentar: Artikel über Hausarbeit von Frauen. Die Autorin zeigt die verschiedenen Formen von Hausarbeit anhand von Interviews auf und erläutert darüberhinaus, warum es für Frauen fast unmöglich scheint, außerhäusliche Arbeit zu bekommen und anzunehmen. Sie nennt dabei als Hauptmotiv die fehlende Bildung. Als Faktoren für die Arbeit nennt sie die angestrebte finanzielle Unabhängigkeit, Steigerung des Selbstwertgefühls und -bewußtseins. Sie beschreibt den Druck, den alleinstehende Frauen und Mädchen durch ihre Umwelt erfahren, und stellt dies anhand der Interviewaussagen dar. Als Forderung nennt sie nicht nur die Entscheidungsfreiheit bei der Wahl des zukünftigen Partners, sie fordert, überhaupt entscheiden zu können, ob frau sich einen Partner wünscht oder nicht. Abschließend stellt sie fest, daß die Ehe solange untragbar ist, wie sich nicht die Einstellung der Männer den Frauen gegenüber geändert hat.

Quellen - Graue Literatur

AutorIn:
 Titel: Population Problems: Status of Women and Development.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1987
 HerausgeberIn: Paper submitted to the Third National Population Conference; Friendship Hall; 10-14 October 1987; Task Force members: Dr. Samira Amin Ahmed (Head)/ Ms. Inaam A. Elmahdi/ Dr. Belgis Y. Badri/ Dr. Samira Elhadi Ehnogar/ Dr. Amna S. Badri
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek:
 Signatur:
 Kommentar: Schwerpunktthemen dieser Sammlung sind: Der Status von Frauen, Erziehung, ideologische normative Veränderungen, Polygamie, die Stellung und die traditionelle Aufgabe der Frauen, Bildungsstatus von Frauen, Berufs-, Arbeits- und Anstellungsstatus der Frauen. Landfrauen, Migration von Männern und die Auswirkungen auf Frauen und der Rechtsstatus der Frauen.

AutorIn: Hamid, Salwa
 Titel: The Psychological Effect of early Marriage.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1986 Vol. 3, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 51-52
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Vergleichsstudie in El-Gezira, die vor allem auf Persönlichkeitsprobleme, Probleme bei der Schwangerschaft und Geburt bei den Frauen, die früh heirateten, eingeht. Diese Situationen wurden mit den Erfahrungen von Frauen verglichen, die schon älter waren, als sie heirateten. Nach der Studie ist der Unterschied in den Problemen, die auftauchen, und der Problembewältigung tatsächlich enorm.

Frauen und Religion*Monographien*

AutorIn: Boddy, Janice
 Titel: Wombs and Alien Spirits: Women, men, and the Zar Cult in Northern Sudan.
 Ersch.Ort: Madison, Wisc.: Univ. of Wisconsin Pr.
 Ersch.Datum: 1989
 HerausgeberIn:
 Seiten: 399 S.
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21
 Signatur: 30A20962
 Kommentar: Vor dem Hintergrund des Zar-Kultes beschreibt Boddy die Tradition des Nordsudans und den Alltag und Status der Männer und Frauen aus diesem Gebiet. Neben detaillierten Beschreibungen zum eigentlichen Ablauf des Rituals geht die Autorin vor allem auf den psychologischen Hintergrund des Zar ein. Das Ritual des Zar wird als Form der Psychotherapie erörtert.

AutorIn: Cloudsley, Anne
 Titel: Women of Omdurman: Life, Love and the Cult of Virginty. [erste Fassung von 1981: Women of Omdurman: Vicitms of Circumcision]
 Ersch.Ort: London: Ethnographica (4 Craven Hill, London)
 Ersch.Datum: 1983
 HerausgeberIn:
 Seiten:
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: SOAS
 Signatur: UT 306.7/ 446641 und UT 305.4/ 625157
 Kommentar: Am Beispiel von einigen Frauen wird gezeigt, wie in Omdurman mit frauenspezifischen Themen und frauenbetreffenden Praktiken umgegangen wird. Beschneidung ist ebenso Thema wie die Beschreibung der Hochzeit und der dazugehörigen Vorbereitung. Der Bericht stellt den Alltag von unterschiedlichen Frauen dar. Ebenso wird der Zar-Kult vorgestellt und beschrieben, und auch die psychologischen Hintergründe und Motivationen dieses Kultes werden dargelegt, woraus sich die Bedeutung für die Frauen erschließen läßt. Weitere Alltagsthemen, die Frauen betreffen, sind Geburt und Alter, d.h. wie eine Geburt vor sich geht, worauf geachtet wird und welchen Stellenwert dieses Ereignis im Leben der Frauen hat.

AutorIn: Ismail, Ellen/ Makki, Maureen
 Titel: Frauen im Sudan.
 Ersch.Ort: Wuppertal: Hammer
 Ersch.Datum: 1990
 HerausgeberIn:
 Seiten: 177 S.
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: H221; 21; Frei 119
 Signatur: Age 304 IS
 Kommentar: Hauptsächlich basiert das Buch über Frauen im Sudan auf Interviews mit 23 Sudanesischen, die zwischen 1987 und 1989 durchgeführt wurden. Die Frauen kommen aus allen Regionen des Sudan, überwiegend jedoch aus den Städten des Nordens. Die Autorinnen befragen die Frauen zu den Themen Familie, Ehe, Beruf, Bildung, Zar, Tradition, Beschneidung, Heirat und Witwenschaft, Polygamie und Religion. Die Befragten stellen eine große Variationsbreite an Frauen dar, die Antworten sind mitunter sehr unterschiedlich. Vorangestellt ist ein Überblicksteil, der sich mit der momentanen Situation der Frauen im Sudan auseinandersetzt und sowohl historische Rückblicke bietet als auch Veränderungen und Reformen festhält.

Zeitschriften

AutorIn: Ayton, Chris
 Titel: Traditional Cultures? The many faces of Zar.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1984 Vol. 9, No. 8
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 41-43
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Chris Ayton beschreibt in ihrem Aufsatz sehr ausführlich und anschaulich die Hintergründe, Motivationen und Ereignisse eines Zar-Rituals. Welchen Stellenwert der Zar bei den Frauen einnimmt, ob sich diese Einstellung bei jüngeren Frauen geändert hat und was für einen therapeutischen Wert das Ritual hat.

AutorIn: Constantinides, Pamela
 Titel: Women heal Women: Spirit Possession and Sexual Segregation in a Muslim Society.
 Ersch. Ort: Oxford: Pergamon Press
 Ersch. Datum: 1985 Vol. 21, No. 6
 HerausgeberIn: Social Science and Medicine
 Seiten: 685-692
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188
 Signatur: 16ZR 150 ZFM/G
 Kommentar: Hauptthema des Aufsatzes ist die Auseinandersetzung mit dem Ehrbegriff in muslimischen Gesellschaften und mit den jeweils resultierenden Konsequenzen, die dieser Begriff für das Leben der Frauen hat. Vor allem die Kontrolle der weiblichen Sexualität und der Versuch der Frauen, die durch diese Kontrollformen entstehenden psychischen Probleme zu heilen, wird beschrieben. Constantinides untersucht die jeweiligen Heilertypen, die vom westlich ausgebildeten Arzt zur Zarscheicha reichen. Diesen werden dann in Statistiken die jeweiligen Krankheitstypen, die die Frauen dort behandeln lassen, zugeordnet.

AutorIn: El Din Osman, Dina Shiekh
 Titel: The Legal Status of Muslim Women in the Sudan.
 Ersch.Ort: Nairobi
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 15
 HerausgeberIn: Journal of Eastern African Research and Development
 Seiten: 124-142
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188/211
 Signatur: Zv 664-15
 Kommentar: Der Aufsatz beschäftigt sich mit der Rechtentwicklung und der Auswirkung auf Muslimische Frauen im Sudan. Ein großer historischer Rückgriff bis 1504 wird gemacht. Die Autorin vergleicht den Rechtsstatus der Frauen im Zivilrecht und im islamischen Gesetz, der Sharia, und benennt die Diskriminierungen, denen die Frauen unter der Sharia ausgesetzt sind. Der Aufsatz bezieht sich detailliert zunächst auf das Familienrecht, den Ehevertrag und das Scheidungsrecht, die Polygamie und den verordneten Gehorsam der Frau gegenüber ihrem Mann. Zur Unterstützung werden verschiedene Scheidungsgründe zitiert, die mit dem Hintergrund der Sharia von Männern angeführt wurden. Weiter beschäftigt sich der Aufsatz mit dem Sorgerecht und der Zeuginnaussage im islamischen Recht. Abschließend wird darauf hingewiesen, wie wichtig und notwendig eine Reform dieser Gesetze wäre und wie zwingend eine Trennung zwischen Zivilrecht und Sharia ist, und es wird auf die Probleme dieser Reformen im Sudan eingegangen.

AutorIn: Holy, Ladislav
 Titel: Gender and Ritual in an Islamic Society: the Berti of Darfur.
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1988 Vol. 23, No. 3
 HerausgeberIn: Man
 Seiten: 469-487
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a; 188
 Signatur: Zsn 1517/N.S.; 17 ZR 69 /ZMF/N
 Kommentar: Vorstellung der traditionellen Rituale und Gebräuche, wobei Rituale in der Hand der Frauen liegen, religiöse Gebräuche meist unter der Aufsicht der Männer stehen. Zurückgeführt wird dies auf die engere Verbindung des Islam mit dem Leben der Männer und der geschlechtsspezifischen Zuordnung in religiösen symbolischen Klassifizierungen. Anhand einer Hochzeits,- Ehe- und Geburtsdarstellung wird die Verteilung der Aufgaben und Verantwortungen beschrieben. Die wichtigsten Bestandteile der Rituale sind meist Milch, Blut und Butter, was auch auf die Macht der Frauen als Gebärerinnen hinweist, allerdings wird dabei immer hinzugefügt, daß sie hauptsächlich die Aufgabe des Gefäßes für kommende Söhne wahrnehmen sollen.

AutorIn: El-Jack Bakhiet, Mustafa
 Titel: Sudanese Women: Vital Role in Social Development.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1992 April
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 29-30
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Artikel über die unsichtbare und übergangene produktive Kraft: die arbeitenden Frauen. Berichte zur Selbsteinschätzung der Frauen, die selbst auf dem Land als Bäuerinnen als Berufsbezeichnung Hausfrau angeben, sich selbst also nicht als produktiv Tätige bewerten. Charakterisierung der femininen Dimensionen, die auch in der Frauenarbeit ausgebaut und erhalten werden müssen, und eine Lobrede auf die Frauenunion, die vor allem seit der Übernahme der neuen Regierung sich verdienstvoll um die Frauen gekümmert hat. In diesem Aufsatz wird außerdem auf die wichtige Rolle der Medien hingewiesen und auf die Einrichtung einer ständigen Kommission zur Verbesserung des Frauenstatus. Abschließend wird die Chance der Frauen in der Sharia und im Islam insgesamt gepriesen.

AutorIn: Rössler, Angelika
 Titel: Rolle und Selbstverständnis berufstätiger Frauen im Nord-Sudan: Ihre Auswirkungen auf die traditionellen Familienstrukturen.
 Ersch.Ort: Hamburg: Institut für Afrika Kunde
 Ersch.Datum: 1987 No. 1, Jg. 22
 HerausgeberIn: Afrika Spectrum
 Seiten: 79-90
 Sprache: Deutsch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a; H221
 Signatur: Zsn 25742;
 Kommentar: Der Bericht über die Veränderung der Familienstruktur beginnt mit der wachsenden Bildungsmöglichkeit für Frauen, die ihre Teilnahme am öffentlichen Leben vergrößert hat und dadurch eine andere Wahrnehmung der eigenen Rolle bei den Frauen verursachte. Daraus, so Rössler, entwickelte sich eine andere Lebensplanung der Frauen, für deren Durchsetzung sie zum einen gegen viele geltende Normen kämpfen müssen, zum andern auch aus traditionellen Strukturen, wie dem Hosh harim, dem Frauenzusammenhang, ausbrechen. Es werden im weiteren die Probleme der neuen Familienstruktur, der Kernfamilie, dargelegt, die eine Vereinbarung von Familie und Beruf für die Frauen wiederum schwieriger macht. Es wird der sich wandelnde soziale Bezugsrahmen dargestellt und der Umgang der SudaneseInnen mit ungewohnten, nicht geschlechtergetrennten Arbeitsplätzen. Die Studie beschäftigt sich mit regionalen Unterschieden und mit der religiösen Bestimmung zum Thema.

AutorIn: Santandrea, Stefano
 Titel: Ndogo Ethnological Texts (Sudan) with translation and comments.
 Ersch.Ort:
 Ersch.Datum: 1980 Vol. 75, No. 4
 HerausgeberIn: Anthropos
 Seiten: 823-904
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 1a
 Signatur: Zsn 4091
 Kommentar: Originaltexte mit Übersetzung und Anmerkungen zu folgenden Themen: Familie, Heirat, Geburt und Tod. Soziales Leben, Klan, Blutsbrüderschaft, kommunale Aktivitäten, Tanzen und Singen. Religion, Glaube und Kult und "Das Problem des Bösen", Forschungen über dessen Ursprung und Grund.

AutorIn: Satti, Zakeya Awad
 Titel: Women and the Family in Islam.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1985 Vol. 2, No. 1
 HerausgeberIn: The Ahfad Journal
 Seiten: 3-15
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 21; SOAS
 Signatur: ZA 6622; Per 3/526763
 Kommentar: Begonnen wird mit der Kurzzusammenfassung einer historischen Rückschau über vor-islamische Gesellschaften und die jeweilige Stellung der Frau (Griechenland, China, Indien). Die Autorin geht dann auf die Geschichte der Frau im Islam ein und beleuchtet die Voraussetzungen für die Ungleichbehandlung. An mehreren Beispielen wie dem Pachtgesetz, dem Besitzrecht, dem Begleitzwang für Frauen wird auf die festgeschriebene Superiorität der Männer hingewiesen. Die geschlechtsspezifischen Ungleichheiten werden am Beispiel von Polygamie und Scheidung nochmals genauer beleuchtet und an der zentralen Frage: Was könnte der Islam mehr für die Frauen tun? gemessen.

AutorIn: Taha, Mukhtar, Mohamed
 Titel: No dowry paid.
 Ersch.Ort: Khartoum
 Ersch.Datum: 1989 Vol. 14, No. 3 (Oct.)
 HerausgeberIn: SUDANOW
 Seiten: 20
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 206; H221
 Signatur: YY 12097
 Kommentar: Bericht über eine Hochzeit im Nordsudan, die aufgrund der Regeln der Gruppe der Republikanischen Brüder/Schwwestern, die Mahmoud Taha gründete, stattfand. Nach dessen reformistischen Koraninterpretationen müssen sich die beiden Partner freiwillig gewählt haben, und es wird kein Brautpreis bezahlt. Der Grundsatz der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, den Taha in seinem Buch "Evolution of Personal Statute" niederlegte, wird hier vor dem Hintergrund der sudanesischen Gesellschaft betrachtet.

AutorIn: de Waal, Alexander
 Titel: Women in Sudan: Experiences under militant Islam.
 Ersch.Ort: London
 Ersch.Datum: 1991 9-15 September
 HerausgeberIn: West Africa
 Seiten: 1488
 Sprache: Englisch
 Land: Sudan
 Bibliothek: 188/211
 Signatur: Zs 583
 Kommentar: Bericht über die Auswirkungen des fundamentalistischen Bashir-Regimes auf Frauen.

BIBLIOTHEKSSIGEL:

- 1a Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz,
Afrikaabteilung, Potsdamer Str.33
Postfach 1407, 1000 Berlin 30
- 12 Bayrische Staatsbibliothek
Ludwigstr.16/ 8000 München 34/
Postfach: 340150
- 18 Staats- und Universitätsbibliothek
Van-Melle-Park 3/ 2000 Hamburg 13
- 21 Universitätsbibliothek
Wilhelmstraße 32, 7400 Tübingen
PF: 2620
- 30 Stadt-, und Universitätsbibliothek
Bockenheimer Landstraße 134-138
6000 Frankfurt/M
- 188 Universitätsbibliothek, FU Berlin
Garystr. 39
- 188/211 Freie Universität Berlin, Fachbereich Politische
Wissenschaft (Otto Suhr Institut),
Fachbereichsbibliothek
Innstraße 21, 1000 Berlin 33
- 206 Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft
Düsternbrooker Weg 120-122, 2300 Kiel
- 291 Universitätsbibliothek der Universität des
Saarlandes
St. Johanner Stadtwald/ 6600 Saarbrücken
- Bo 133 Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149, 5300 Bonn 2
- Bo 149 Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung
(DSE)
Zentrale Dokumentation, Hans-Böckler-Straße 5, 5300
Bonn 3
- H 221 Institut für Afrika Kunde
Neuer Jungfernstieg 21, 2000 Hamburg 36
- H 223 Deutsches Orient-Institut
Mittelweg 150, 2000 Hamburg 13
- bivs Berliner Institut für vergleichende Sozialforschung

ADRESSEN

- Ahfad University College for Women
AUCW PO Box 167, Omdurman, Sudan.
- Arab Women Solidarity Association (AWSA)
25 Murad Street / Giza/ Egypt
- Association of African Women for Research and Development
AAWORD, B.P. 11007, CD Annexe, Dakar, Senegal
- Council for the Development of Economic and Social Research
in Africa (CODESRIA) B.P. 3304 Dakar, Senegal
- Frauen der Welt e.V. (Büro für interkulturelle Bildung und
Begegnung) c/o Ursula Linnhoff. Wartendorferstr. 6 / 5000
Köln 91.
- Institute for African Alternatives (IFAA) 23 Berenden
Street / London N1 6BH/ UK
- Marie-Schlei-Verein (Hilfe für Frauen in der Dritten Welt)
Postfach 120251 / 5300 Bonn
- Women living under Muslim Law (WLUML) Marie-Aimée Hélie-
Lucas
B.P. 23, 34790 Grables / France

AutorInnen:

- Gabriele Broetz
Mittelstr. 3
3400 Göttingen

Sudan Economy Research Group Discussion Papers

- No. 1 Bestimmungsfaktoren des Arbeitsverhaltens in 'traditionellen' Gesellschaften: Ein Fallbeispiel aus dem Westsudan (die Fur und Baggara) (Determinants of Working Behaviour in 'traditional' societies: A case from the Western Sudan)
By Dirk Hansohm, University of Bremen,
November 1984
- No. 2 Handwerk Im Sudan - Technische und Sozioökonomische Aspekte (Non-Factory Small Industry In Sudan-Technical And Socioeconomic Aspects)
By Peter Oesterdiekhoff, University of Bremen,
December 1984
- No. 3 East-South and South-South Economic Cooperation of the Democratic Republic of the Sudan
By Dirk Hansohm and Karl Wohlmuth, University of Bremen,
January 1985
- No. 4 The Limited Success of IMF/World Bank Policies in Sudan
By Dirk Hansohm, University of Bremen,
February 1985
- No. 5 Agroindustrielle Großprojekte und Landbevölkerung in Sudan (Agroindustrial Large-scale projects and peasant population in Sudan)
By Angela König, Bremen,
March 1985
- No. 6 A New Approach to Agricultural Development in Southern Darfur - Elements of an Evaluation of the Jebel Marra Rural Development Project
By Dirk Hansohm, University of Bremen,
March 1985
- No. 7 Promotion of Rural Handicrafts as a Means of Structural Adjustment in Sudan. With Special Reference to Darfur Region
By Dirk Hansohm and Karl Wohlmuth, University of Bremen,
December 1985
- No. 8 Sudan: A Case for Structural Adjustment Policies
By Karl Wohlmuth and Dirk Hansohm, University of Bremen,
February 1986
- No. 9 Foreign Private Direct Investment And Economic Planning In The Sudan
By Ahmed A. Ahmed, University of Khartoum,
December 1986

- No. 10 Sudan's National Policies on Agriculture,
By Karl Wohlmuth, University of Bremen,
June 1987
- No. 11 Sudan's Small Industry Development. Structures,
Failures and Perspectives
By Dirk Hansohm and Karl Wohlmuth, University
of Bremen,
December 1987
- No. 12 Landwirtschaftliche Vermarktung und Marktpolitik.
Strukturen, Defizite und politische Optionen im
agrarischen Marketing von Regenfeldbau und Viehwirt-
schaft (Agricultural Marketing and Market Policy)
By Peter Oesterdiekhoff, University of Bremen,
June 1988
- No. 13 Problems Arresting Private Sector Development in
Western Sudan
By Eltigani S. Mohamed and Bashir O.M. Fadlalla,
University of Khartoum,
March 1989
- No. 14 The Potential of Small Industries in Sudan. Case
Study of Nyala
By Dirk Hansohm, University of Bremen,
April 1989
- No. 15 Problems in Evaluating the Impact of Structural
Adjustment Policies in Sudan: The Case of Agricul-
ture.
By Badr-el-din A. Ibrahim, University of Khartoum,
June 1989
- No. 16 Economic Development of the Southern Sudan:
An Overview and A Strategy
By B. Yongo-Bure, University of Khartoum,
September 1989
- No. 17 An Evaluation of the Empirical Studies on Handicrafts
and Small Scale Industrial Activities in Sudan.
By Badr-el-din A. Ibrahim, University of Khartoum,
September 1989
- No. 18 Impacts of Male Outmigration On Women: Case Study Of
Kutum/Northern Darfur/Sudan.
By Elke Grawert, University of Bremen,
April 1990
- No. 19 The Nationalities Question and National Unity or
Disintegration in Sudan.
By B. Yongo-Bure, University of Khartoum,
September 1990

- No. 20 Towards Alternative Economic Policies For Sudan.
By Elhafiz Attaelmannan Taha, Yassin Abdelrahman
Ahmed, Eltag Abdel Mutalib Mohamed, Mohamed Ali Omer,
Saad Eldin Ibrahim Mohamed, Ahmed Osman Omer,
Ministry of Finance and Economic Planning, Khartoum,
Sudan,
October 1990
- No. 21 Producer Incentives Policy and Structural Rigidities
in Traditional Agriculture of Sudan
By El Fatih Ali Siddig, Ministry of Finance and Eco-
nomic Planning, Khartoum, Sudan,
December 1990
- No. 22 The Role of Small Scale Rural Industries in the
Recovery and Development of the Southern Sudan
By B. Yongo-Bure, Institute of African and Asian
Studies, University of Khartoum, Khartoum, Sudan,
April 1991
- No. 23 Small Industry in Sudan: Distinctive Advantages
and Growth Constraints
By Dirk Hansohm, University of Bremen,
January 1992
- No. 24 Kenana: A Large-Scale Project in the Sudan. An
Economic Evaluation
By Yousif Taha Gumaa, University of Gezira,
Wad Medani, Sudan,
February 1992
- No. 25 For Whom is the Rural Economy Resilient?: Initial
Effects of Drought in Western Sudan
By Leslie Gray, Department of Agronomy, University
of California; Davis, California; and Michael Kevane,
Department of Economics, University of California,
Berkeley, California,
March 1992
- No. 26 Alternative Economic Strategies for the Sudan
By Karl Wohlmuth, University of Bremen, Germany
December 1992
- No. 27 Auswahlbibliographie zum Thema Frauen im Sudan.
Literatur seit 1980
(A Bibliography on Women in Sudan)
By Annette Weber, Berlin, Germany,
May 1993